MÜNSTERSCHE MITTELALTER-SCHRIFTEN

Herausgegeben von

H. BELTING · H. BORGER · H. CLAUSSEN
K. HAUCK · D. HOFMANN · G. KAUFFMANN · H. LAUSBERG
P. VON MOOS · K. J. NARR · F. OHLY · K. SCHMID
R. SCHMIDT-WIEGAND · R. SCHÜTZEICHEL
UND J. WOLLASCH

Band 24/3,2

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

DIE GOLDBRAKTEATEN DER VÖLKERWANDERUNGS-ZEIT

3,2 IKONOGRAPHISCHER KATALOG (IK 3, TAFELN)

Herausgegeben von
KARL HAUCK

in Verbindung mit
MORTEN AXBOE,
HERBERT LANGE UND LUTZ VON PADBERG

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Die **Goldbrakteaten der Völkerwanderungszeit.** –
München: Fink.

3. Ikonographischer Katalog: (IK).
2. (Tafeln) / hrsg. von Karl Hauck ... – 1989
(Münstersche Mittelalter-Schriften; Bd. 24,3,2)
ISBN 3-7705-2402-0
NE: Hauck, Karl [Hrsg.]; GT

ISBN 3-7705-2402-0
© 1989 Wilhelm Fink Verlag, München
Satz und Druck: Graph. Großbetrieb F. Pustet, Regensburg
Buchbinderarbeiten: Paderborner-Druck-Centrum
Diese Arbeit ist im Sonderforschungsbereich 7 ›Mittelalterforschung‹ in Münster entstanden und wurde auf seine Veranlassung unter Verwendung der ihm von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Verfügung gestellten Mittel gedruckt.

VORBEMERKUNG ZUR BENUTZUNG DES DRITTEN TAFELBANDES DES KORPUS

Der folgende Text wiederholt aus praktischen Gründen die Vorbemerkung zur Benutzung der ersten beiden Tafelbände und wandelt sie ab, soweit das die neue Thematik in IK 3 erfordert. Um die Tafeln des Ikonographischen Katalogs leicht benutzen zu können, sei auf dreierlei hingewiesen:

1. auf die Aufteilung der Goldbrakteaten im Korpus des IK;
2. auf die Zusammengehörigkeit von den bildlichen Wiedergaben mit den Beschreibungen in den Textbänden;
3. auf die Einrichtung der Tafelbände.

Schließlich wird 4. erklärt, warum der Einleitungsteil in IK 3, Text, einen erheblichen Umfang haben mußte.

Zu 1., der Aufteilung der Goldbrakteaten im Gesamtprogramm ihrer Neuherausgabe in unserem Ikonographischen Katalog = IK. Die folgende Übersicht veranschaulicht, in welcher Weise die über 900 goldenen Amulettbilder im IK vorgelegt werden:

MMS 24/1,1	Einleitungsband;
MMS 24/1,2 und 3 = IK 1	1. Text- und Bildband zu den M-, A-, B- und C-Amuletten mit den Katalognummern 1–211;
MMS 24/2,1 und 2 = IK 2	2. Text- und Bildband zu den M-, A-, B-, C- und F-Amuletten mit den Katalognummern 212–389;
MMS 24/3,1 und 2 = IK 3	3. Text- und Bildband zu den D-Amuletten; dazu Nachträge zu den ersten beiden Teilbänden. Die Nachträge haben die Katalognummern 47,3, 51,3, 192,3 sowie 390–399, die D-Amulette die Katalognummern 400–567;
MMS 24/3,3	Auswertungsband.

Es werden also die eigentlichen Götterbildamulette, die man bisher gewöhnlich als Medaillonimitationen, A-, B- und C-Brakteaten bezeichnet, in den ersten zwei Text- und Bildbänden veröffentlicht. Im zweiten Text- und Bildband haben wir ihnen die F-Brakteaten zugeordnet, da mehrere von ihnen wie jene Inschriften tragen. Ikonographisch gehört diese kleine Gruppe allerdings zu den Untier- bzw. Tierbildamuletten, von denen man die meisten herkömmlich D-Brakteaten nennt. Diese D-Amulette werden hier im dritten Text- und Bildband publiziert.

Der dritte Editionsband dient zugleich weiteren Aufgaben. Es gehören zu seinem:

Teil A.,	der Einleitung zu den D-Brakteaten,	Taf. 1;
Teil B.,	dem Katalog der D-Brakteaten,	Taf. 2–127;
Teil C.,	den Nachträgen zu den Beschreibungen in IK 1,	Taf. 128–131;
Teil D.,	den Nachträgen der neu bekanntgewordenen Funde,	Taf. 132–139.

Das Bildmaterial wird jeweils in alphabetischer Folge der Fundortnamen vorgelegt. In den Inhaltsverzeichnissen erschließen Verweise jene Stücke, bei denen unter Gesichtspunkten der Model- bzw. Motivgleichheit die alphabetische Folge abgewandelt wurde. Im Teil D, Taf. 132–139, ließ sich allerdings die alphabetische Folge nicht einhalten. Denn das neue Material wurde erst nach und nach bekannt. Noch in den ersten Monaten des Jahres 1988 sind erfreulicherweise Neufunde hinzugekommen.

Zu 2., der Zusammengehörigkeit von den bildlichen Wiedergaben mit den Beschreibungen in den Textbänden. Bis heute besitzen wir keinen authentischen Model, mit dem Goldbrakteaten hergestellt wurden. Zur Schließung dieser Überlieferungslücke haben die modelgleichen Exemplare besondere Bedeutung. Daher werden hier auch modelgleiche Exemplare abgebildet und nicht nur in den Beschreibungen der Katalogtexte nachgewiesen. Die Auswertung der erhaltenen Befunde mit den Zeichnungen ist jeweils um die Rekonstruktion der verlorenen Model bemüht.

In Fortsetzung der Listen der modelgleichen Exemplare von IK 1 und IK 2 folgt hier in IK 3, Text, die Übersicht über sie im Anhang 1 zum Teil A., der Einleitung für die D-Brakteaten. Im Teil D., den Nachträgen der neu bekanntgewordenen Funde, wird die Übersicht über die modelgleichen Stücke am Schluß der Vorbemerkung fortgeschrieben.

Ähnlich wie mittelalterliche Siegel sind die oft in Einzelheiten reichen Bildreliefs nicht ohne weiteres vollständig in photographischen Einzelaufnahmen objektivierbar, solange man nicht Aufnahmeserien veröffentlicht. Es ist daher beim eindringlicheren Studium der Abbildungen unerläßlich, jeweils die Beschreibung der Rest- und Feinbefunde – im Textband mit x gekennzeichnet – im Katalog heranzuziehen.

Zu 3., der Einrichtung der Tafelbände. Die Zählung der Brakteatenbilder in den Inhaltsverzeichnissen der Textbände ist in den Bildbänden auch dort maßgebend, wo die bessere Ausnützung des verfügbaren Raumes die Modifizierung der Folge nahelegte, s. etwa Abb. 436–438, Taf. 22–27.

In der Regel erscheinen auf der linken Tafel die Rekonstruktionszeichnungen der verlorenen Model mit dem Zusatz b zur Abbildungsnummer, auf der rechten Tafel gegenüber die Originalfotos mit dem Zusatz a zur Abbildungsnummer. Wird ein Brakteat mit mehreren Originalfotos oder weiteren gezeichneten Details wiedergegeben, so sind die Zusätze zur Abbildungsnummer entsprechend vermehrt.

Normalerweise ist der für die Abbildungen gewählte Maßstab 3 : 1; zur Veranschaulichung der Vergrößerungen sind den Originalfotos Meßstrecken der originalen Querdurchmesser in 1 : 1 beigegeben. In den Fällen, in denen uns der Satzspiegel zur Segmentierung der Originalvorlagen zwang, wird der abgebildete Ausschnitt mit einer durchgehenden Linie, der ergänzte Gesamtdurchmesser punktiert wiedergegeben, s. etwa Abb. 437a, Taf. 25. Abweichungen von dem normalen 3 : 1-Maßstab wie etwa bei dem 2 : 1-Maßstab der Rückseiten sind in den Bildunterschriften angegeben.

Zur Erleichterung der Bildlesung wurde in Abwandlung eines Verfahrens, das bereits Bernhard Salin benützte, der Reliefgrund in den Rekonstruktionszeichnungen grau getönt. Die Beurteilung der Befunde hat allerdings stets von den Originalphotos auszugehen.

Die Bildunterschriften der Rekonstruktionszeichnungen sind in IK 3, Teil B,

Taf. 2–127, erweitert mit den Bezeichnungen der Wesen und der Nennung der Grundmuster oder mit den Kennzeichnungen der freieren und freien Varianten, die im Teil A. der Einleitung zu IK 3, Text, näher erläutert werden.

Zu allen Hauptteilen von A bis D gehören verschiedene Gruppen von Tafeln. Das ist im einzelnen aus dem folgenden Inhaltsverzeichnis ersichtlich.

Zu 4., der Erklärung, warum der Einleitungsteil in IK 3, Text, einen erheblichen Umfang haben mußte.

Der Edition der Amulettbilder als religionsgeschichlitche Urkunden stellen sich in IK 3 drei Haupthindernisse entgegen:

a. daß wir nicht wissen, wie in der mündlichen Überlieferung des Nordens die abgebildeten Wesen benannt wurden, bei denen es sich keineswegs um bloße Tierornamentik handelt;

b. daß es schwierig ist, den Variantenreichtum der Bilder kurz zu beschreiben;

c. daß wir die Motive nur vorläufig zu benennen vermögen.

Zu a., unserer Unkenntnis der eigentlichen Bezeichnungen. Dieses Hindernis überwinden wir dadurch, daß wir der Abhängigkeit dieser Bilder von mediterranen Vorstufen nachgehen und mit dem Rückgriff auf sie in der Regel zu den von uns verwendeten Bezeichnungen gelangen. Dieses Verfahren haben wir im Teil A.I.1 sowie I.2.8 von IK 3, Text, ausführlich erklärt.

Zu b., der Schwierigkeit, den Variantenreichtum der Bilder ganz zu beschreiben. Diese Problematik des Teils B, des eigentlichen Katalogteils, wird dadurch lösbar, daß fast drei Viertel der Untier- und Tierbilder nach bestimmten Formularen und deren Varianten gestaltet sind. Wir haben sie Grundmuster genannt und unterscheiden 6 verschiedene von ihnen sowie die allgemeine Rahmennorm des Grundmusters 7. Bei den Grundmustern 1, 3 und 7 sind außerdem mehrere Varianten zu berücksichtigen. Bei den restlichen Bildern zeichnen sich zwei unterschiedliche Gruppen ab. Die Gruppe I setzt sich aus freieren Varianten der Grundmuster-Wesen zusammen, die Gruppe II aus freien Varianten bzw. anderen Wesen.

Die Übersichtsinformationen in IK 3, Text, Teil B, sind für alle Exemplare in gleicher Weise abgefaßt, dagegen konnten die Einzelbeschreibungen dann kurz sein, wenn sich auf das Grundmuster und gegebenenfalls auf seine Variante sowie Abweichungen davon hinweisen ließ. Diese Kürze war um so eher zu rechtfertigen, als wir im Einleitungsteil Leitformen der Grundmuster als Textfiguren 37–52 gebracht haben. Sie lassen sich neben die jeweilige Version legen, die die Bildunterschrift bei der Rekonstruktionszeichnung nennt.

Bei den freieren Varianten und freien Versionen mußten die Einzelbeschreibungen dagegen ausführlicher sein. Sie werden dann zu einer Lesehilfe, wenn die freiere Variante oder die freie Version das abgebildete Wesen nicht einfach, sondern vielmehr unübersichtlich wiedergibt.

Zu c., der Vorläufigkeit der Motivnennung. Im Katalogteil B werden zwar in der Übersichtsinformation unter I die Motive benannt. Aber die Benennung beschränkt sich auf die Tierart und ist deswegen vorläufig. Denn zwar registriert sie den darstellerischen Kontext, berücksichtigt ihn aber noch nicht eigentlich. Diese Lücke läßt sich erst im Auswertungsband, also in einigen Jahren, schließen. S. vorläufig Hauck, Ikonologie XXXV, in: Frühmittelalterliche Studien 20, 1986, S. 476 ff., 492 ff.,

sowie Ders., Ikonologie XL, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 17–52, bes. 31 ff.

Die Abbildungen zum Teil C., den Nachträgen zu den Beschreibungen in IK 1, Text, Taf. 128–131, berücksichtigen insbesondere auch Anhaltspunkte zur Klärung herstellungstechnischer Fragen.

Im übrigen ist zu den Teilen C., Taf. 128–131, und D., den Nachträgen der neu bekanntgewordenen Funde, Taf. 132–139, auf die Vorbemerkungen dazu in IK 3, Text, zu verweisen.

S. auch die Berichtigung zu IK 2 Tafeln, S. 47, Abb. 260 b, hier auf S. 142!

INHALT

TEIL A

EINLEITUNG

Taf.-Nr.	Thema
1	Übersicht zum Vergleich

VERZEICHNIS DER KATALOG- UND TAFEL-NUMMERN DER D-BRAKTEATEN

mit einer Konkordanz zu Mackeprangs Katalog
sowie zu dessen Fortschreibung durch Axboe, 1982

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
400,1	2–3	Års	71	23,4
400,2	3	Dover	106	—
400,3	2	Nørre Hvam	97	II
400,4	2	Skovsborg	79	16,31
401,1	2–3	Års	71	17,20
401,2	134–135	Østerå	—	—
402	2–3	Års	72	17,26
403	4–5	Årstad	147	18,24
404	4–5	Wurt Achlum	319	16,14
405,1	4–5	Wurt Achlum	319	16,30
405,2	4–5	Wurt Achlum	319	—
406	6–7	Agerskov	95	16,17
407	6–7	Apholm	68	16,32
408	6–7	Bad Kreuznach	334c	XII
409	6–7	Bevtoft	109a	III
410	6–7	Bifrons, Grab 29	311	16,11
411	8–9	Bifrons, Grab 63	312	16,27
412,1	8	Bifrons, Grab 64	313	17,5
412,2	9	Bifrons, Grab 29	311	—
413	8–9	Bohuslän	280	18,15
414	10–11	Brekne	142	18,16
415	10–11	Wurt Burmania	317	16,13
416	10–11	Dalsland	293	19,20
417	10–11	Darum	99	18,6
418	12–13	Djurgårdsäng	269	16,33
419	12–13	Djurgårdsäng	269	16,34
		Dover s. Års Nr. 400,2		
[420]		[entfällt!]		
421	12–13	Dover Buckland, Grab 20	314d	IX

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
422	14–15	Driffield C 38, Grab 26	305a	VIII
423	14–15	Ed	303(?), 367	18,26
		Faversham s. King's Field Nr. 456		
424	14–15	Filborna	234	16,21
425	14–15	Finglesham, Grab D 3	314	16,9
426,1	17	Finglesham, Grab D 3	314	16,10
426,2	16–17	Finglesham, Grab 203	314a	VIII
427	16–17	Finnekumla	277	17,9
428	16–17	Finnekumla	277	20,10
429	18–19	Fredriksdal	235	17,7
430	18–19	Raum Fredrikstad	123	18,32
431	18–19	Frugårdssund/Hagön	279	17,30
432	18	Fünen	52	17,21
433	20–21	Gerdstorp Skattegården	275	17,8
434	20–21	Grathe Hede	80a	II
435	20–21	Grindheim (Nygård)	169	18,28
436	22–23	Grindheim (Nygård)	169	19,17
437	24–27	Grindheim (Nygård)	169/3–4	IV
438	22–23	Groß Lüben	326a	XII
		Gudme II s. Killerup Nr. 455,2		
		Güby s. Wolfskrug Nr. 567		
439	28–29	Hårum	131	18,23
		Hagön s. Frugårdssund Nr. 431		
440	28–29	Hérouvillette, Grab 11	315b	IX
		Hérouvillette, Grab 39, s. Sarre, Grab 90, Nr. 492,2		
441	28–29	Højbjerg	78	17,22
442	28–29	Høyvik	171	18,25
443	28–29	Holmgårds Mose	84/3	II
444	28–29	Holmgårds Mose	84	17,28
		Holmgårds Mose s. Kjellers Mose Nr. 458,2		
445	30–31	Holmgårds Mose	84	19,19
446	30–31	Holte	168	18,19
447	32–33	Holte	168	20,5
		Horheim s. Hårum Nr. 439		
448	32–33	Hornsea	305b	VIII
		Hurum s. Hårum Nr. 439		
449	34–35	Hvolbæk	90	18,13
450	34–35	Inderøy	176	18,29
451	34–35	Jåtog	143	19,1
452	36–37	Jåtog	143	19,2
453	38–39	Jütland	65	20,7

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
454	38–39	Källemossen	271a	VII
		Kent s. Sarre, Grab 90, Nr. 492,3		
		Kent (?) s. Unbekannter Fundort Nr. 554		
455,1	40–41	Killerup	54	17,14
455,2	40	Gudme II	—	—
456	38–39	King's Field, Faversham	308	VIII
457	42–43	Kjellers Mose	94	18,3
458,1	42–43	Kjellers Mose	94	18,9
458,2	43	Holmgårds Mose	84	—
459	46–47	Kvassheim	148	18,17
460	44–45	Kydland	154	20,2
461	46–47	Landegge	324	16,6
462	46–47	Lyminge, Grab 16	314e	IX
463	48–49	Madla	157	18,20
464	48–49	Madla	157	18,21
465	50–51	Madla	157	18,22
466	50–51	Madla	157	19,9
467	52–53	Monkton, Grab 26	—	—
468	52–53	Nebenstedt	323	16,5
469	52–53	Nørre Hvam	97	16,3
470	52–53	Nørre Hvam	97	16,18
471,1	55	Nørre Hvam	97	16,19
471,2	54–55	Store Anst	98	—
		Nørre Hvam s. Års Nr. 400,3		
472	54–55	Nordholz, Spieka Knill	325b	XI
473	56–57	Nordjütland	66	18,12
474	56–57	Norheim	162	19,3
475	58–59	Norra Torlunda	180	17,10
476	60–61	Norwegen	120	19,13
		Nygård s. Grindheim Nr. 435–437		
477	58–59	Obermöllern, Grab 20	333	17,12
478	60–61	Öröd	281	17,17
		Østerå s. Års Nr. 401,2		
479	62–63	Øvre Tøyen	128	18,5
480	64–65	Opstad	152	19,8
481	60–61	Orten	104	17,19
482	66–67	Overhornbæk	85	17,2
483	64–65	Ozingell	314f	IX
484	64–65	Poysdorf, Grab 4	335c	XIII
485	66–67	Ravlunda	237a	VII
		Ravlunda s. Unbekannter Fundort Nr. 543,2		

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
486	68–69	Rhenen, Grab 775	319a	IX
487	68–69	Rivjeland	150	16,36
488	70–71	Rolfsered	284	16,35
489	70–71	Rolfsered	284	19,21
490	70–71	Rovsthøje	100	18,10
491	70–71	Šaratice, Grab 6/47	335b	XII
492,1	73	Sarre, Grab 90	310	16,12
492,2	72	Hérouvillette, Grab 39	315c	IX
492,3	73	Kent	315	—
493	72–73	Sarre, Grab 4	309	16,15
494	74–75	Sarre, Grab 4	309	16,28
495	74–75	Sarre, Grab 4	309	16,29
496	74–75	Sarre, Grab 4	309	17,3
497	76–77	Schönebeck, Grab 15b	331a	XII
498	76–77	Schonen (?)	225	16,1
499	76–77	Schonen (?)	228	17,25
500	76–77	Schretzheim, Grab 33	335	17,11
501	78–79	Selvik	167	18,18
502	78–79	Selvik	167	19,5
503	78–79	Selvik	167	19,6
504	80–81	Selvik	167	19,11
505	80–81	Sievern	325/2	X
506	80–81	Sievern	325/5	XI
507	82–83	Sievern	325/6–11	X–XI
508	84–85	Simonnes	137	19,10
509	84–85	Simonnes	137	20,14
510,1	86–87	Skodborghus / Skodborg	107	16,8
510,2	86	Vester Nebel	92	—
511	84–85	Skonager	101	16,4
512	86–87	Skonager	101	18,7
513	86–87	Skovsborg	79	16,23
		Skovsborg s. Års Nr. 400,4		
514	88–89	Skovsborg	79	17,6
515	88–89	Skovsborg	79	17,23
516	88–89	Skovsborg	79	17,32
517	88–89	Sletner	125	18,30
518	90–91	Sletner	125	19,7
519	92–93	Sletner	125	20,6
520	90–91	Sletner	125/31	III
521	94–95	Snorup	105	16,24
522	94–95	Söderby	299	24,22
		Spieka Knill s. Nordholz Nr. 472		
523	96–97	Stavijordet	127	18,31
524	96–97	Stavijordet	127	19,12

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
525	98–99	Stavijordet	127	19,23
526	98–99	Stenholt	77	17,33
527	100–101	Stenholt	77	18,1
528	98–99	Stenildvad	73	16,37
529	102–103	Stenildvad	73	18,8
530	100–101	Stenildvad	73	20,1
		Store Anst s. Nørre Hvam Nr. 471,2		
531	102–103	Tapdrup	83	16,16
532	104–105	Tapdrup	83	17,4
533	106–107	Tapdrup	83	17,29
534	104–105	Tegalund	263	18,4
535	106–107	Raum Tegneby	286	18,27
536	108–109	Teig	165	18,2
537	106–107	Torning Vesterhede	80	17,18
538	110–111	Torning Vesterhede	80	17,27
539	110–111	Ulvstorp Skattegården	273	17,31
540	110–111	Unbekannter Fundort	357	16,7
541	110–111	Unbekannter Fundort	364	16,22
542	112–113	Unbekannter Fundort	352	16,26
543,1	112–113	Unbekannter Fundort	355	16,38
543,2	112	Ravlunda	237	—
544	112–113	Unbekannter Fundort	354	17,1
545	114–115	Unbekannter Fundort	340	17,15
546	114–115	Unbekannter Fundort	340/3	XIII
547	114–115	Unbekannter Fundort	356	17,16
548	114–115	Unbekannter Fundort	360	17,24
549	116–117	Unbekannter Fundort	353	18,14
		Unbekannter Fundort s. Ed Nr. 423		
550	116–117	Unbekannter Fundort	350	19,14
551	116–117	Unbekannter Fundort	351	19,15
552	118–119	Unbekannter Fundort	362	19,16
553	118–119	Unbekannter Fundort	349	19,22
554	118–119	Unbekannter Fundort, Kent (?)	315a	IX
555	118–119	Raum Vättlösa	266	17,13
556	120–121	Raum Vättlösa	266	17,34
557	120–121	Raum Vättlösa	266	17,35
558	122–123	Vamdrup	98a	II
559	120–121	Várpalota, Grab 21	336c	XIII
560	122–123	Vedby	58	16,20
561	122–123	Vester Nebel	92	16,2
		Vester Nebel s. Skodborg Nr. 510,2		

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Mackeprang/Axboe Nr.	Taf.
562	124–125	Vester Nebel	92	16,25
563	124–125	Voll	156	19,18
564	126–127	Westnorwegen	121	19,4
565	126–127	West Stow / West Stow Heath	307b	VIII
566	124–125	Wörrstadt	334b	XII
567		Wolfskrug / Güby	114	—

TEIL C

DIE NACHTRÄGE ZU IK 1

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Typ	Hinweis
7	129	Års	B	Zeichnung
21	128	Berge	C	Rückseite
32,2	128	Agerskov	C	Rückseite
57,2	130	Öster Ryftes	C	Rückseite
62,1	128	Gerete	C	Rückseite
64	130	Grumpan	C	Rückseite
76	129	Wurt Hitsum	A	Zeichnung
94,2	129	Hjørlunde Mark/Slangerup	C	Rückseite
101	130	Kongsvad Å	A	Zeichnung
103	130	Landegge	C	Rückseite
104	130	Lau Backar	B	Schrägsicht
117,2	131	Hauge/Rævehushaugen	C	Rückseite
128	131	Nebenstedt (I)	B	Zeichnung
144,1	130	Ravlunda	C	Rückseite
144,2	130	Holmetorp	C	Rückseite
156	129	Sievern	A	Zeichnung
179	131	Stenholts Vang	C	Rückseite
182,1	131	Szatmár	C	Zeichnung
192,2	129	Gotland	A	Zeichnung
195	131	Ulvsunda	B	Zeichnung
198	131	Unbekannter Fundort	C	Rückseite
207	131	Vatne	C	Zeichnung

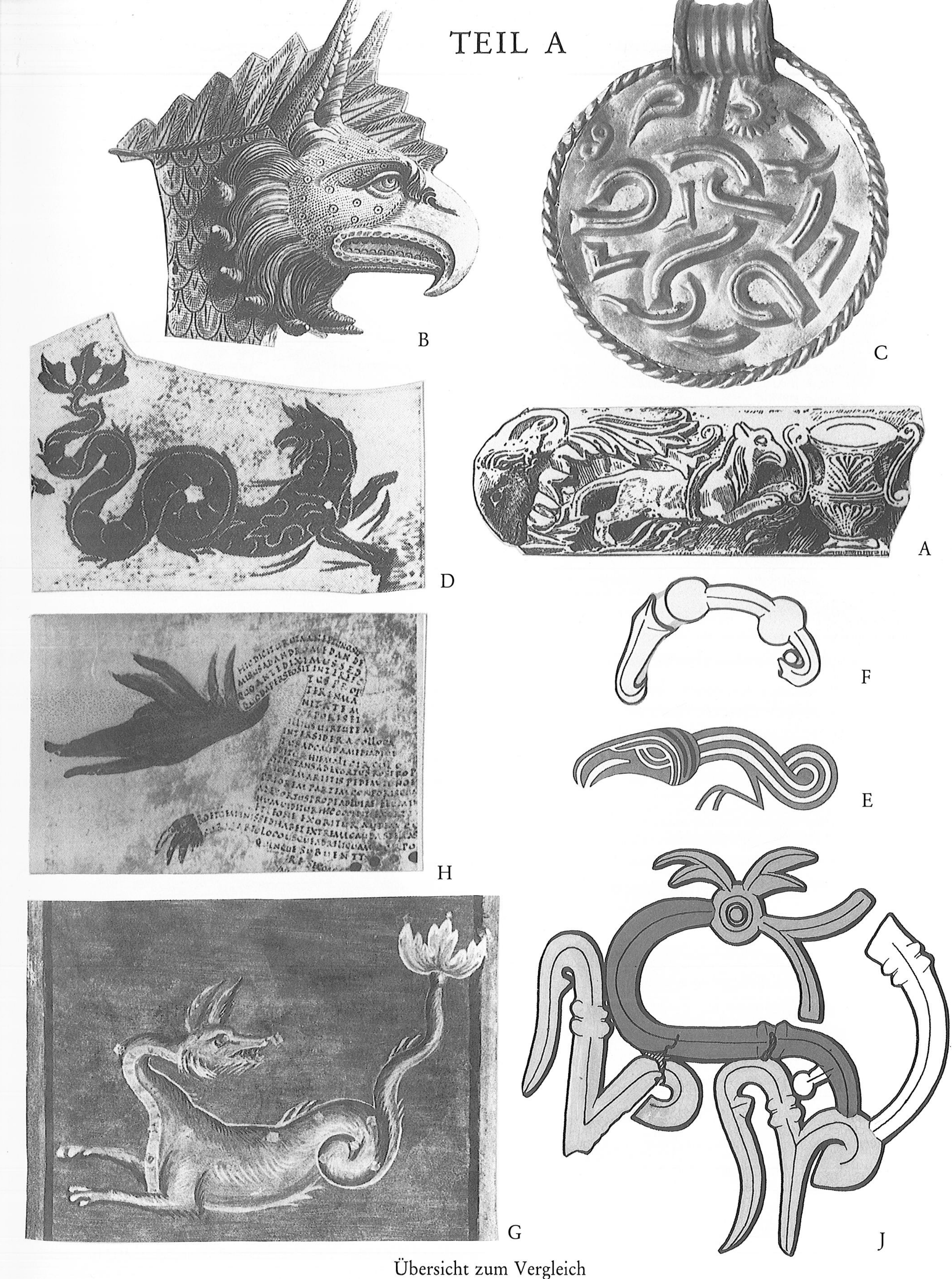
TEIL D

DIE NACHTRÄGE VON NEUFUNDEN

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Typ
47,3	136–137	Enemærket/Broholm	A
51,3	132–133	Gudme II	B
192,3	137	Roirhage, Grab 43	A
390	136–137	Bejsebakken	C
391	134–135	Gudme II	B
392	134–135	Gudme II	C
393	134–135	Gudme II	C
394	138–139	Slipshavn	B
395	138–139	Slipshavn	C
396	138–139	Slipshavn-Brakteatenfragment	–
397	138–139	Sorte Muld	C
398	136–137	Sablonnière	D
399	138–139	Unbekannter Fundort, Fragmente	C
401,2	134–135	Østerå	D

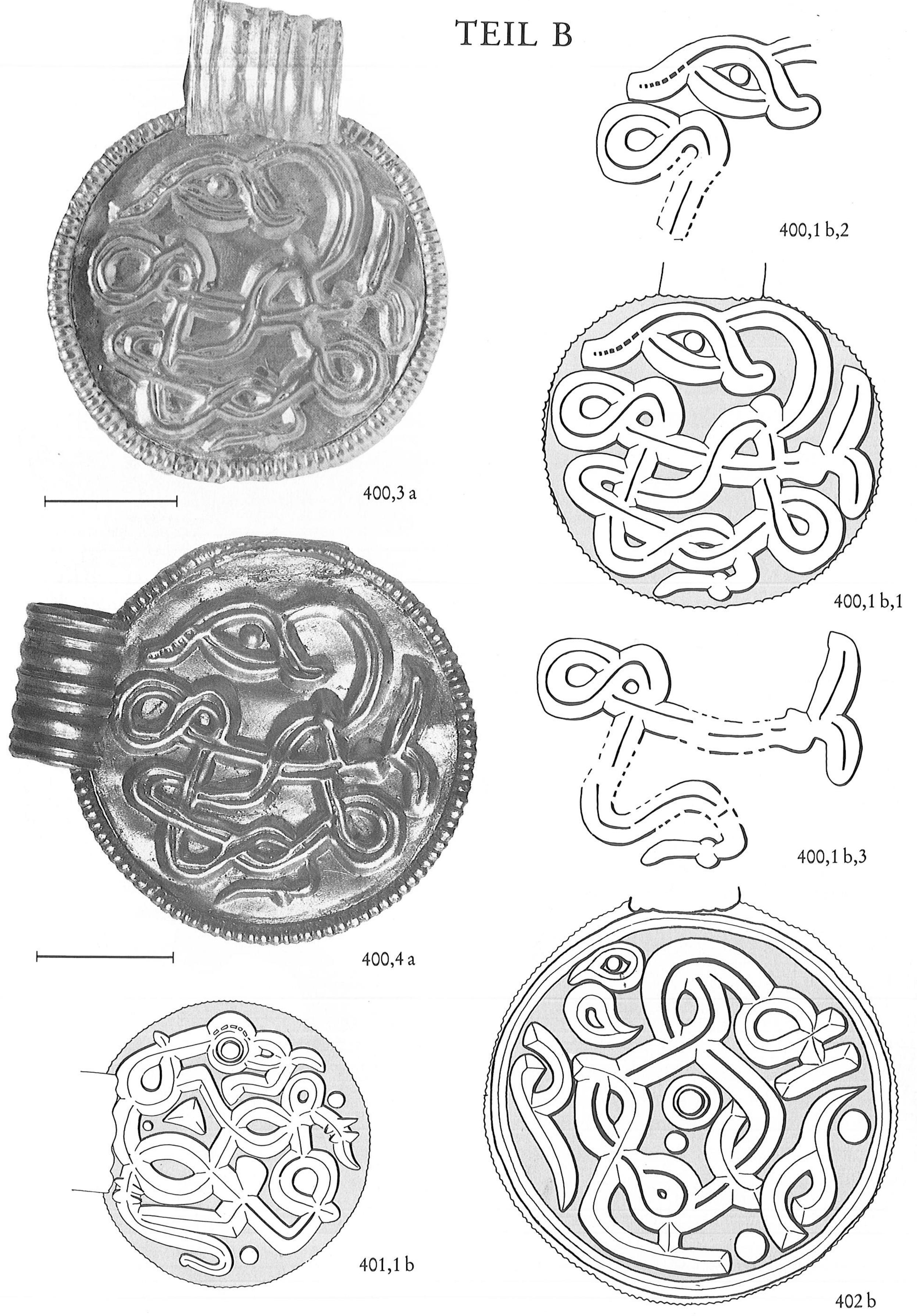
TAFELN

TEIL A



Übersicht zum Vergleich
A–F: Greifen A: Diokletianpalast Split – B: Vimose – C: Nørre Hvam IK 469 – D: Neptunthermen Ostia – E: Lunde – F: Finnekumla IK 428 – G–I: Ketoi G: Leidener Codex – H: Londoner Codex – I: Unbekannter Fundort IK 549

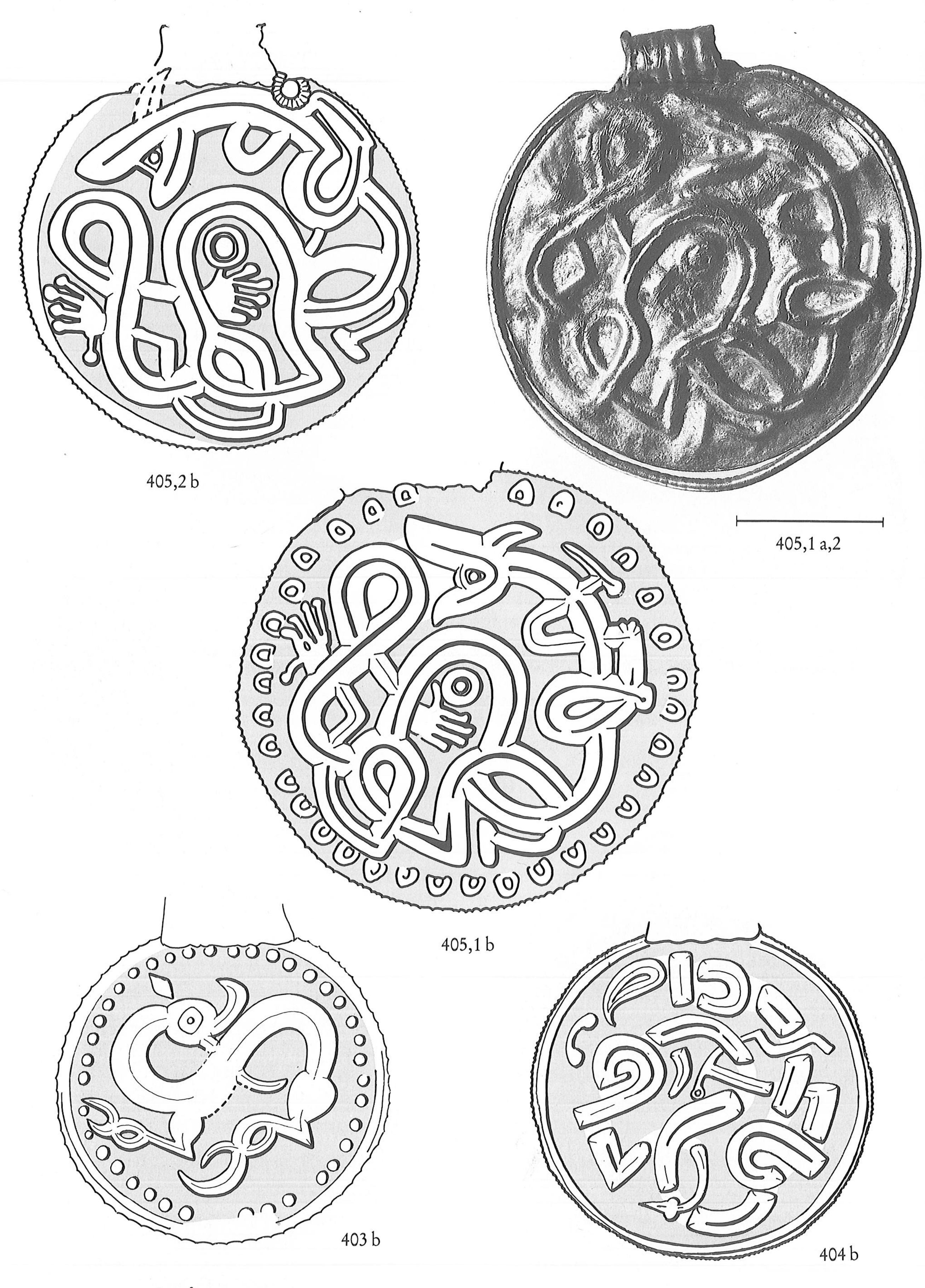
TEIL B



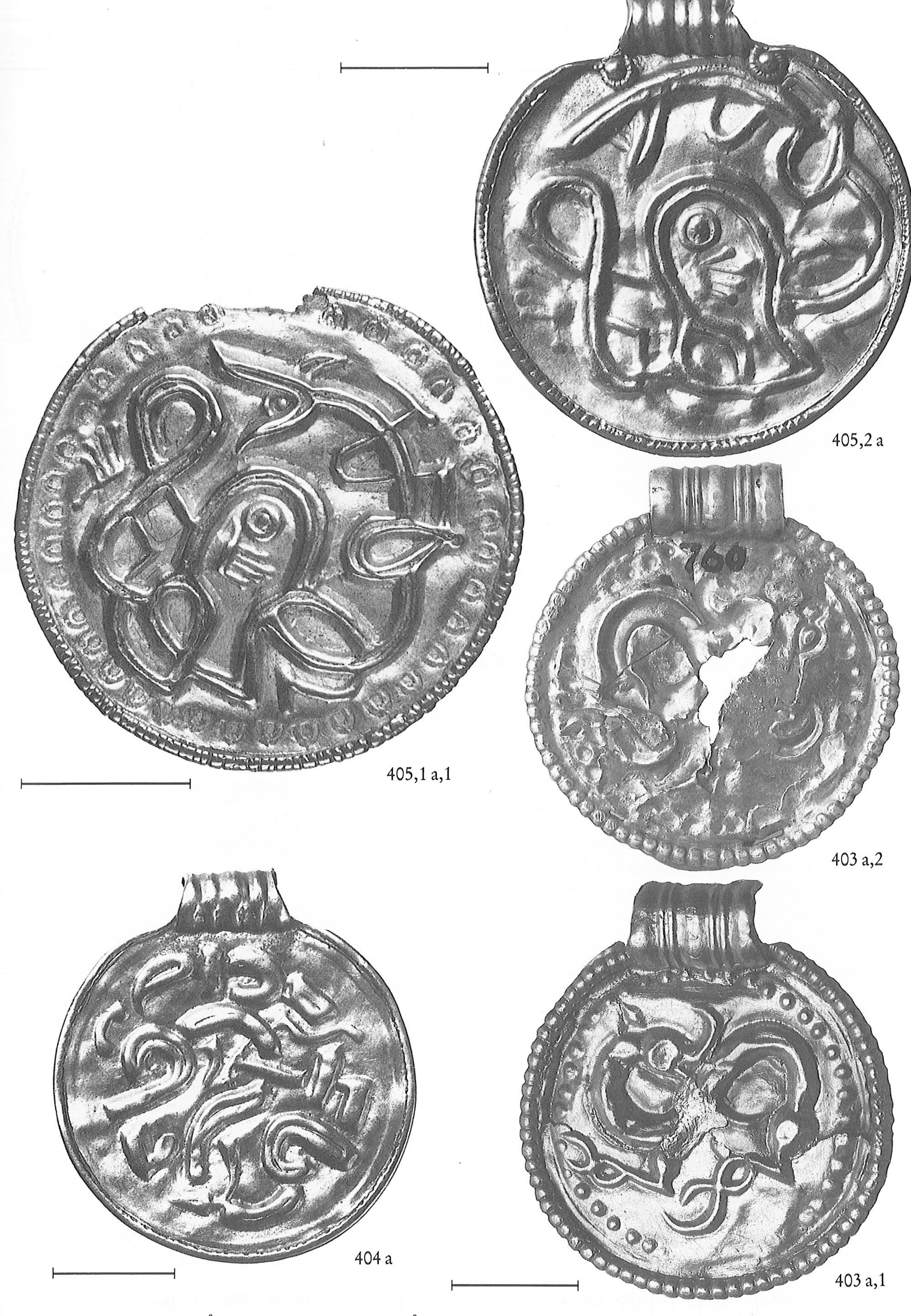
400,1 b,1–3 Års (Klaffmaul in freier Var.) 400,3 a Nørre Hvam
400,4 a Skovsborg 401,1 b Års (Greif in freier Var.)
402 b Års (Greif nach Grundm. 2)



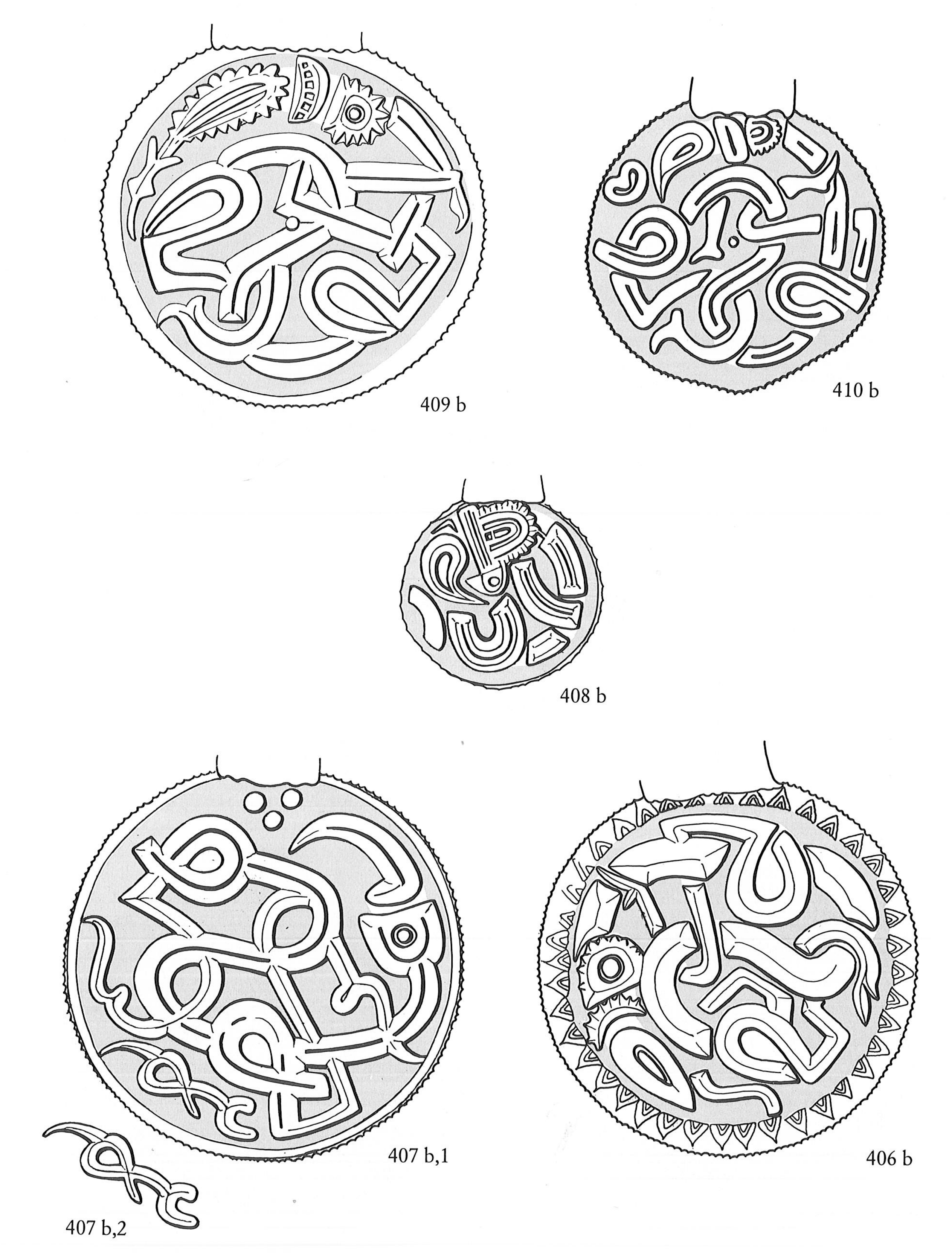
400,1 a Års, Hort von 1902 400,2 a Dover 401,1 a Års, Hort von 1902
402 a,1 und 2 Års, Hort von 1914 (401,2 a siehe auf Taf. 135)



403 b Årstad (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a) 404 b Wurt Achlum
(Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 405,1 a,2, 1 b und 2 b Wurt Achlum
(Greif nach Grundm. 1. Var. 1 c)



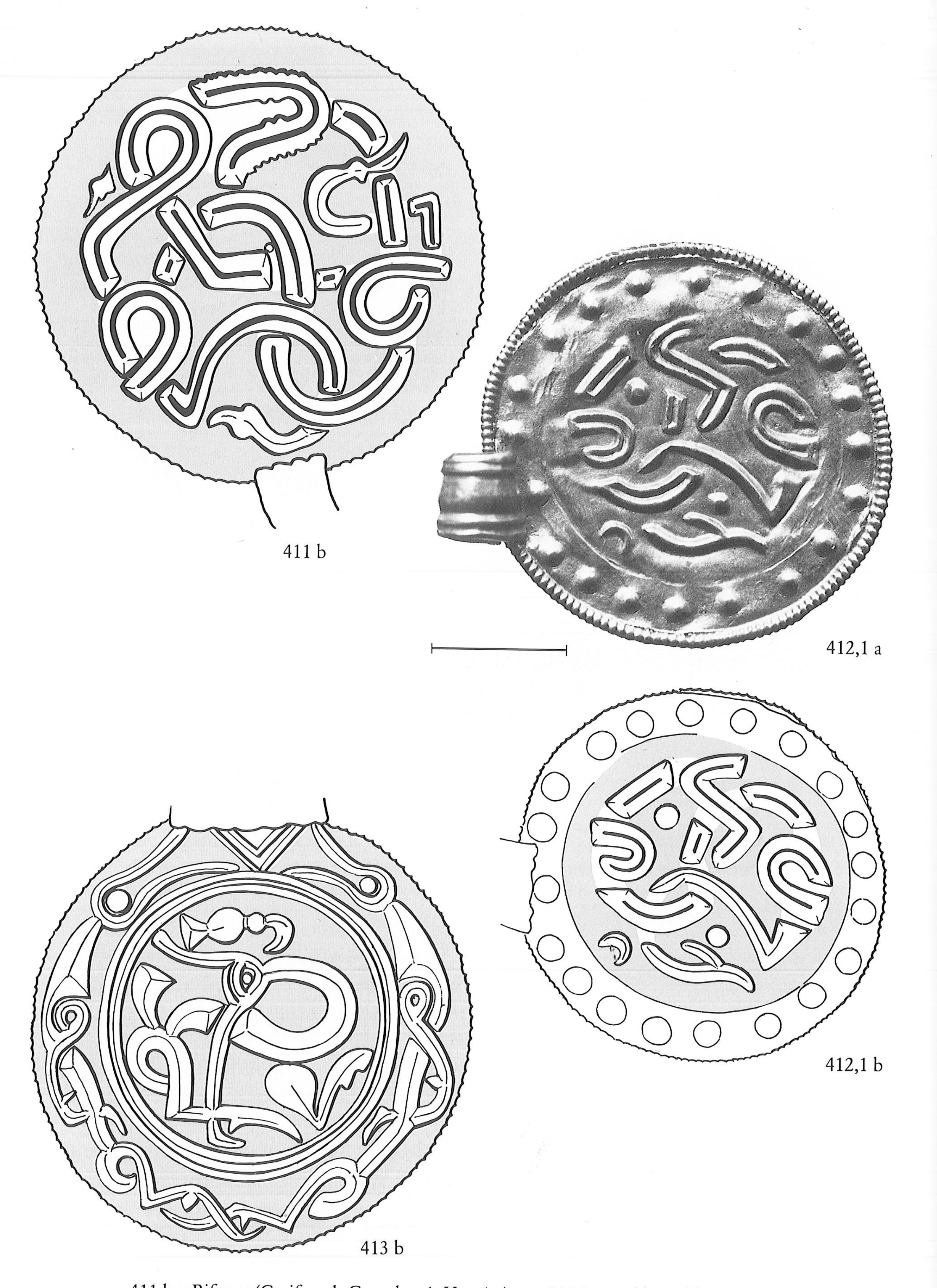
403 a,1 Årstad 403 a,2 Årstad Rückseite 404 a Wurt Achlum
405,1 a,1 und 2 a Wurt Achlum



406 b Agerskov (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 407 b,1 und 2 Apholm (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d) 408 b Bad Kreuznach (Greif in freier Var.) 409 b Bevtoft (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 410 b Bifrons (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)



406 a Agerskov 407 a Apholm 408 a Bad Kreuznach 409 a Bevtoft 410 a Bifrons, Grab 29



411 b Bifrons (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c) 412,1 a und b Bifrons, Grab 64 (Greif in freier Var.) 413 b Bohuslän (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a und Reptilienpaar nach Grundm. 7 als Rahmennorm)



411 a Bifrons, Grab 63 412,2 a Bifrons, Grab 29 413 a Bohuslän

417 b,3

417 b,2

417 b,4

417 b,1

414 b

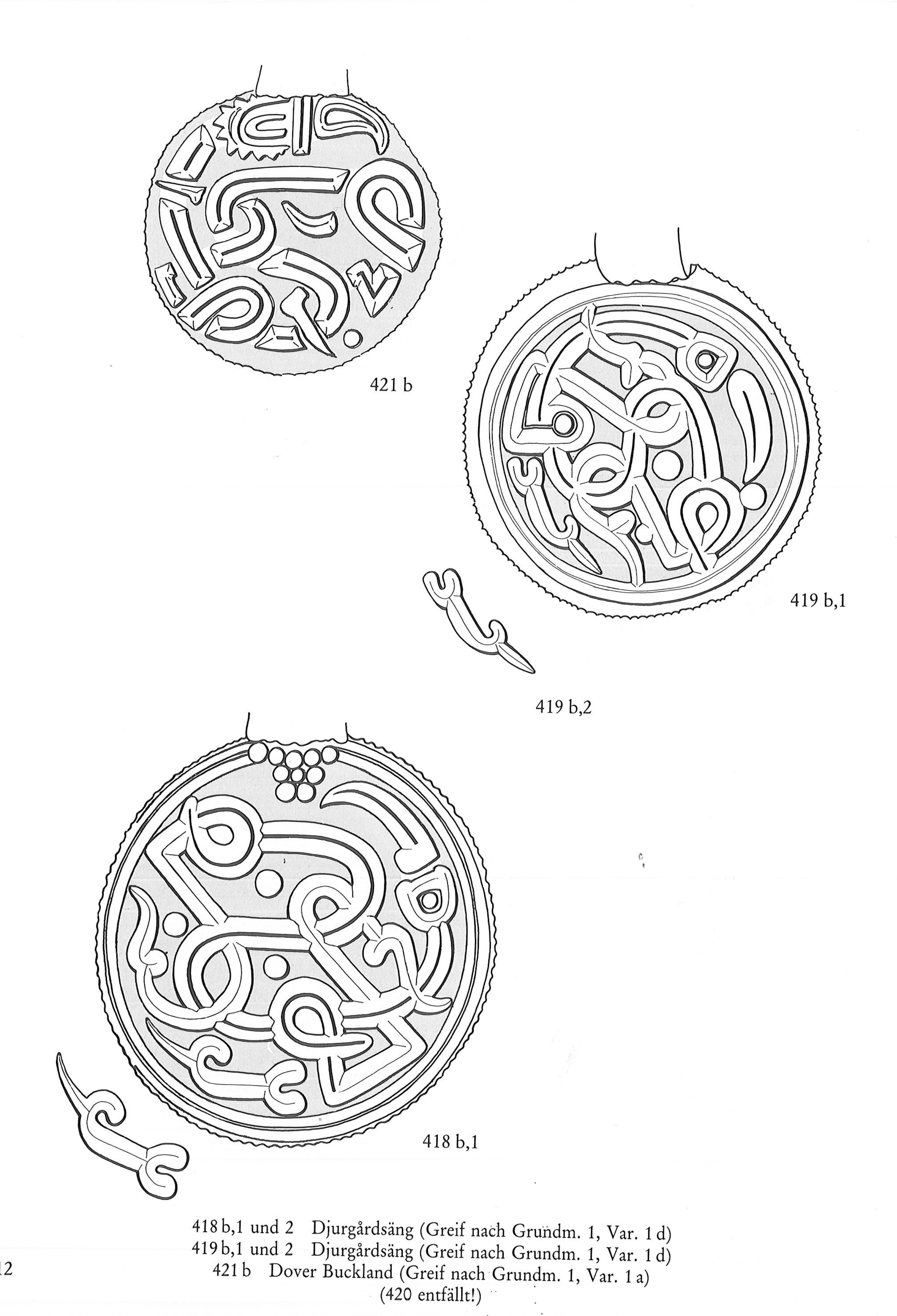
415 b

416 b

414 b Brekne (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
415 b Wurt Burmania (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 416 b Dalsland („See‘-Pferd in freier Var.) 417 b,1–4 Darum (Freie Var. – andere Wesen)



414 a Brekne 415 Wurt Burmania 417 a Darum 416 a Dalsland



418 b,1 und 2 Djurgårdsäng (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
419 b,1 und 2 Djurgårdsäng (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
421 b Dover Buckland (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
(420 entfällt!)

421 a

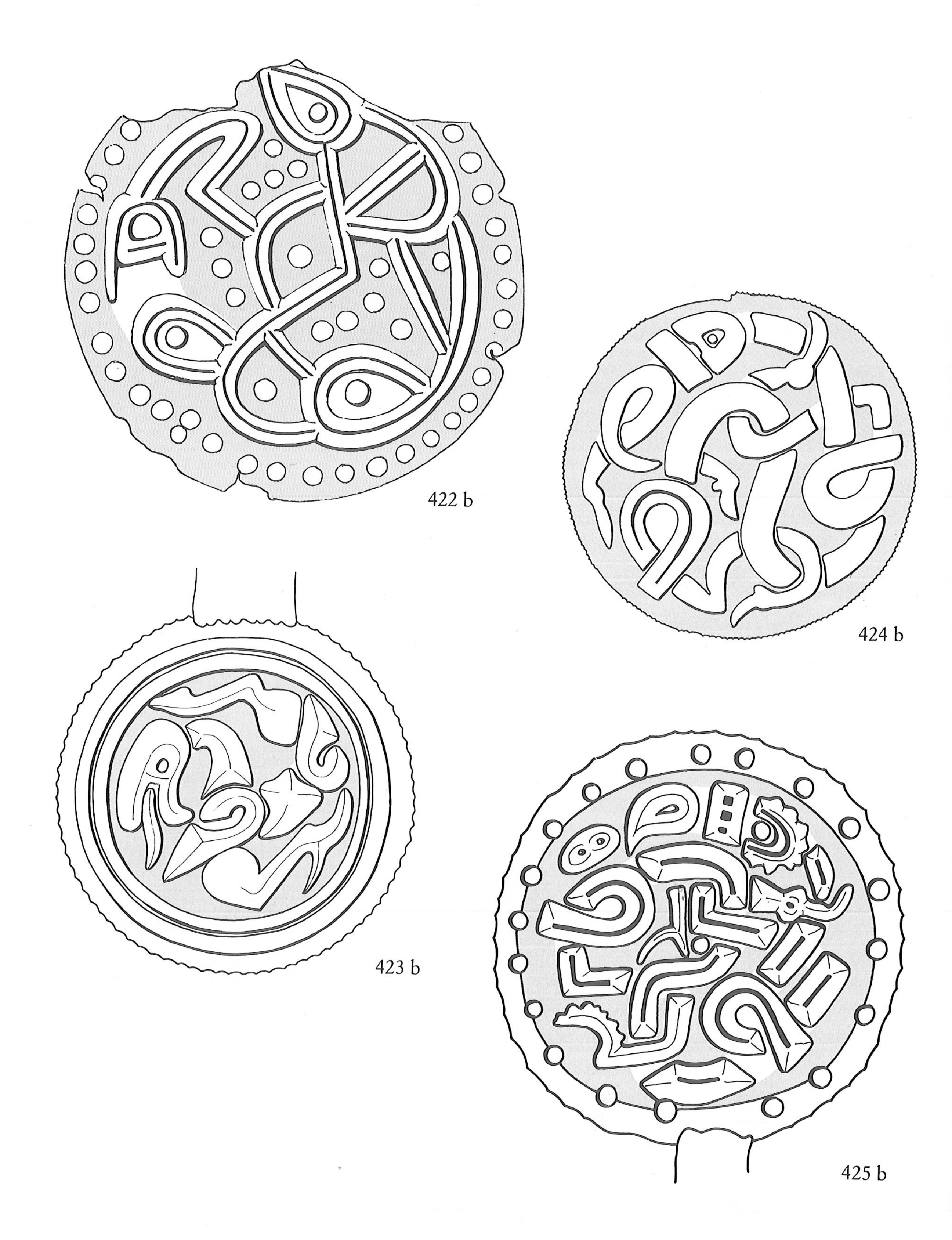
419 a

418 a,2

418 a,1

418 a,1 und 2 Djurgårdsäng
421 a Dover Buckland, Grab 20

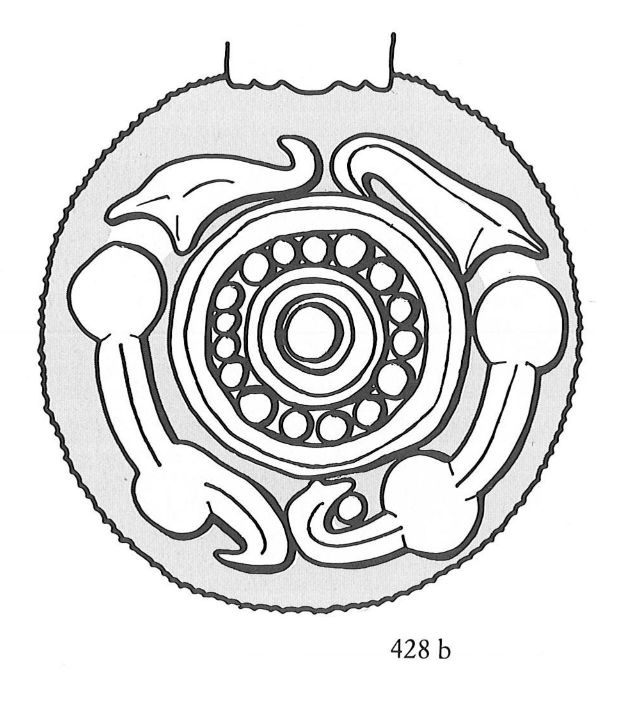
419 a Djurgårdsäng
(420 entfällt!)



422 b Driffield (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c) 423 b Ed (‚See‘-Pferd nach Grundm. 4) 424 b Filborna (Greif nach Grundm. 1, Var.1 a) 425 b Finglesham (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)



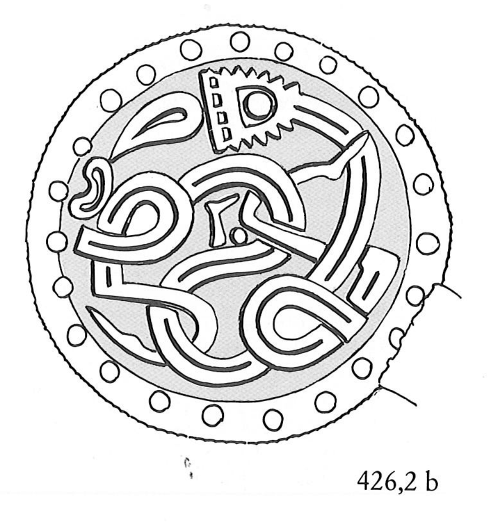
422 a Driffield C38, Grab 26 423 a Ed 424 a Filborna 425 a Finglesham, Grab D3



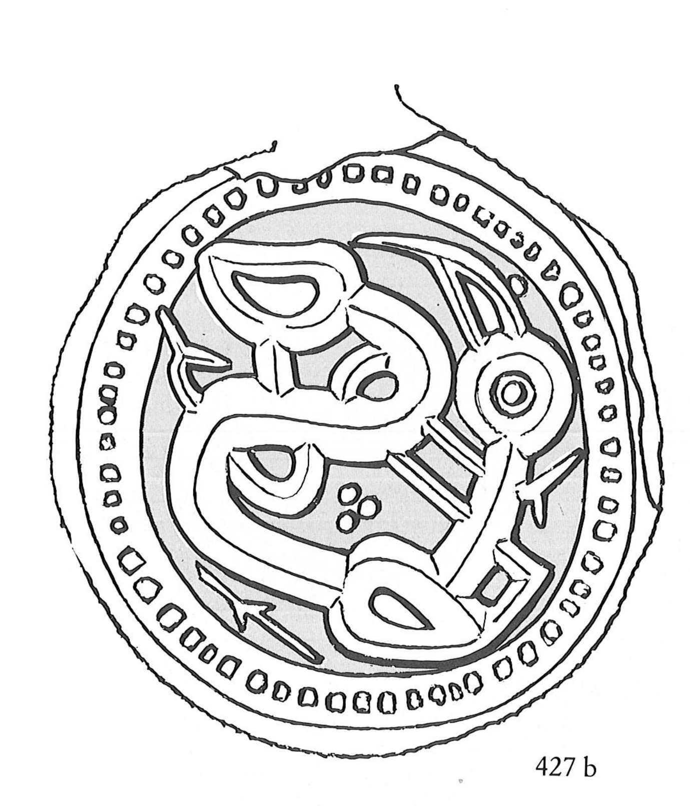
428 b



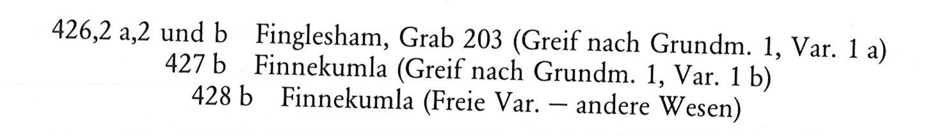
426,2 a,2



426,2 b



427 b



426,2 a,2 und b Finglesham, Grab 203 (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
427 b Finnekumla (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 b)
428 b Finnekumla (Freie Var. – andere Wesen)



426,1 a

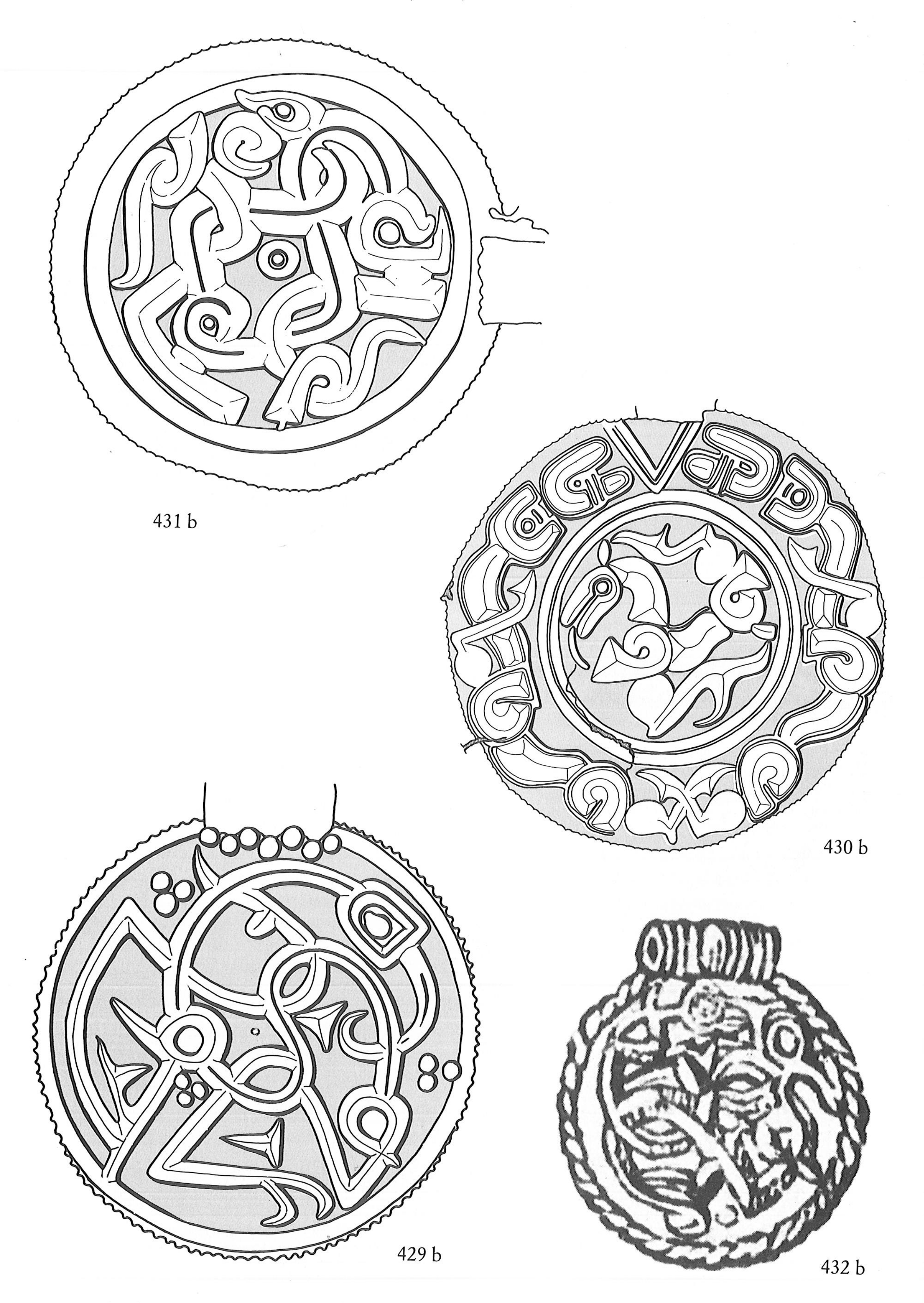
428 a

426,2 a,1

427 a

426,1 a Finglesham, Grab D 3
427 a Finnekumla

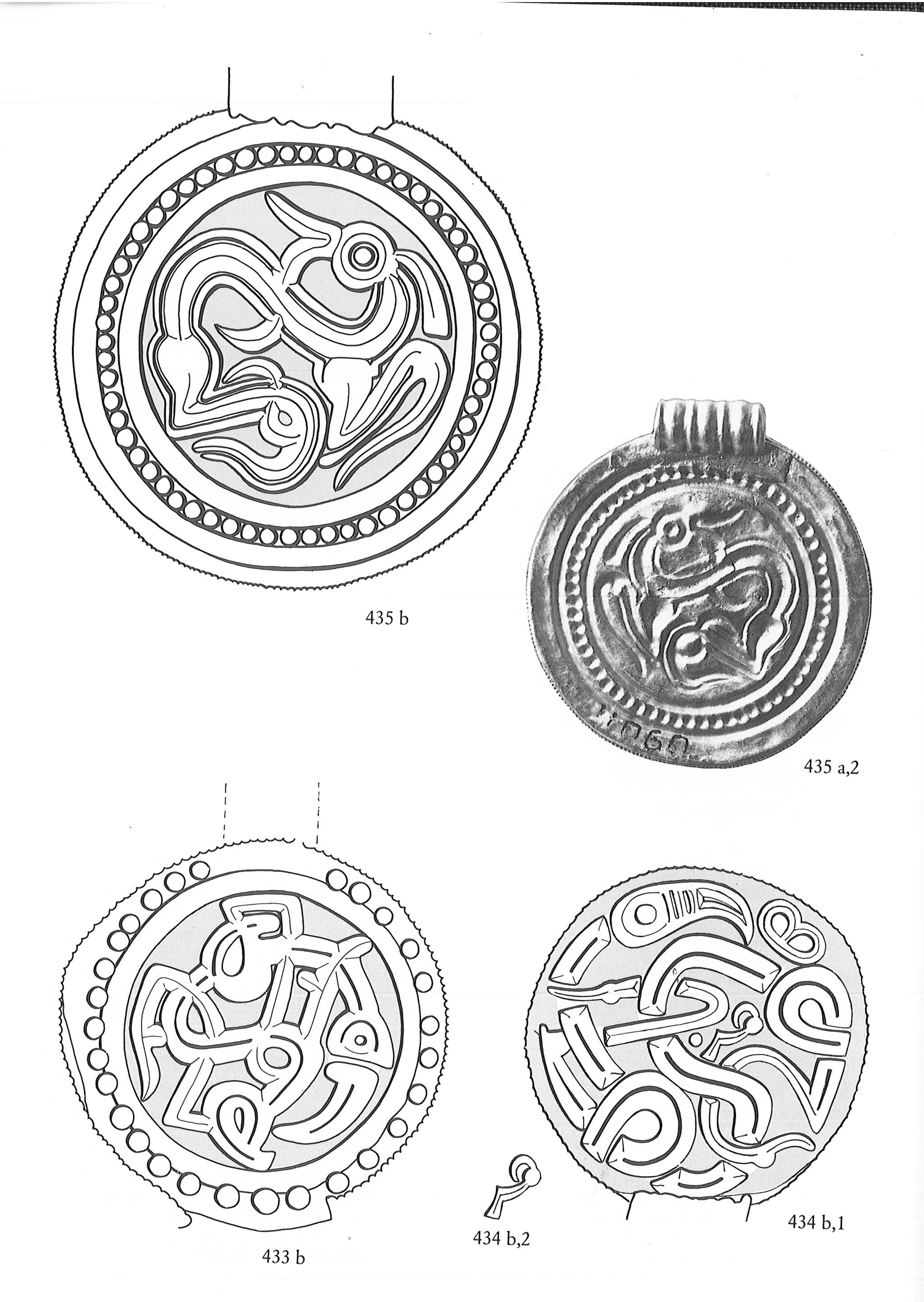
426,2 a,1 Finglesham, Grab 203
428 a Finnekumla



429 b Fredriksdal (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d) 430 b Raum Fredrikstad
(‚See'-Pferd nach Grundm. 4 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 a)
431 b Frugårdssund, Hagön (Greif nach Grundm. 2)
432 b Fünen (Greif in freier Var.)



429 a Fredriksdal 430 a Raum Fredrikstad
431 a Frugårdssund, Hagön



435 b

435 a,2

433 b

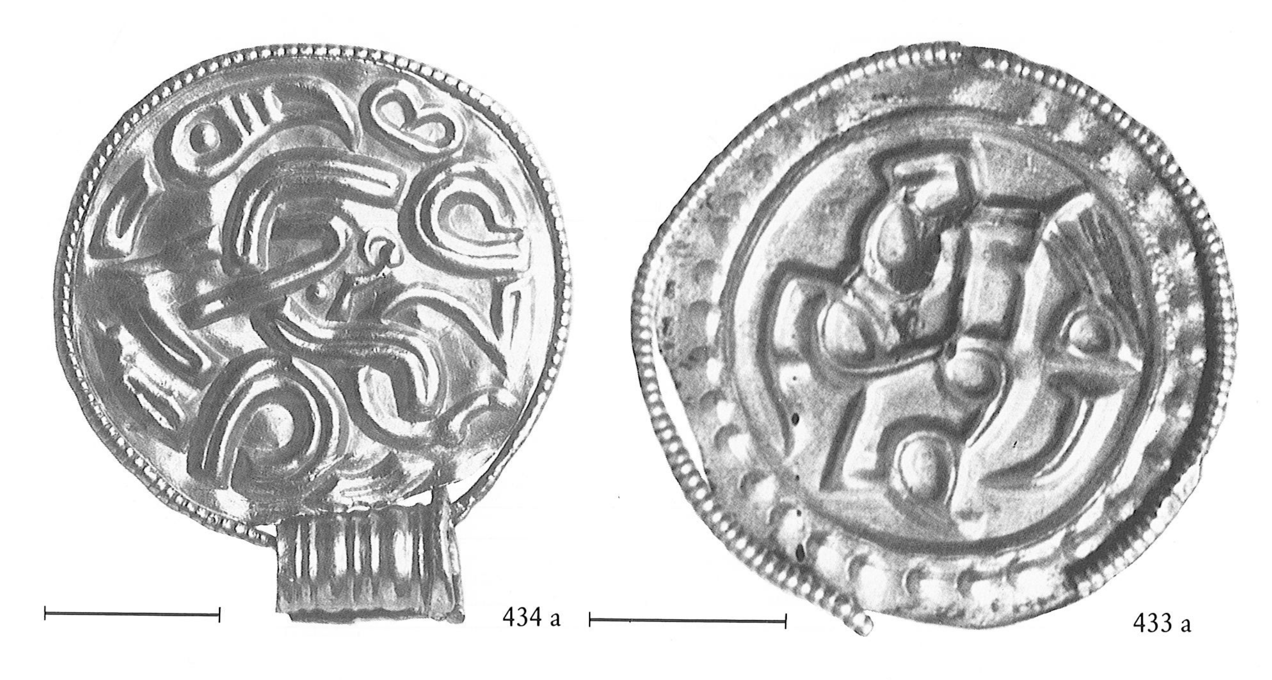
434 b,2

434 b,1

433 b Gerdstorp Skattegården (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
434 b,1 und 2 Grathe Hede (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
435 b Grindheim (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
435 a,2 Grindheim Rückseite (2 : 1)



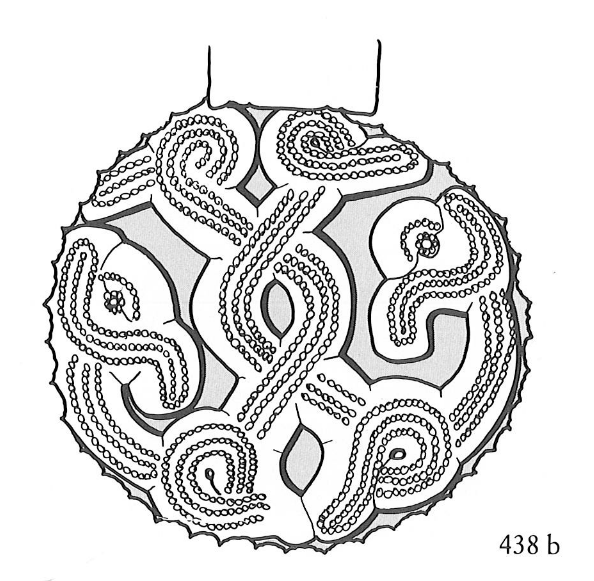
435 a,1



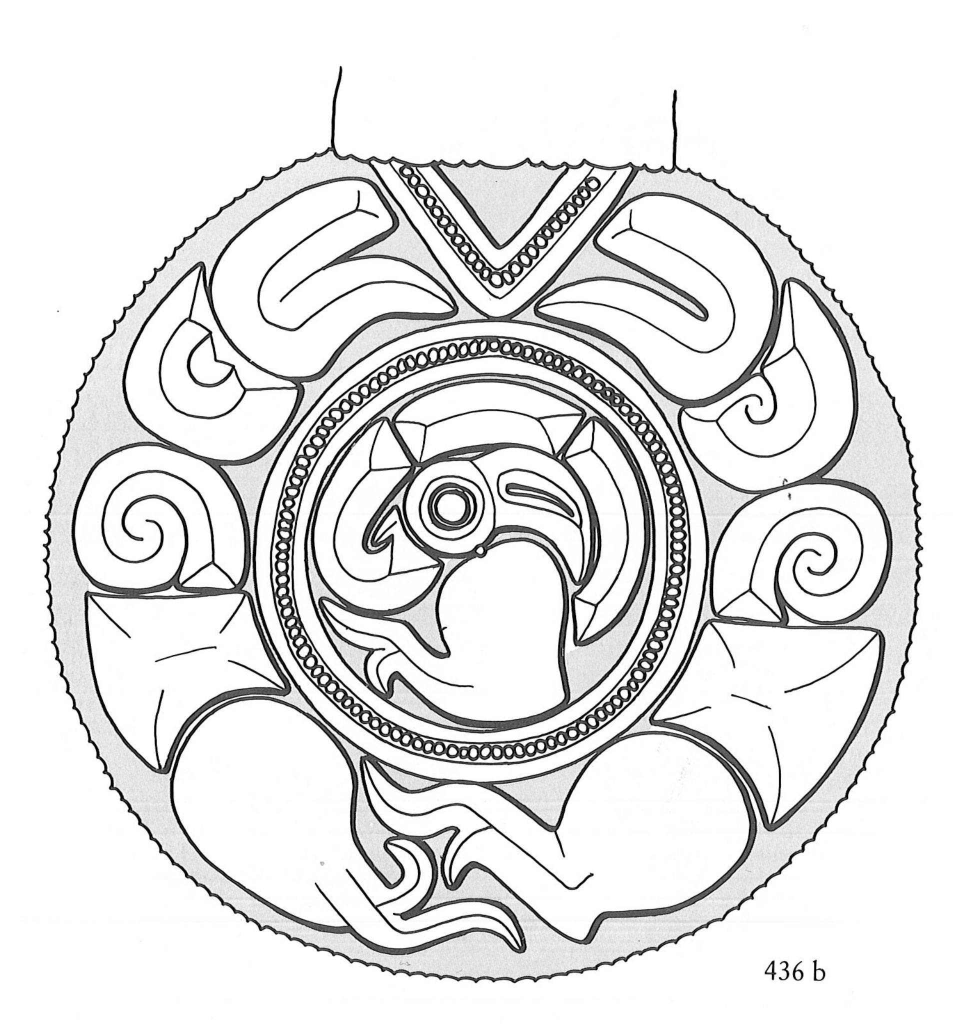
434 a

433 a

433 a Gerdstorp Skattegården 434 a Grathe Hede
435 a,1 Grindheim



438 b



436 b

436 b Grindheim (Raubvogel in freier Var. und Reptilienpaar nach Grundm. 7 als Rahmennorm)
(437 auf Taf. 24

438 b Groß Lüben (Klaffmäuler in freier Var.)
439 auf Taf. 28)



438 a

436 a

436 a Grindheim
(437 auf Taf. 25–27

438 a Groß Lüben
439 auf Taf. 29)



437 b Grindheim (Freie Var. – andere Wesen und Fries von 7 Tieren in 2 Ketten statt Grundm. 7 als Rahmen)
(438 auf Taf. 22)



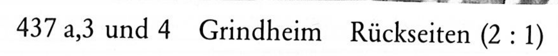
437 a,1 Grindheim
(438 auf Taf. 23)



437 a,3



437 a,4

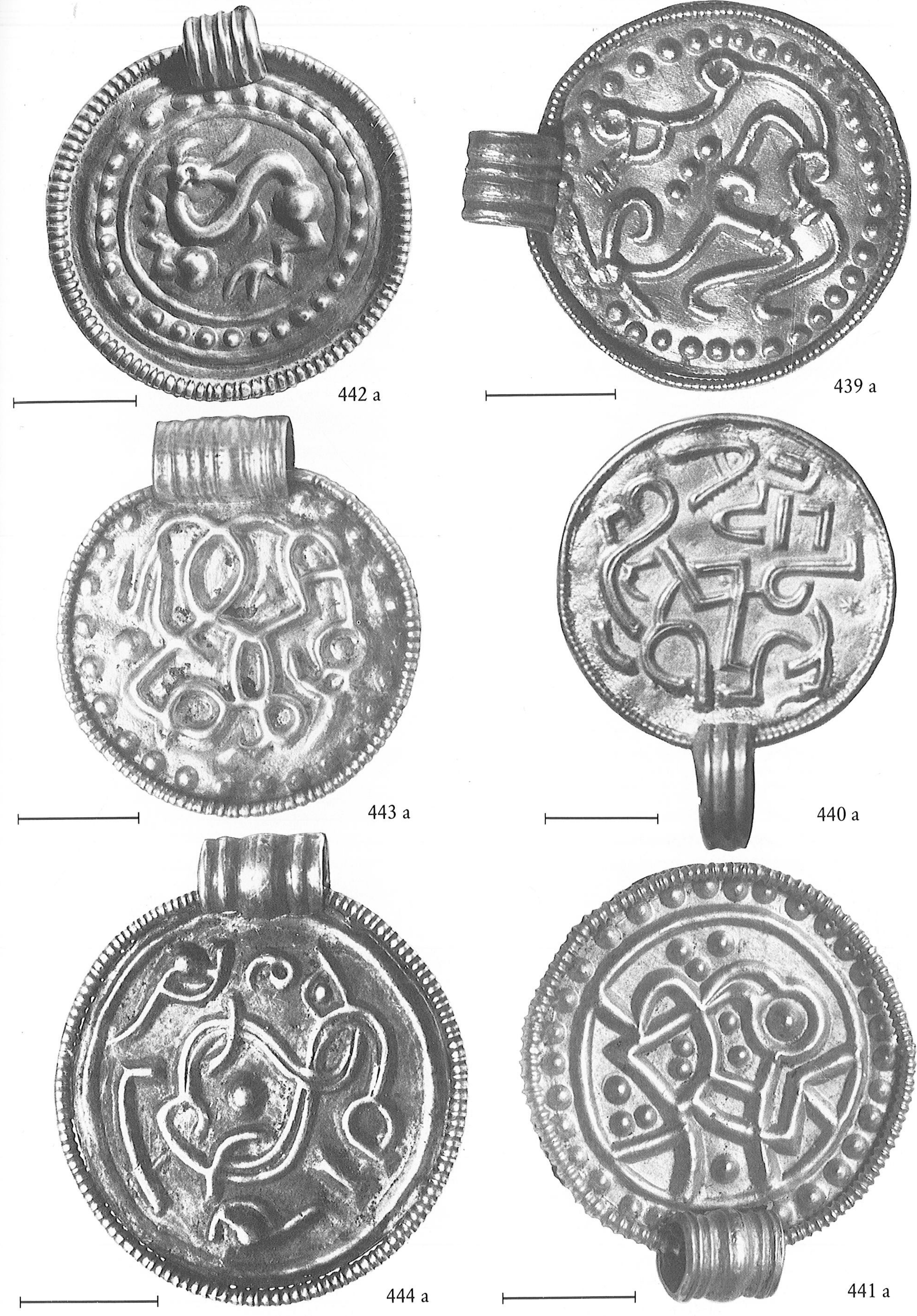


437 a,3 und 4 Grindheim Rückseiten (2 : 1)

437 a,2 Grindheim



439 b Hårum (Raubvogel über Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
440 b Hérouvillette (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
441 b Højbjerg (Greif in freier Var.) 442 b Høyvik (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a) 443 b Holmgårds Mose (Greif in freier Var.)
444 b Holmgårds Mose (Greif nach Grundm. 2)



439 a Hårum
442 a Høyvik
440 a Hérouvillette, Grab 11
443 a Holmgårds Mose
441 a Højbjerg
444 a Holmgårds Mose

445 b

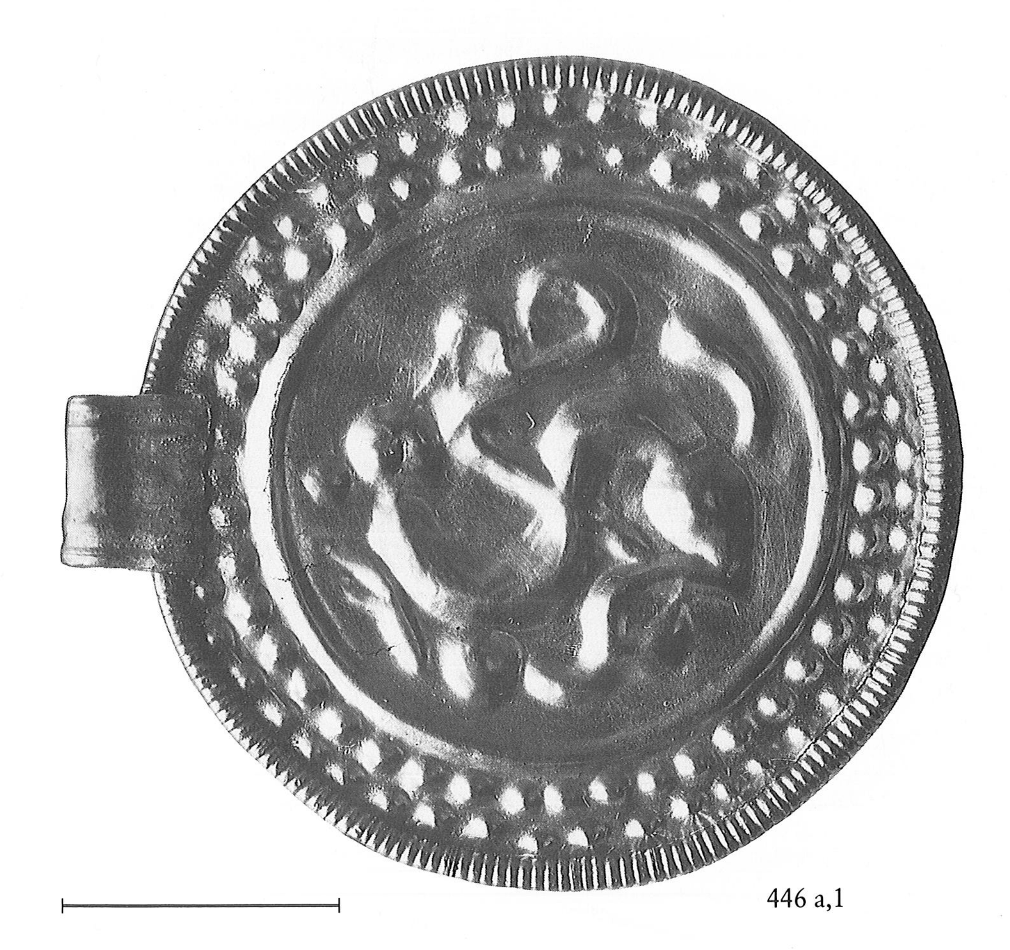
446 a,2

446 b

445 b Holmgårds Mose (Bizarre Version nach Grundm. 5)
446 a,2 und b Holte (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)

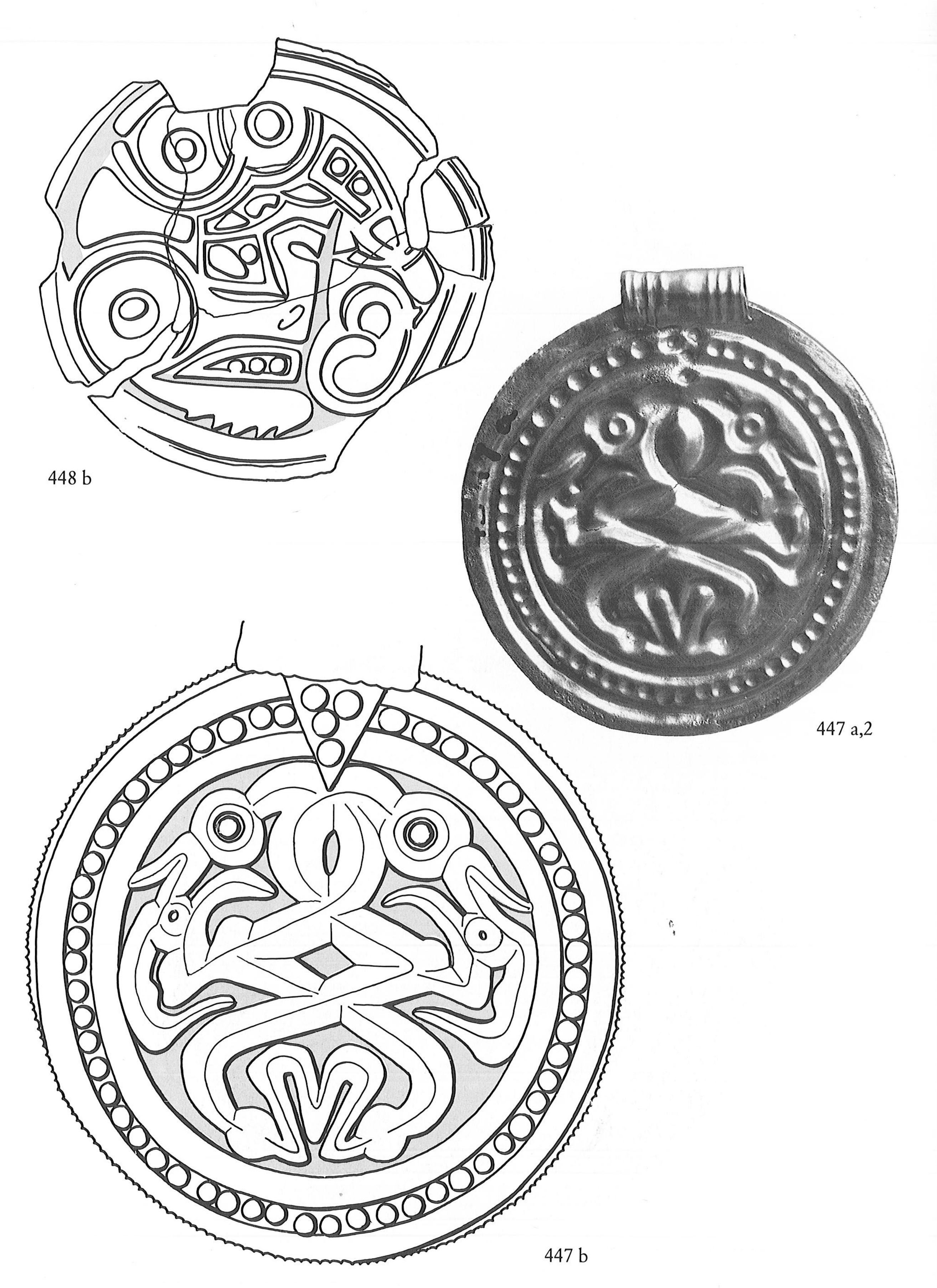


445 a



446 a,1

445 a Holmgårds Mose 446 a,1 Holte



448 b

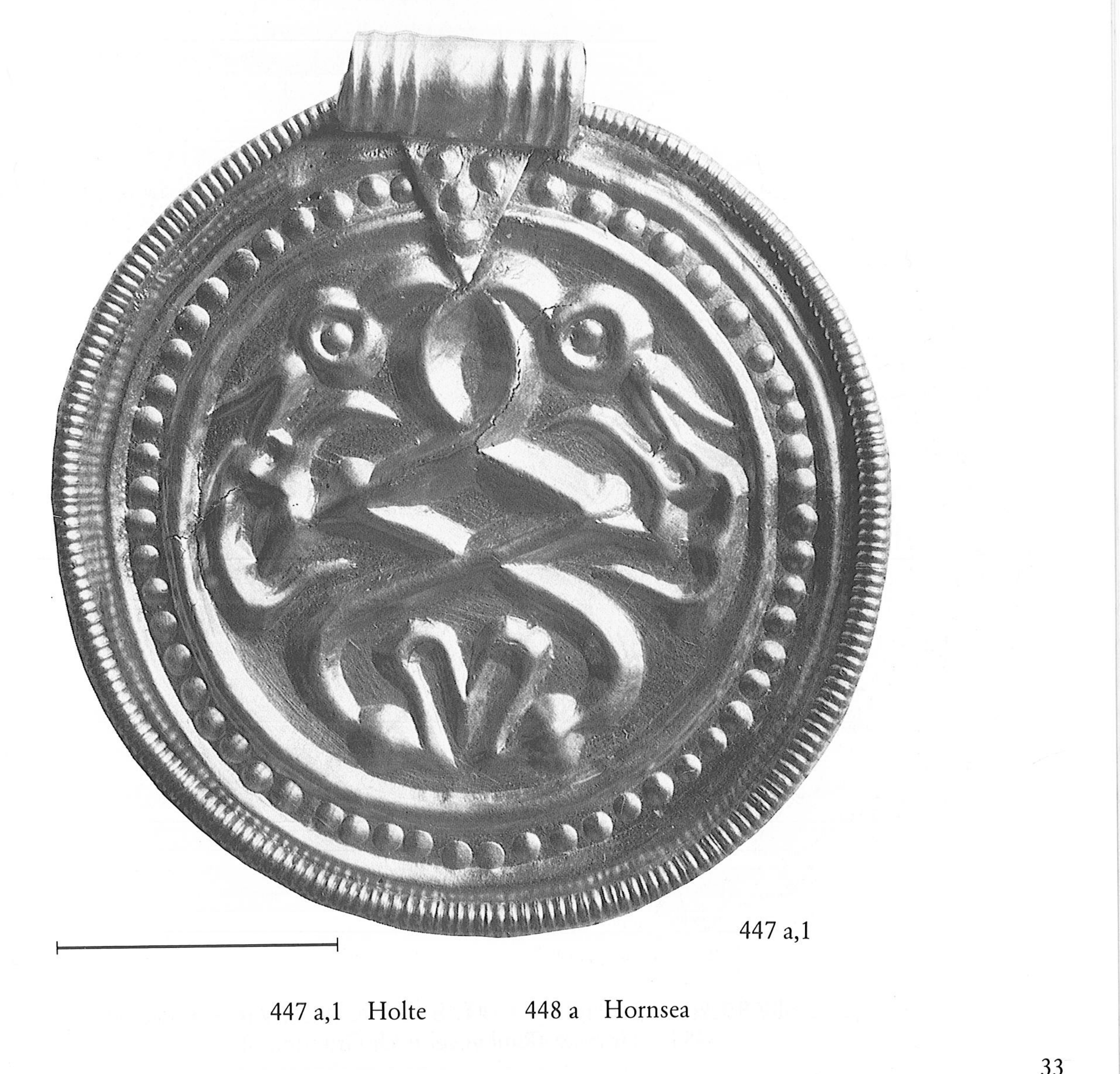
447 a,2

447 b

447 a,2 Holte Rückseite (2 : 1) 447 b Holte (Freie Var. – andere Wesen)
448 b Hornsea (Raubvogel nach Grundm. 6)

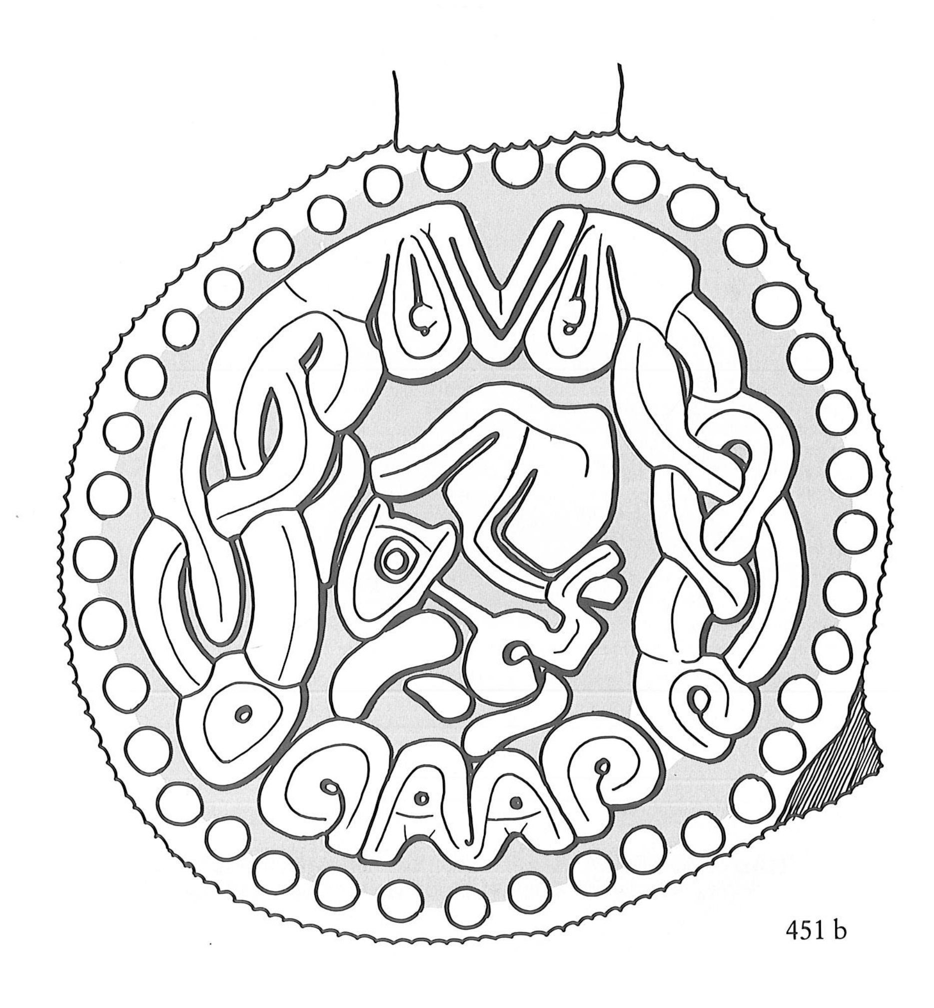


448 a

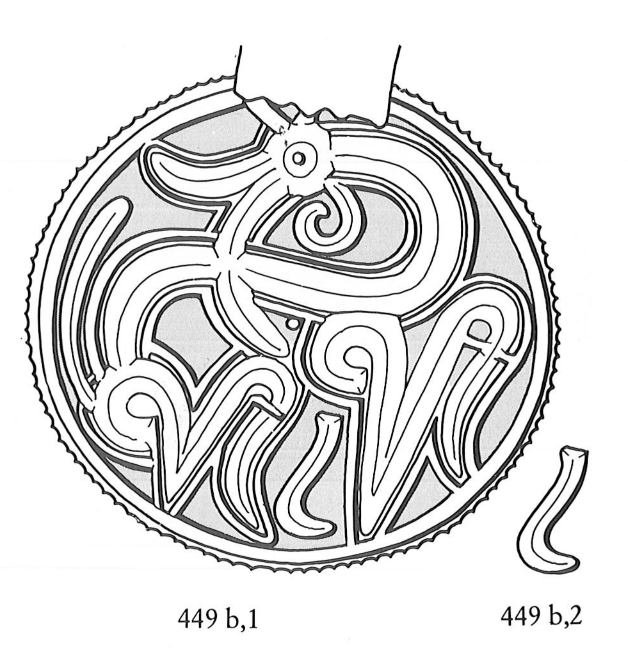


447 a,1

447 a,1 Holte 448 a Hornsea

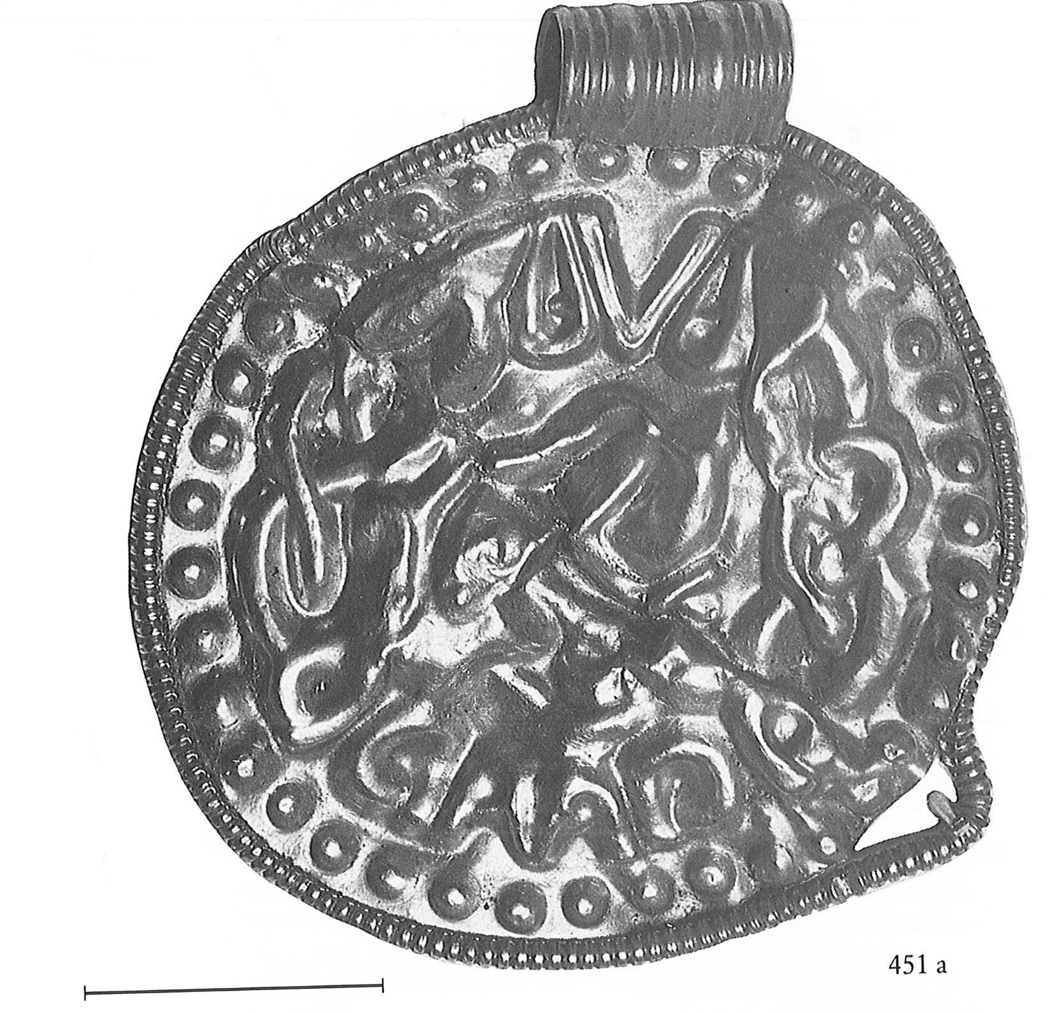

451 b


450 b

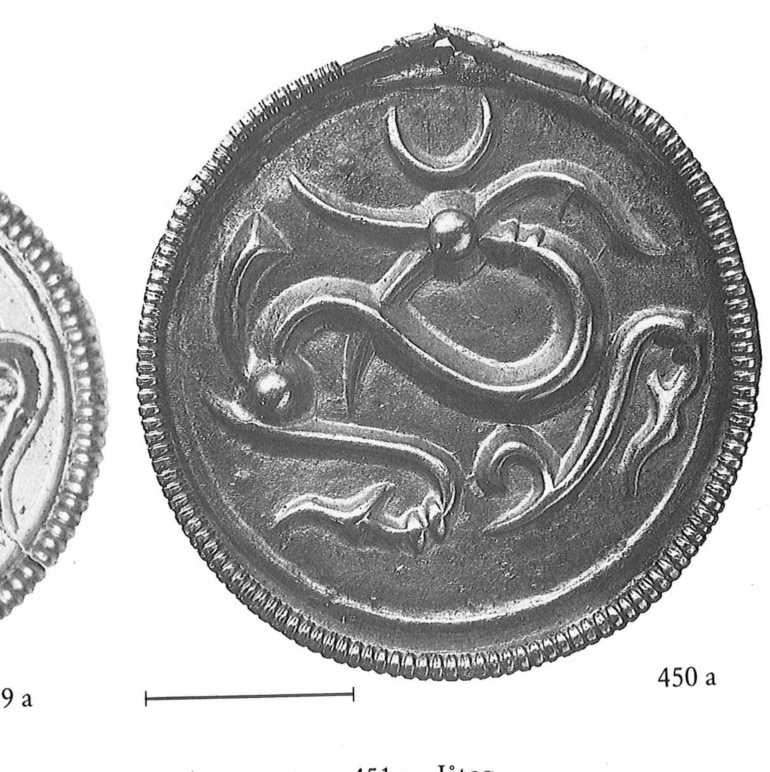

449 b,1

449 b,2

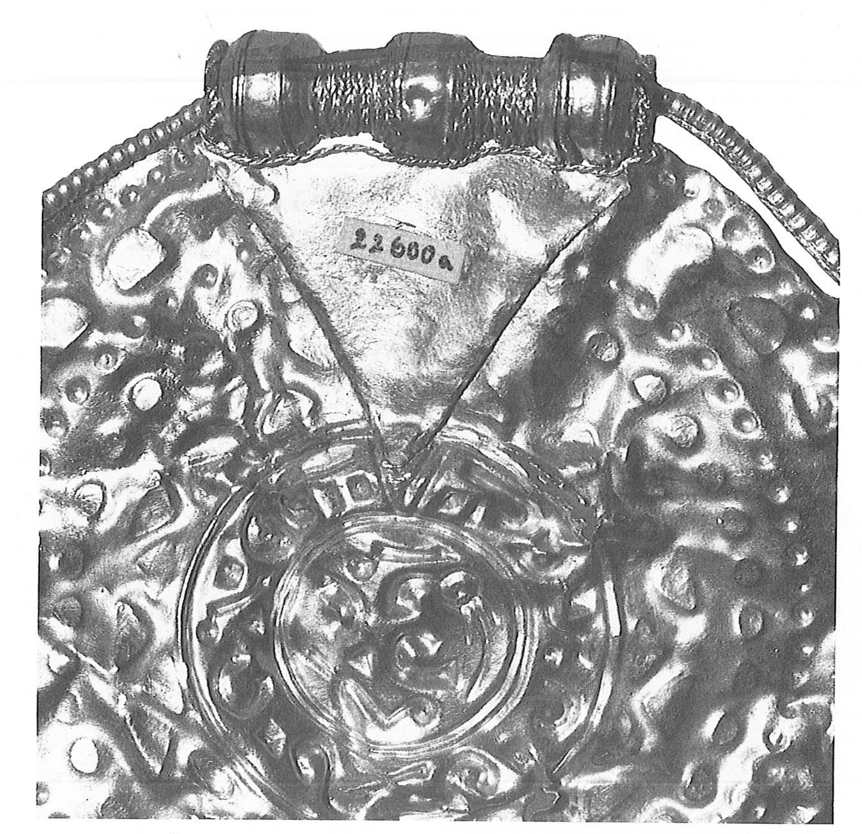
449 b,1 und 2 Hvolbæk (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
450 b Inderøy (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
451 b Jåtog (Unbestimmbares Wesen und Reptilienpaar nach Grundm. 7 als Rahmennorm)


451 a


449 a


450 a

449 a Hvolbæk 450 a Inderøy 451 a Jåtog



452 a,2



452 b

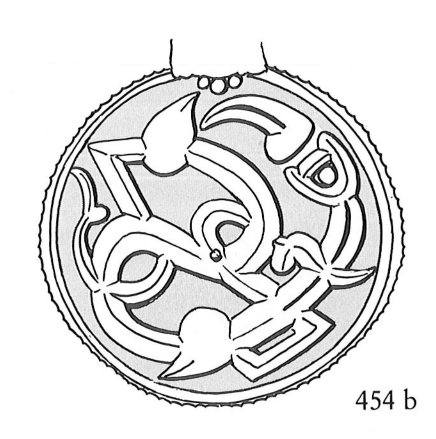
452 a,2 Jåtog Rückseite (2 : 1) 452 b Jåtog („See‘-Pferd nach Grundm. 4 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 a)



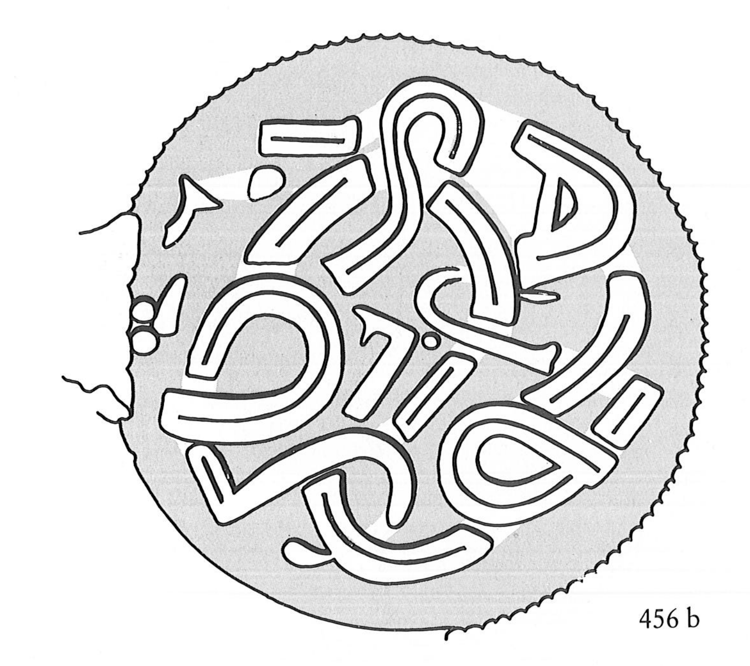
452 a,1 Jåtog



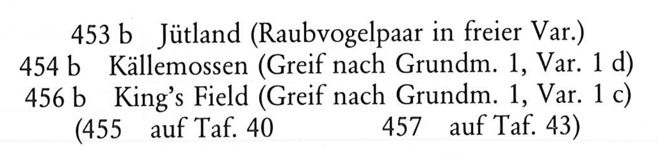
453 b



454 b



456 b



453 b Jütland (Raubvogelpaar in freier Var.)
454 b Källemossen (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
456 b King's Field (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
(455 auf Taf. 40 457 auf Taf. 43)



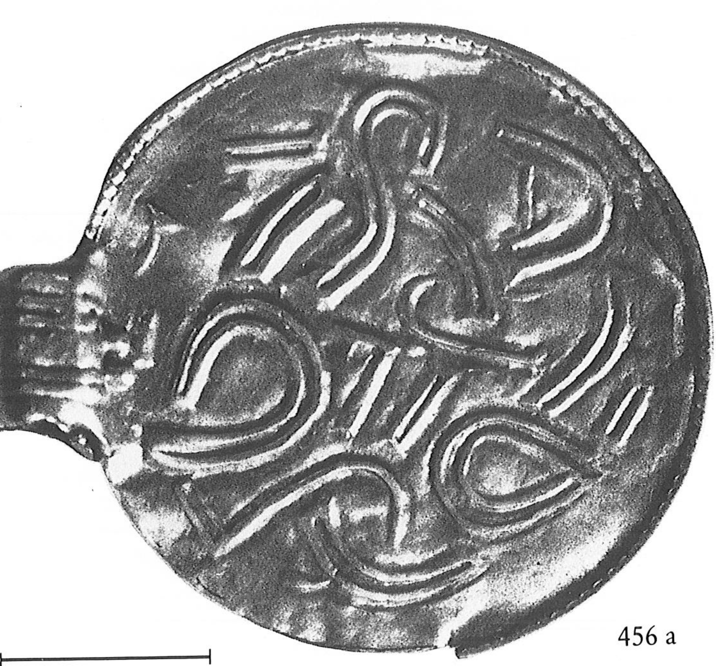
454 a,1



453 a



454 a,2



456 a

453 a Jütland 454 a,1 Källemossen
454 a,2 Källemossen Rückseite 456 a King's Field
(455 auf Taf. 41 457 auf Taf. 43)



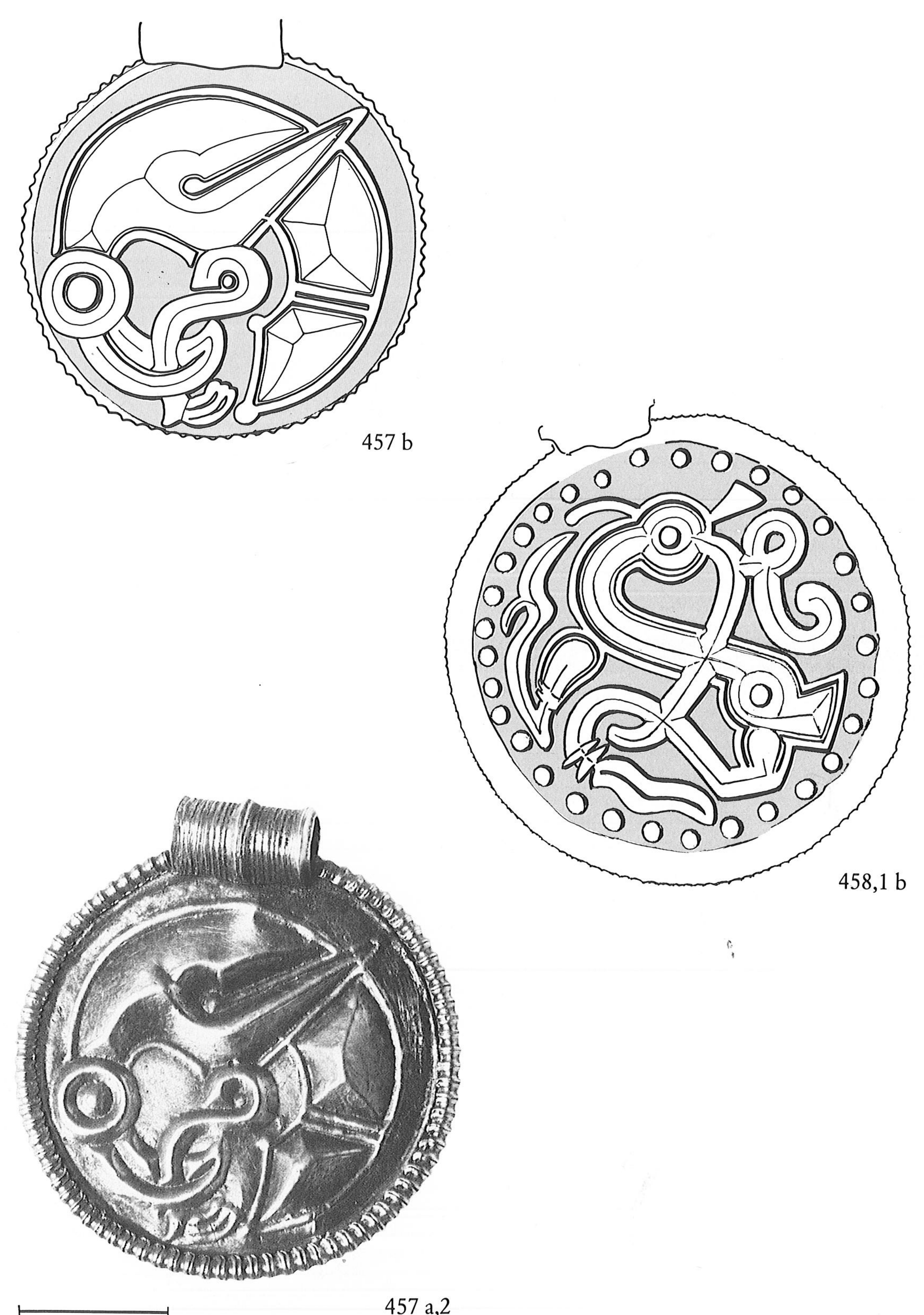
455,1 b Killerup (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
(456 auf Taf. 38)

455,2 a,1 und 2 Gudme II





455,1 a,2 Killerup 455,1 a,1 Killerup
(456 auf Taf. 39)



457 b

458,1 b

457 a,2

457 a,2 und b Kjellers Mose (Raubvogel nach Grundm. 6)
458,1 b Kjellers Mose (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 b)
(459 auf Taf. 46)

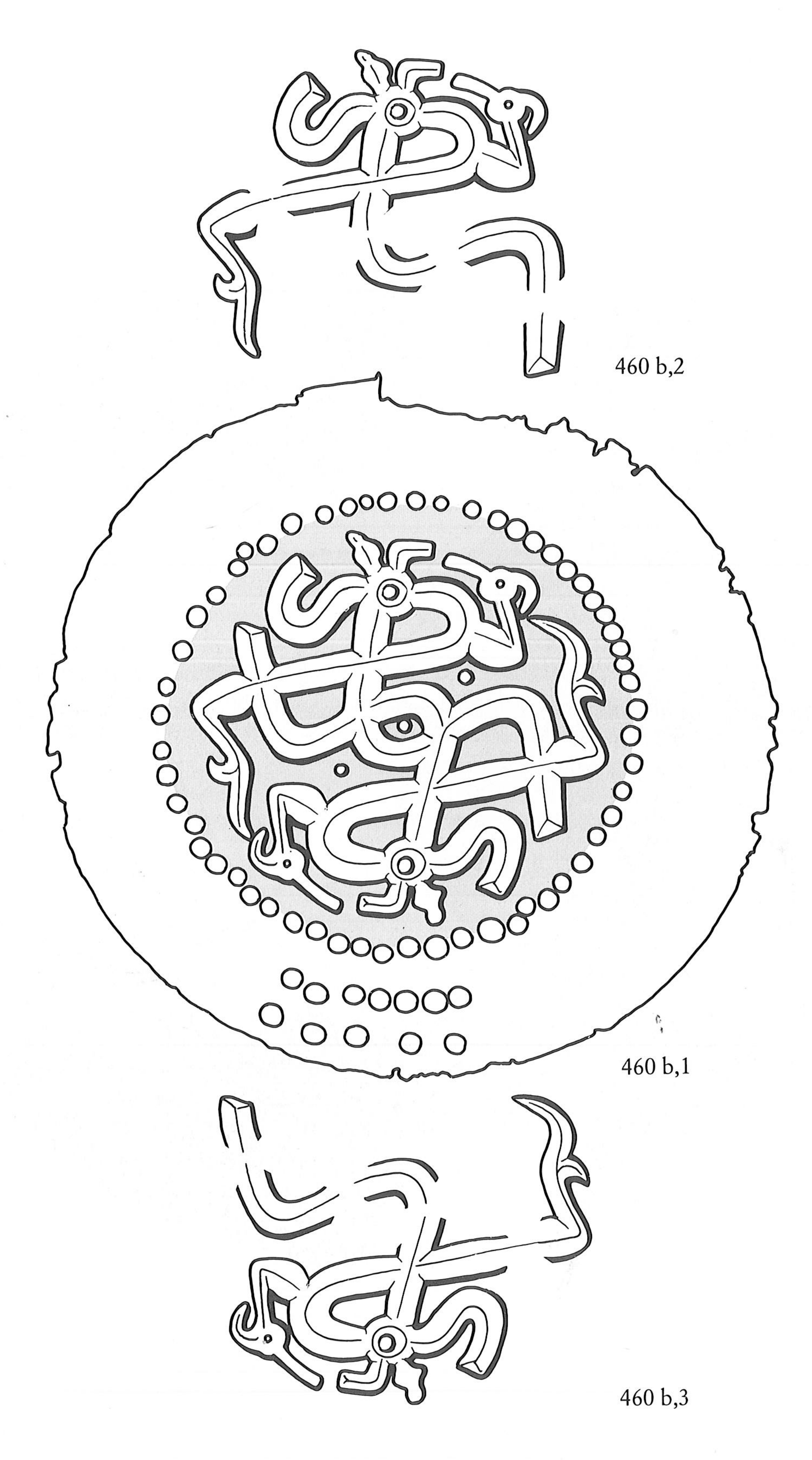


457 a,1

458,1 a

458,2 a

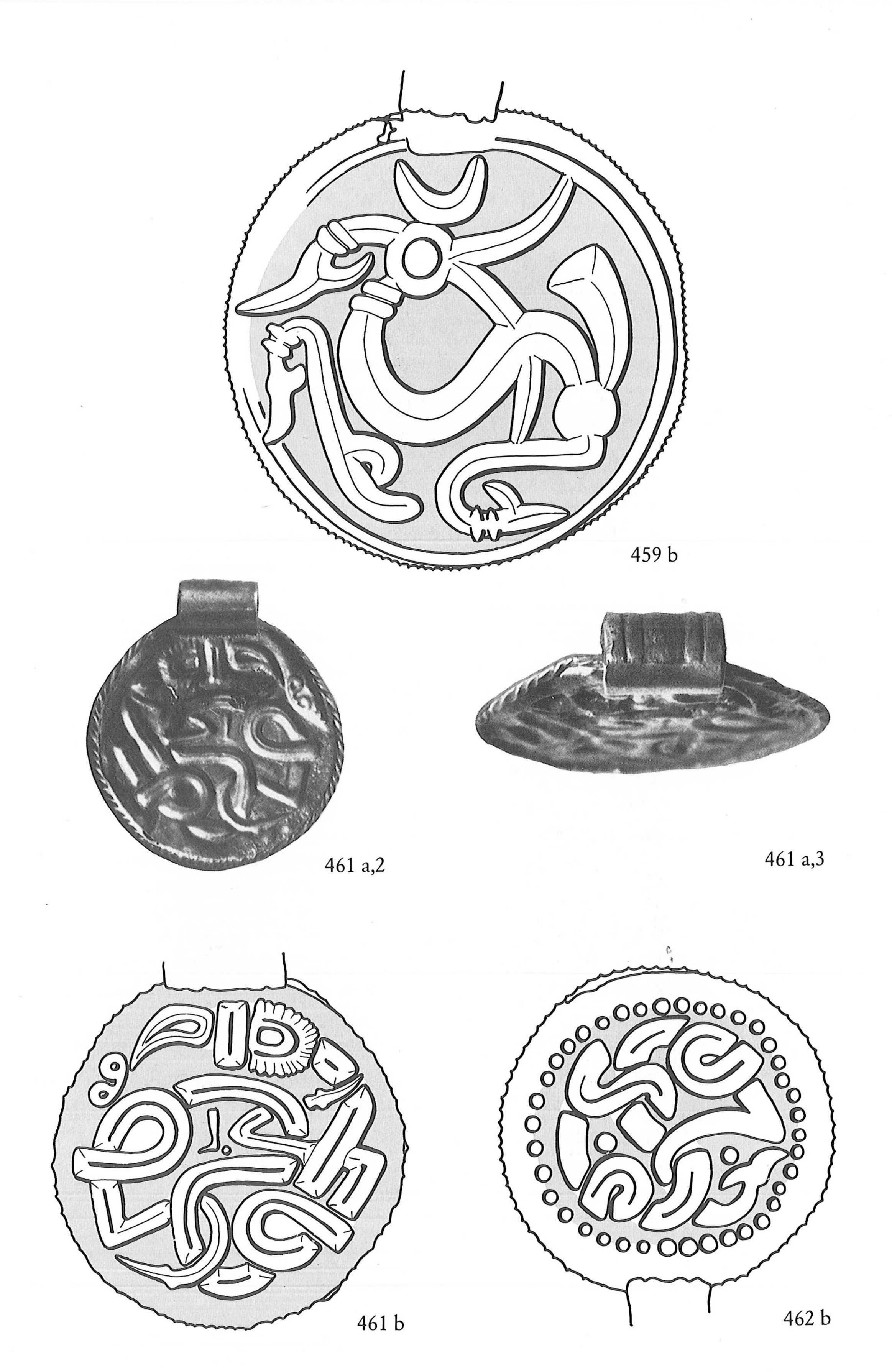
457 a,1 Kjellers Mose 458,1 a Kjellers Mose
458,2 a Holmgårds Mose
(459 auf Taf. 47)



460 b,1—3 Kydland (2 : 1) (Klaffmaulpaar nach Grundm. 3, Var. 3 a)



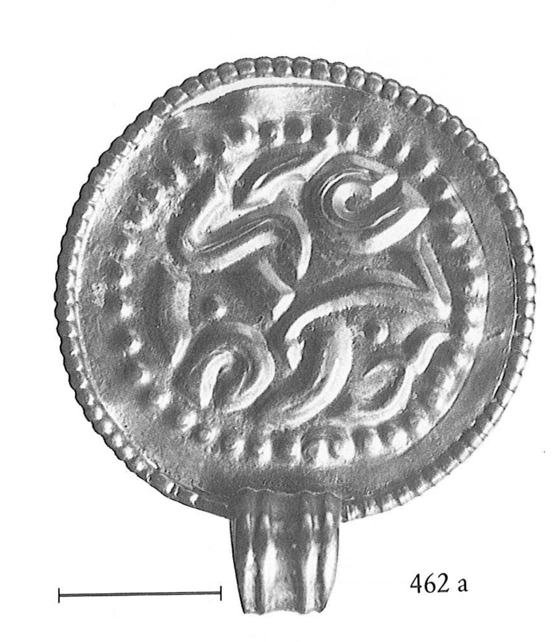
460 a Kydland



459 b Kvassheim (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
461 a,2 (Rückseite 2 : 1)-3 (Ösenaufsicht) und b Landegge (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 462 b Lyminge (Greif in freier Var.)
(460 auf Taf. 44)



459 a



462 a

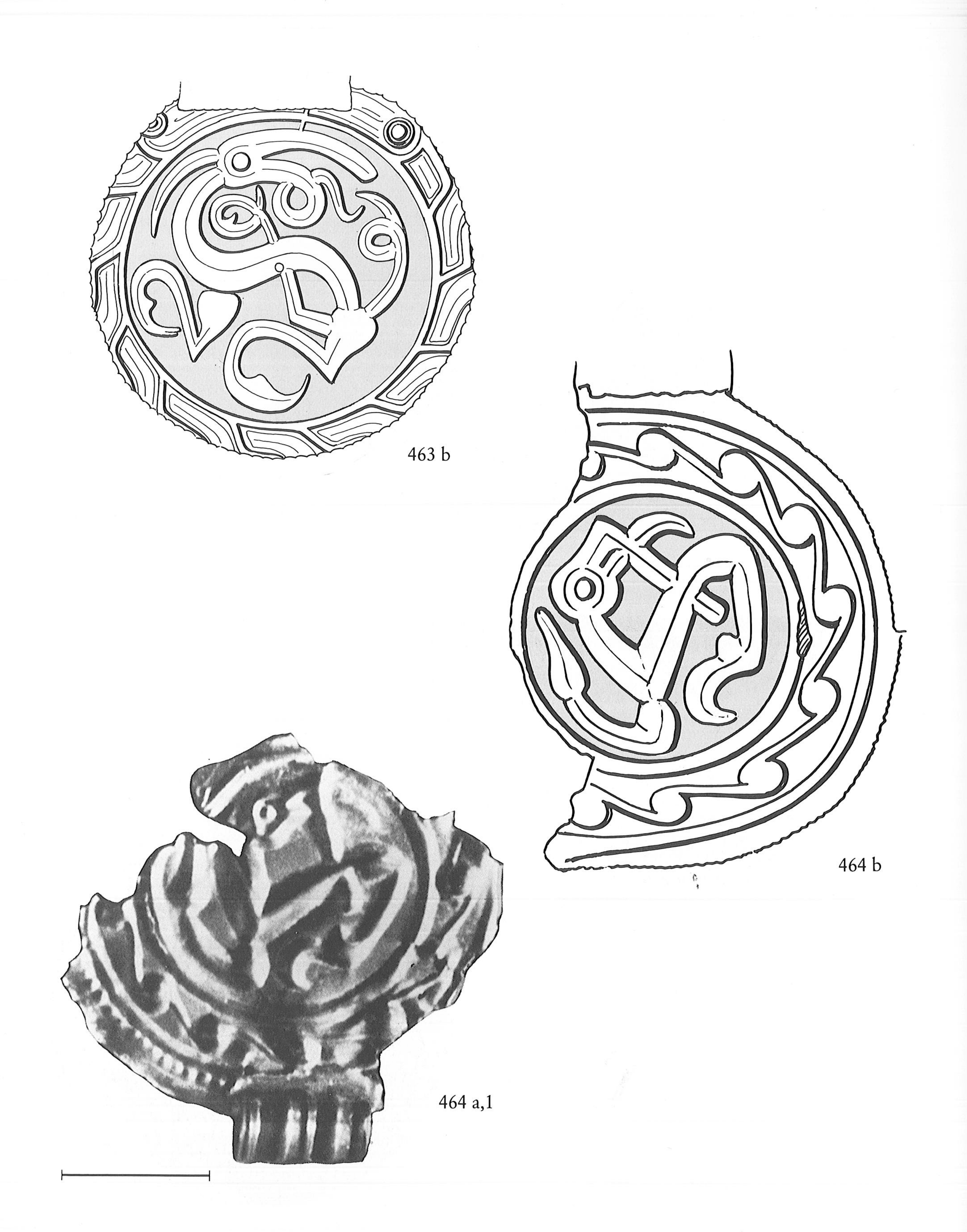


461 a,1

459 a Kvassheim

461 a,1 Landegge
(460 auf Taf. 45)

462 a Lyminge, Grab 16



463 b

464 b

464 a,1

463 b Madla (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a, und Reptilienpaar nach Grundm. 7 als Rahmennorm)
464 a,1 und b Madla (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)



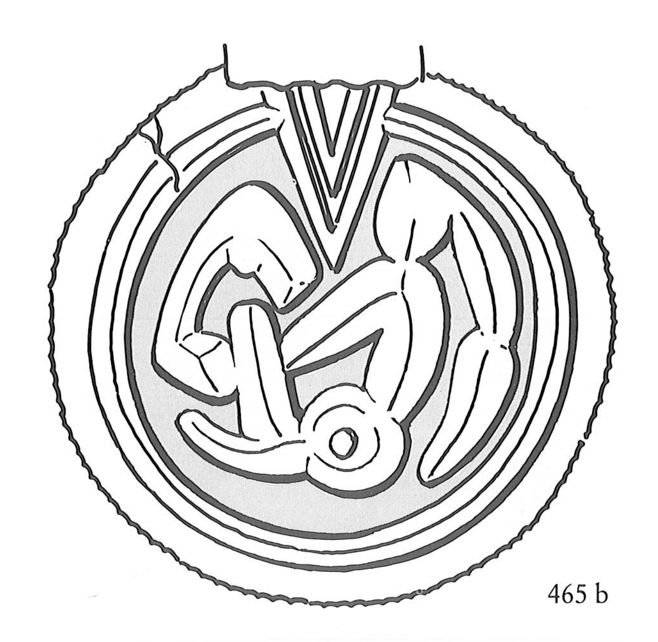
463 a,1

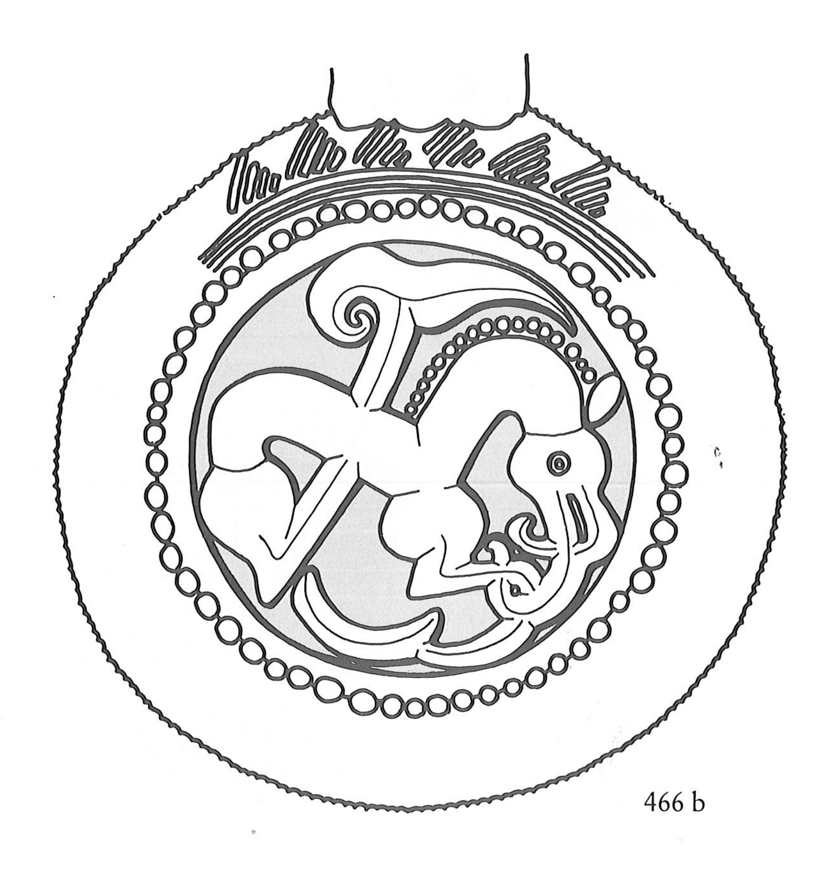
464 a,2

463 a,2

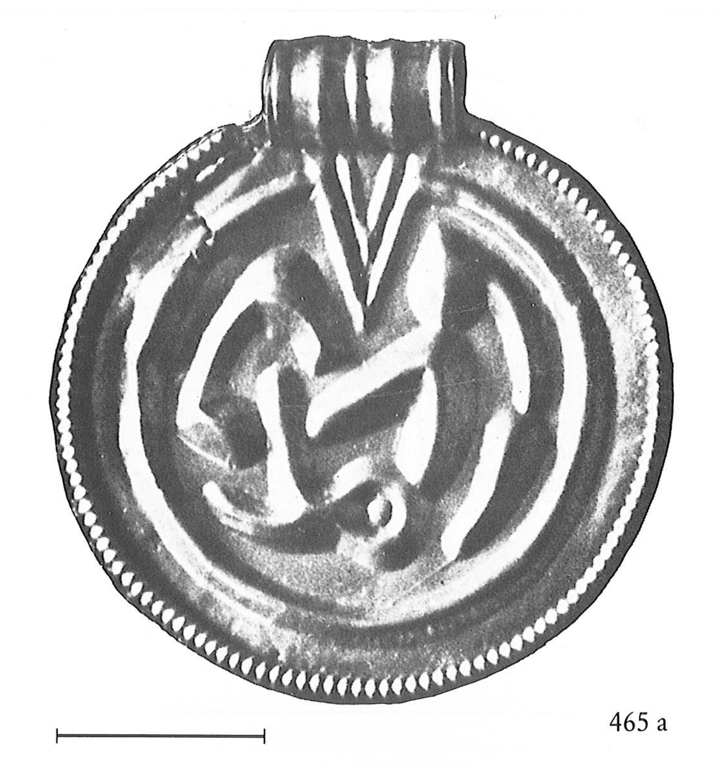
463 a,1 und 2 Madla

464 a,2 Madla


465 b

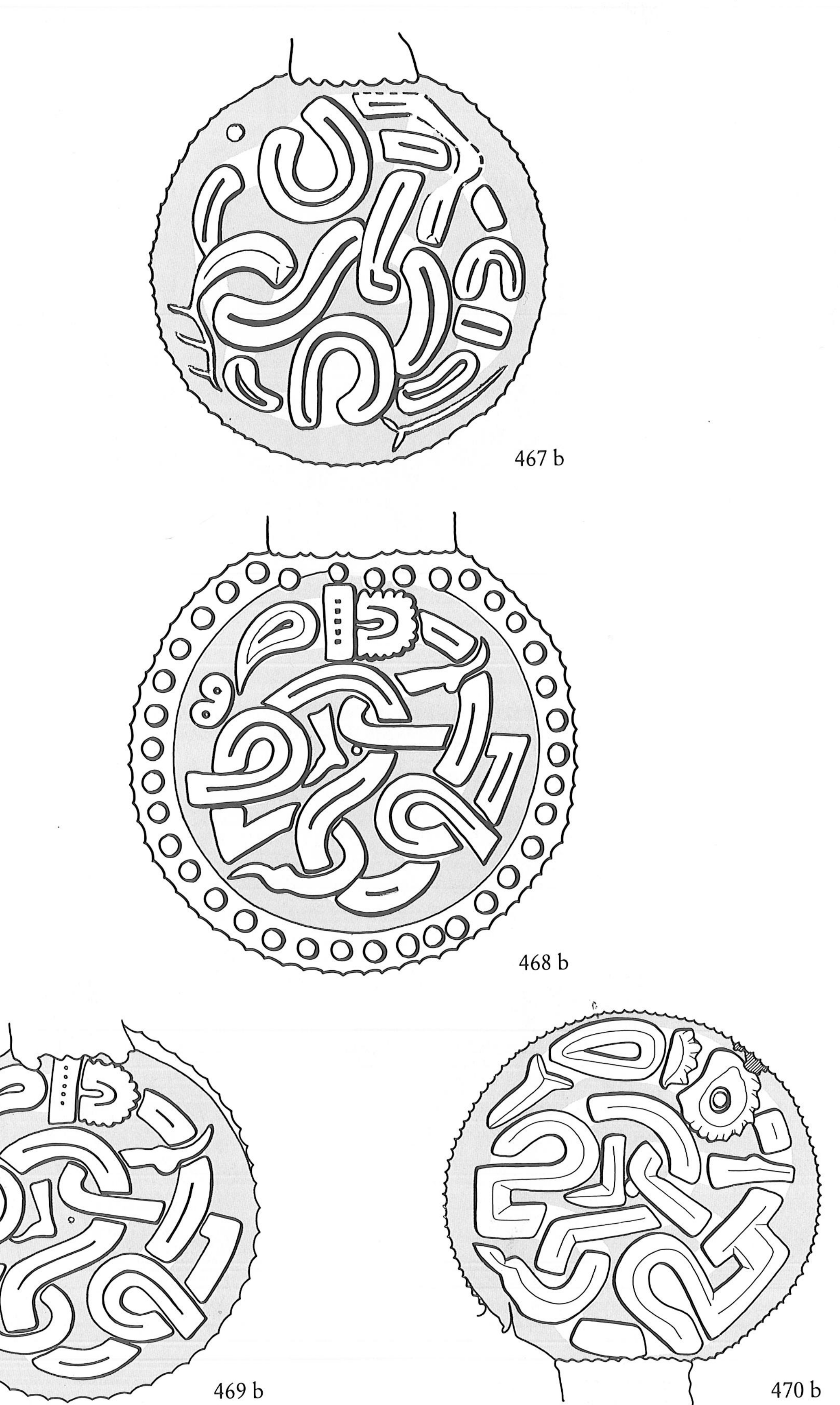

466 b

465 b Madla (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
466 b Madla (Bizarre Version nach Grundm. 5)


465 a

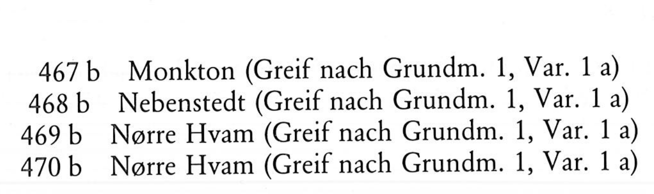

466 a

465 a Madla 466 a Madla



467 b

468 b



469 b

470 b

467 b Monkton (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
468 b Nebenstedt (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
469 b Nørre Hvam (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
470 b Nørre Hvam (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)



467 a,1

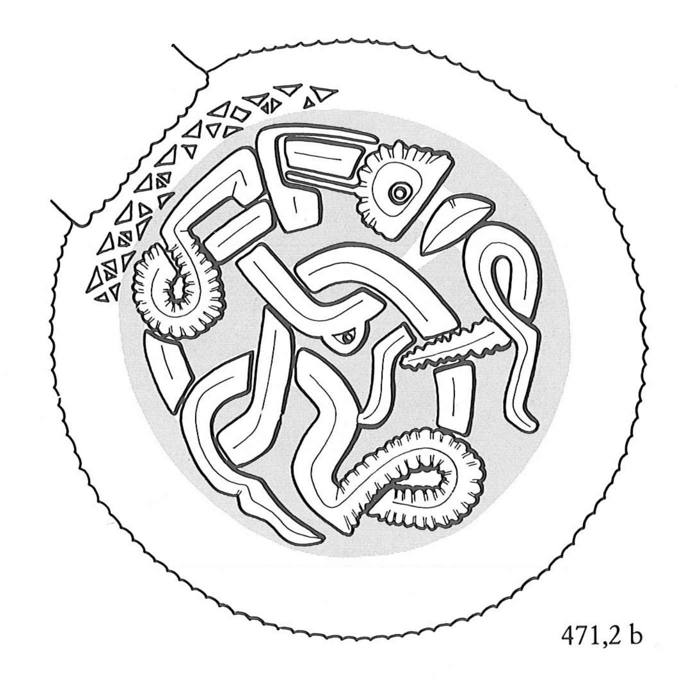
467 a,2

468 a

470 a

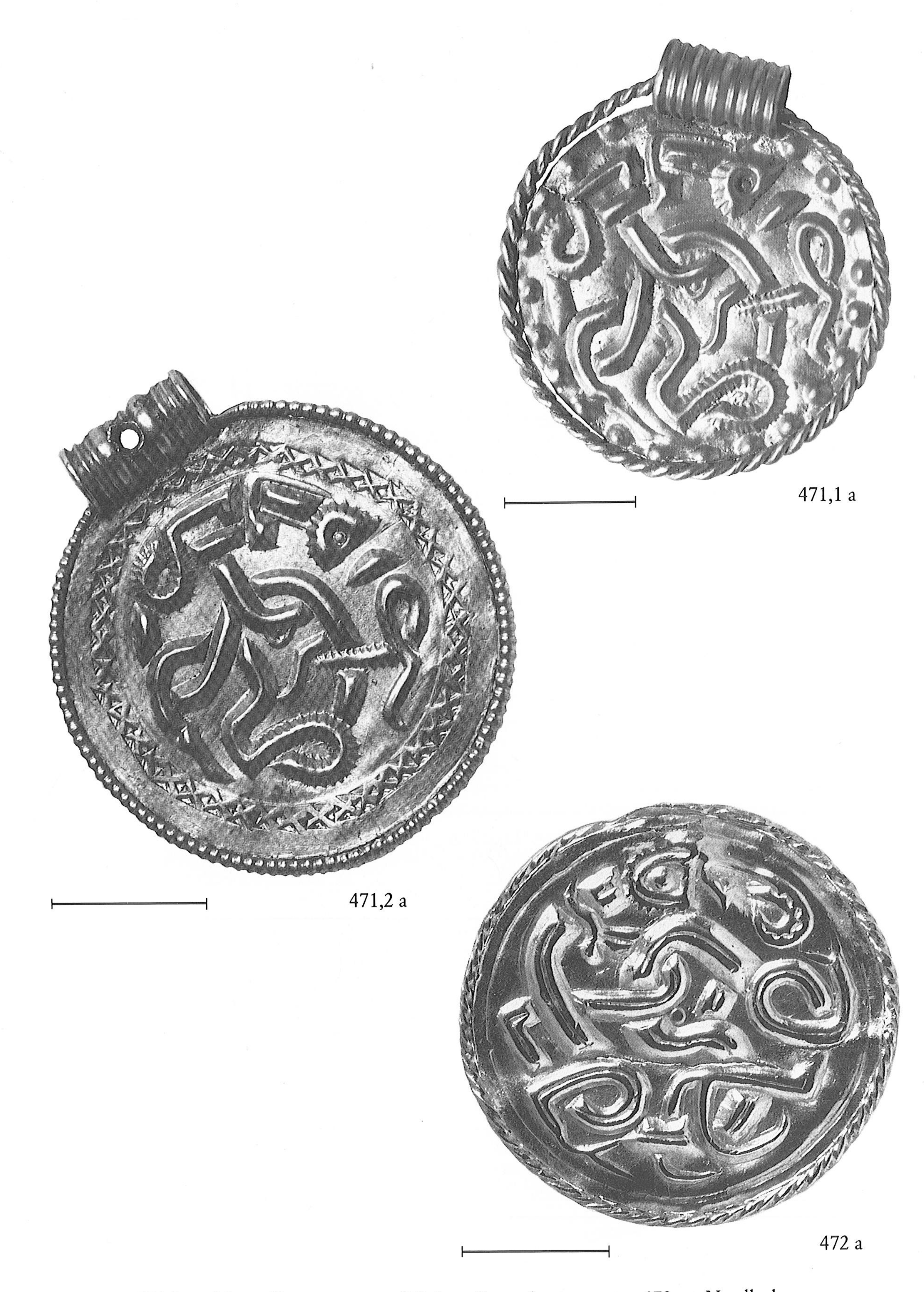
469 a

467 a,1 und 2 Monkton (in zwei verschiedenen Beleuchtungen), Grab 26
468 a Nebenstedt 469 a Nørre Hvam 470 a Nørre Hvam


471,2 b


472 b

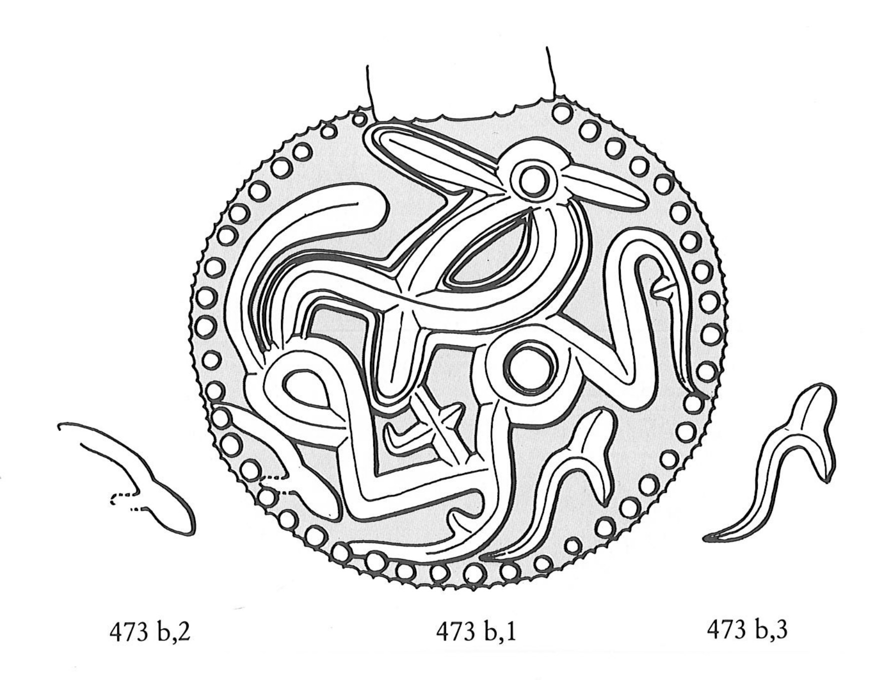
471,2 b Store Anst (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
472 b Nordholz (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)


471,1 a

471,2 a

472 a

471,1 a Nørre Hvam 471,2 a Store Anst 472 a Nordholz



473 b,2 473 b,1 473 b,3



474 b

473 b,1–3 Nordjütland (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
474 b Norheim (‚See'-Pferd nach Grundm. 4 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 a)

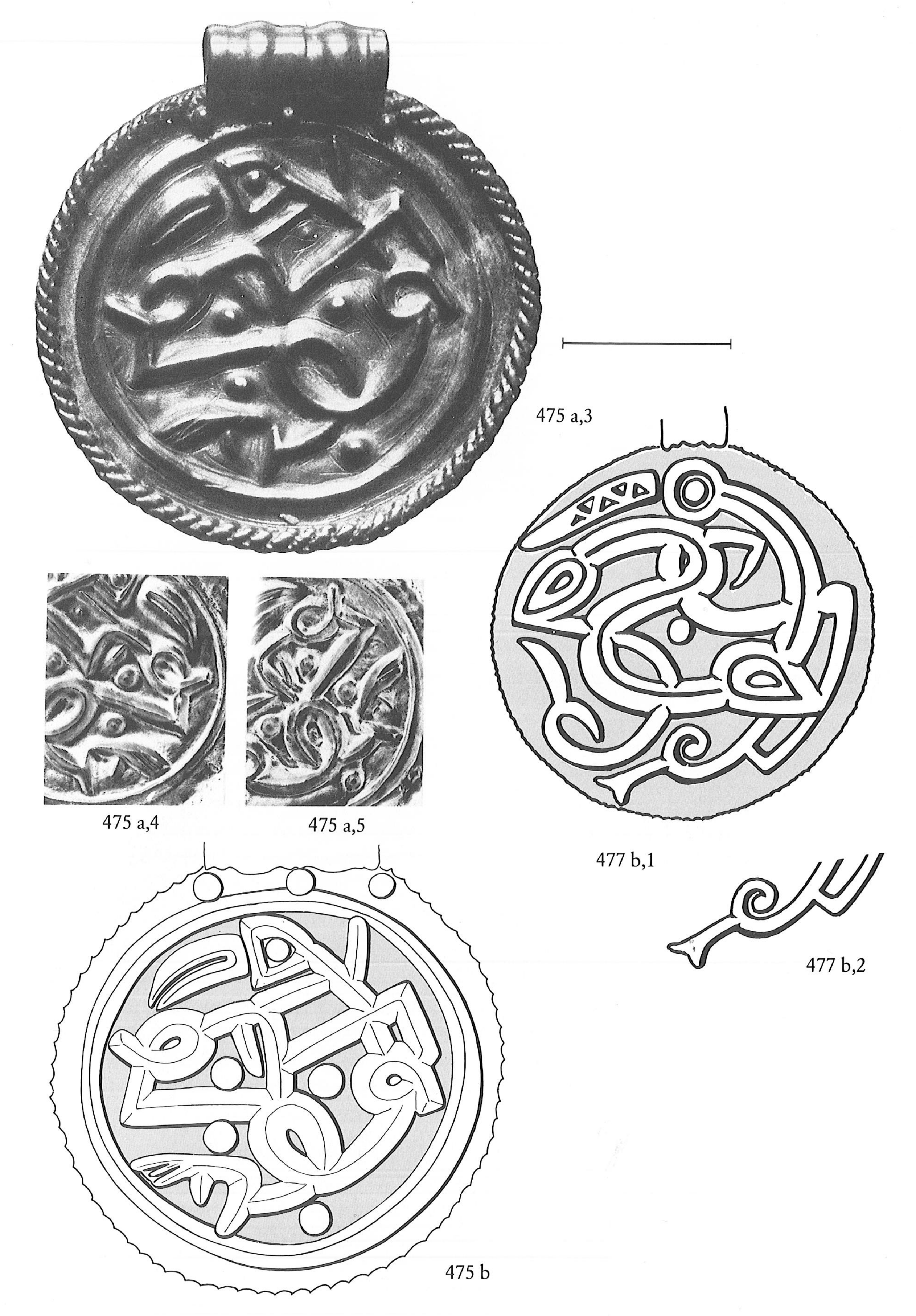


473 a



474 a

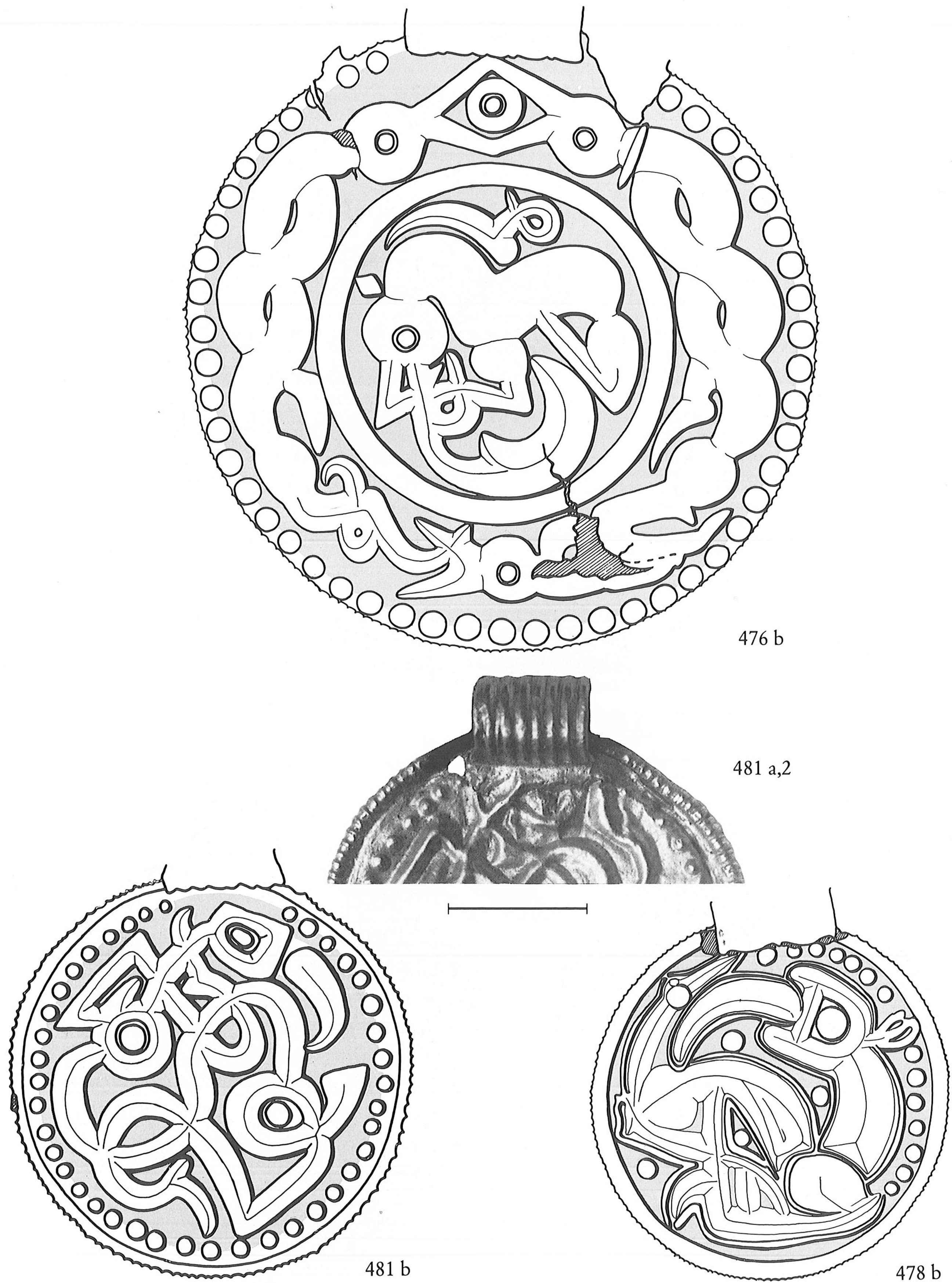
473 a Nordjütland 474 a Norheim



475 a,3 sowie b Norra Torlunda (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
475 a,4 und 5 (Rückseitendetails 2 : 1) 477 b,1 und 2 Obermöllern
(Greif nach Grundm. 1, Var. 1 b)
(476 auf Taf. 60)



475 a,1 und 2 Norra Torlunda 477 a Obermöllern, Grab 20
(476 auf Taf. 61)



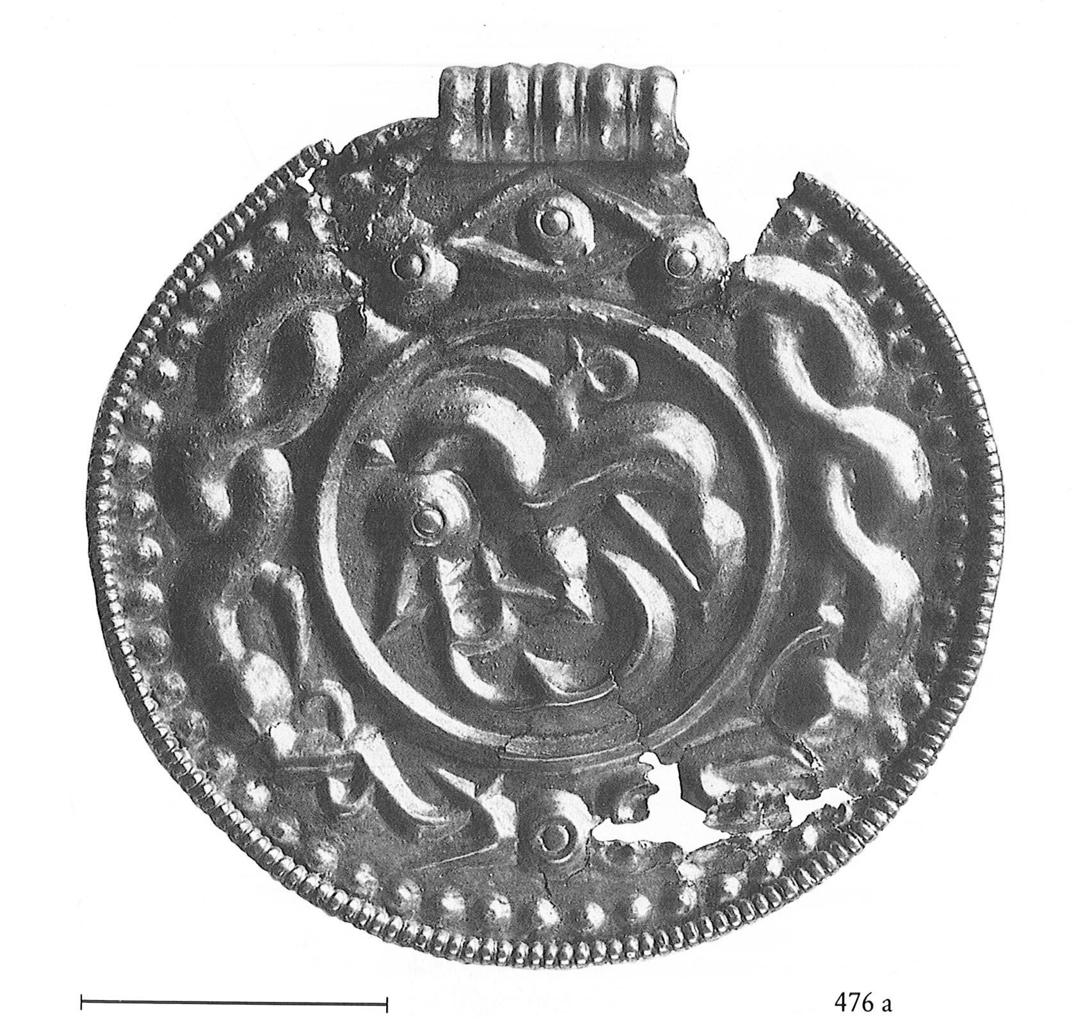
476 b

481 a,2

481 b

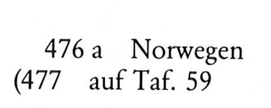
478 b

476 b Norwegen (Bizarre Version nach Grundm. 5 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 b) 478 b Öröd (Greif in freier Var.)
481 a,2 und b Orten (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
(477 auf Taf. 58 479 auf Taf. 62 480 auf Taf. 64
482 auf Taf. 66)

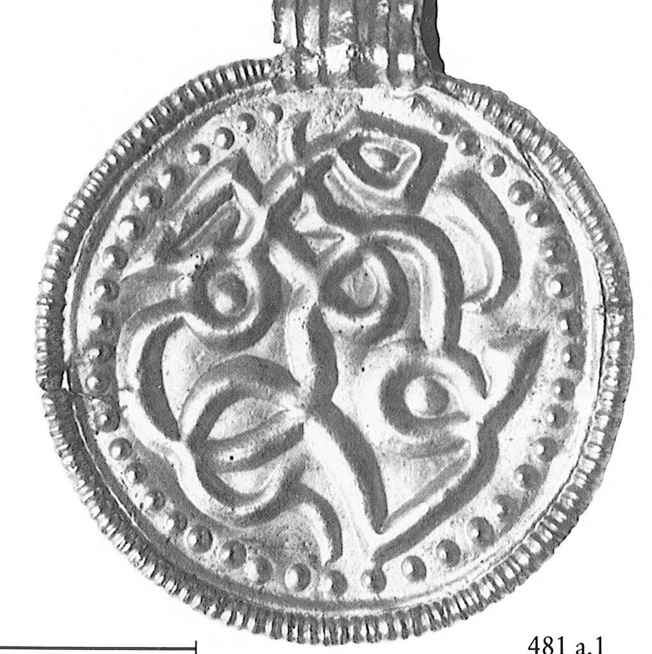


476 a





478 a



481 a,1

476 a Norwegen
(477 auf Taf. 59

478 a Öröd
479 auf Taf. 63
482 auf Taf. 67)

481 a,1 Orten
480 auf Taf. 65

479 a,3

479 b

479 a,4

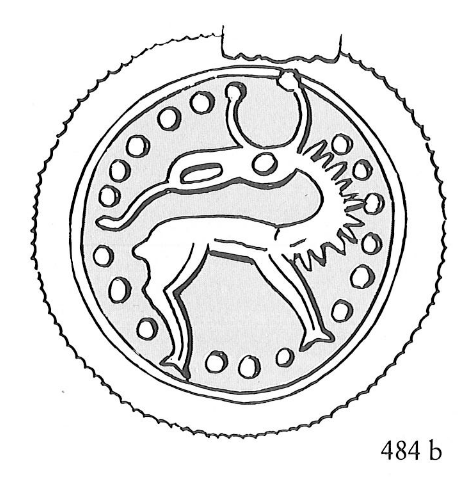
479 a,3, a,4 (Rückseiten 2 : 1) und b Øvre Tøyen (Raubvogel nach Grundm. 6 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 a)



479 a,2

479 a,1

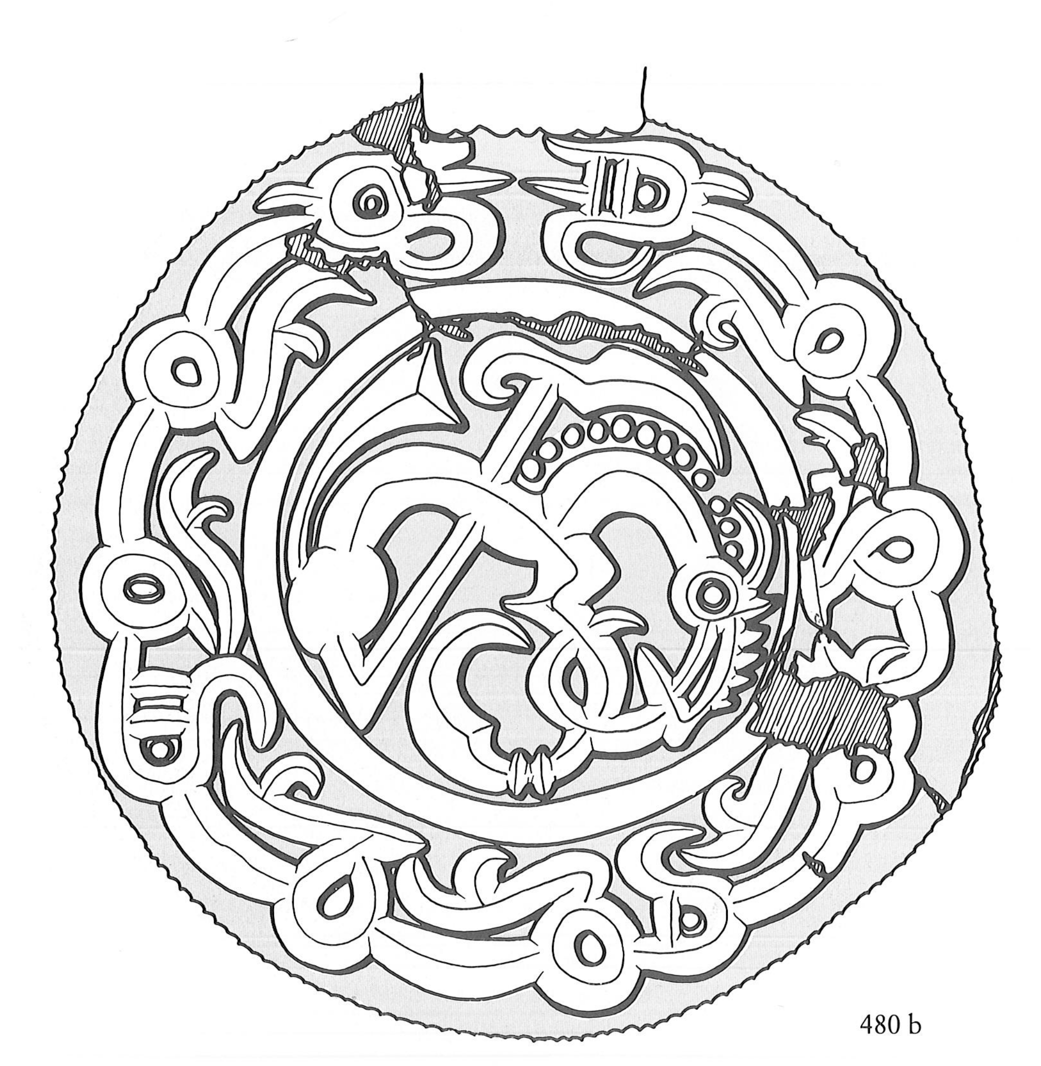
479 a,1 und 2 Øvre Tøyen



484 b



483 b



480 b

480 b Opstad (Bizarre Version nach Grundm. 5 und Reptilienpaar nach Grundmuster 7, unten erweitert zur Tierkette)
483 b Ozingell (Unbestimmbare Version)
484 b Poysdorf (Freie Var. – anderes Wesen)
(481 auf Taf. 60 482 auf Taf. 66)



483 a

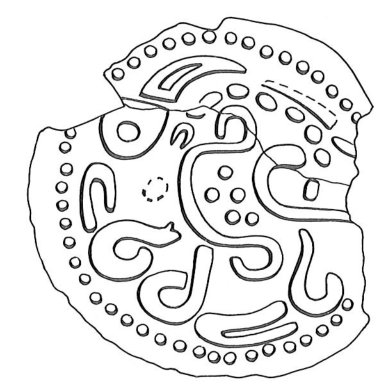


484 a

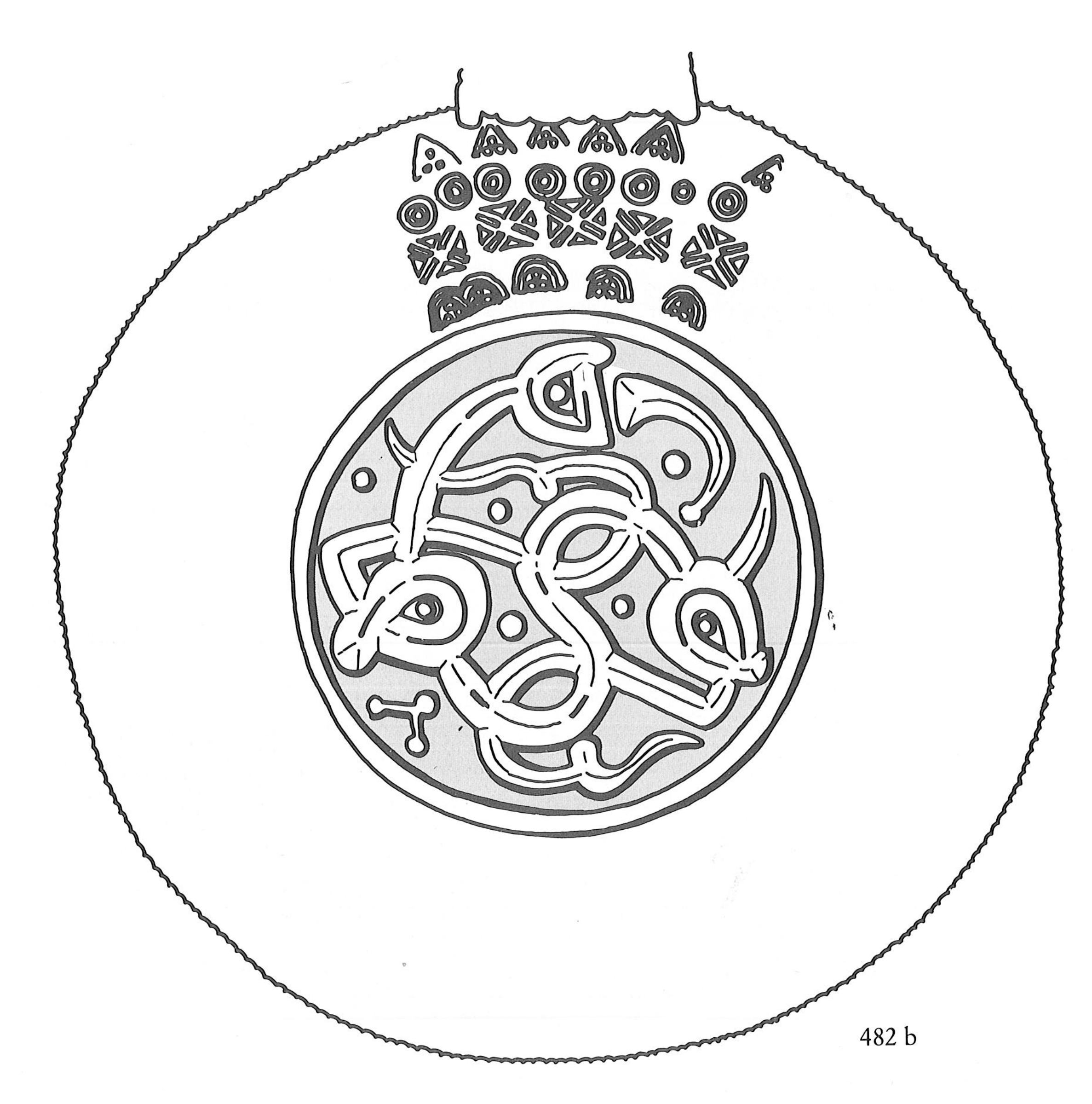


480 a

480 a Opstad 483 a Ozingell 484 a Poysdorf, Grab 4
(481 auf Taf. 61 482 auf Taf. 67)

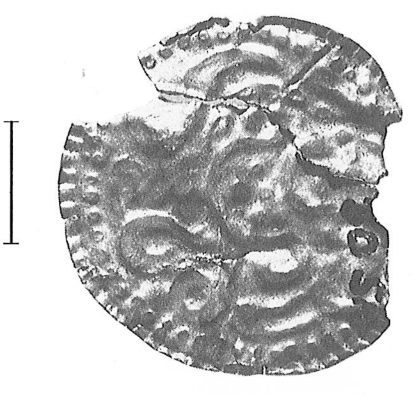


485 b



482 b

482 b Overhornbæk (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
485 b Ravlunda (Greif unverstanden, frei nach Grundm. 1, Var. 1 b)
(483 und 484 auf Taf. 64)

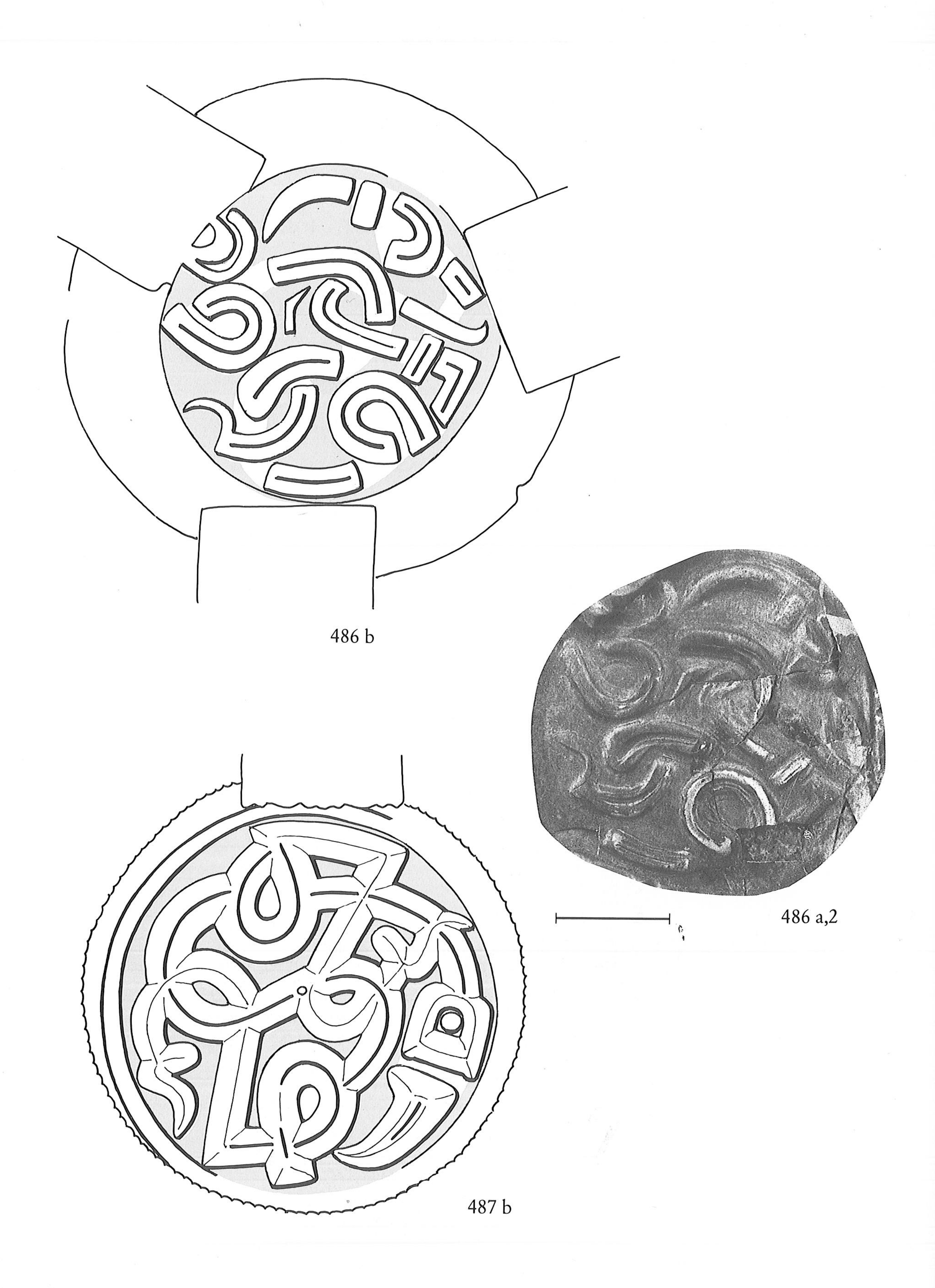


485 a



482 a

482 a Overhornbæk 485 a Ravlunda
(483 und 484 auf Taf. 65)

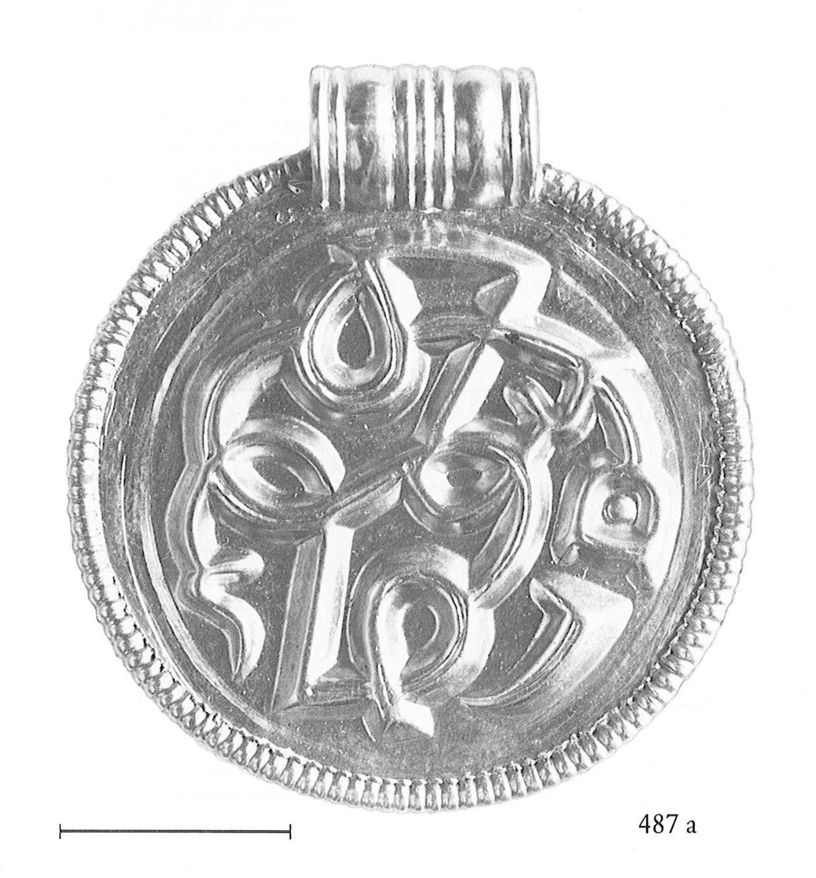

486 b

486 a,2

487 b

486 a,2 und b Rhenen (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a, Schnabel unvollständig tradiert) 487 b Rivjeland (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)

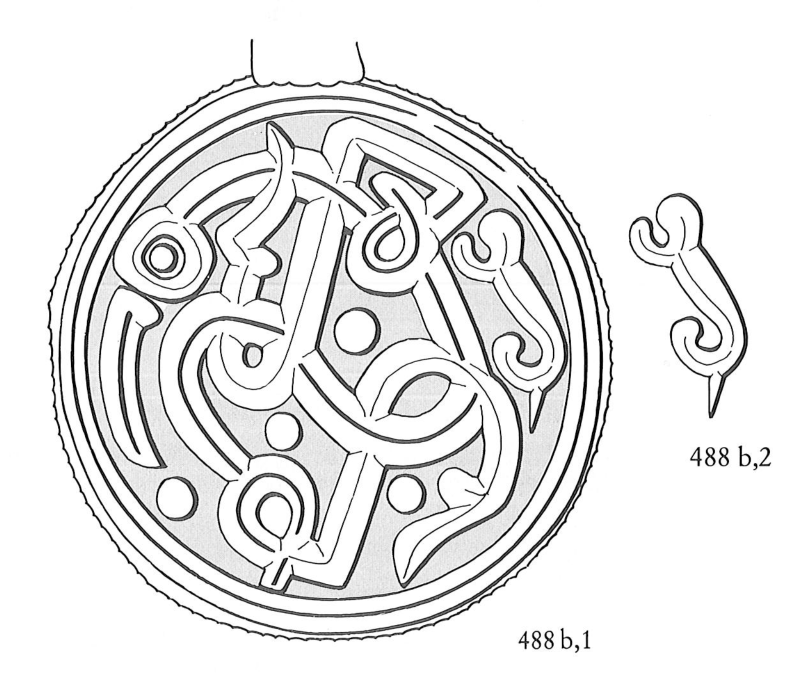

486 a,1


487 a

486 a,1 Rhenen, Grab 775 487 a Rivjeland

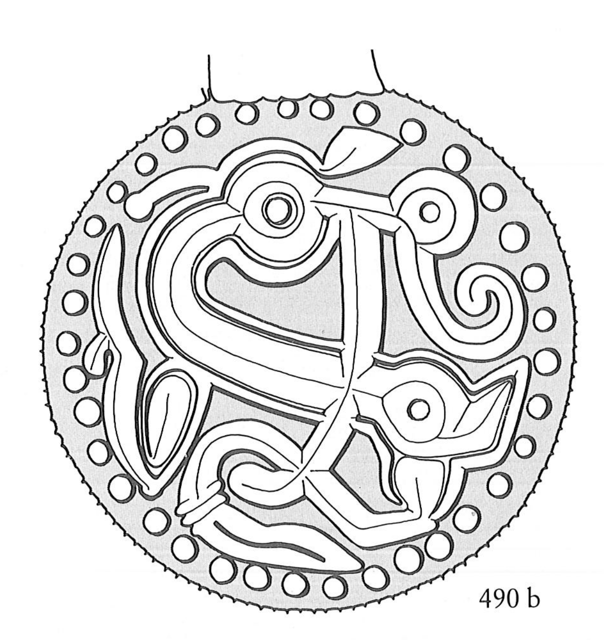


491 b

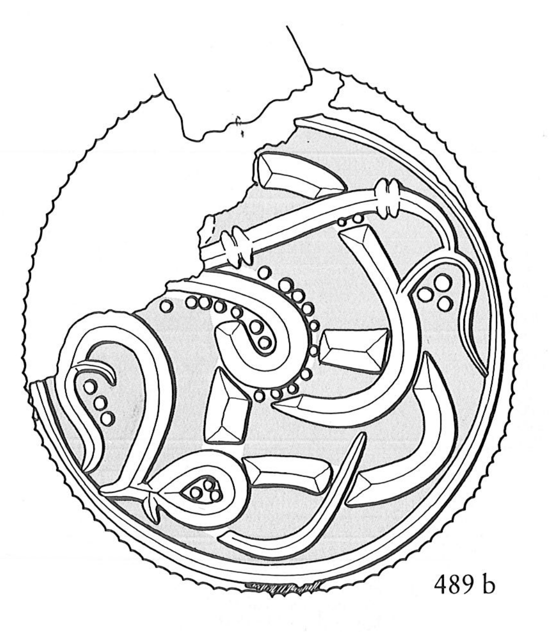


488 b,2

488 b,1



490 b

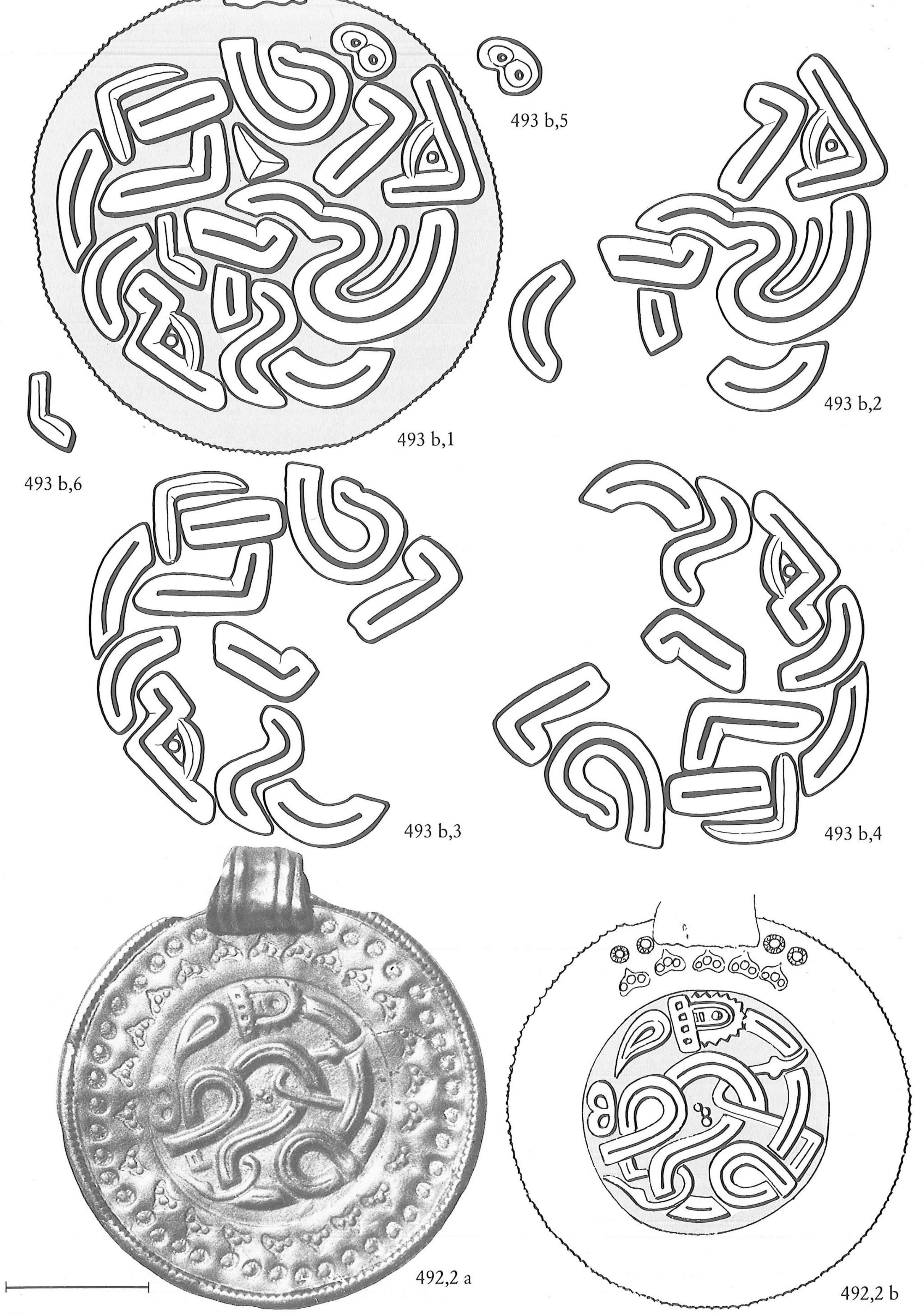


489 b

488 b,1 und 2 Rolfsered (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d) 489 b Rolfsered (Greif in freier Var.) 490 b Rovsthøje (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 b) 491 b Šaratice (Unbestimmbare Version)



488 a Rolfsered 489 a Rolfsered 490 a Rovsthøje
491 a Šaratice, Grab 6/47



492,2 a und b Hérouvillette, Grab 39 (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
493 b,1-6 Sarre (Greifenpaar in freier Var.)

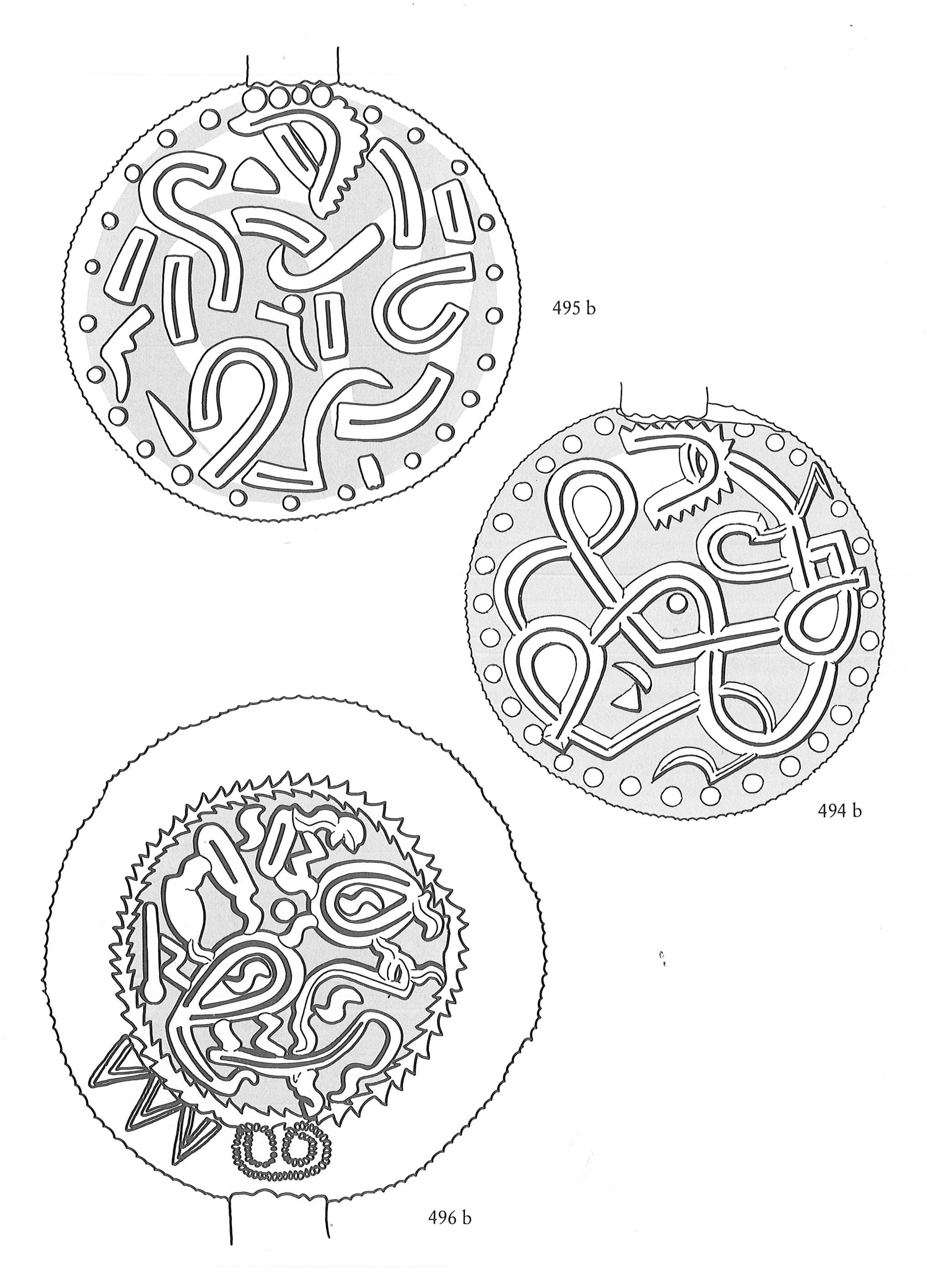
493 a,1

493 a,2

492,3 a

492,1 a

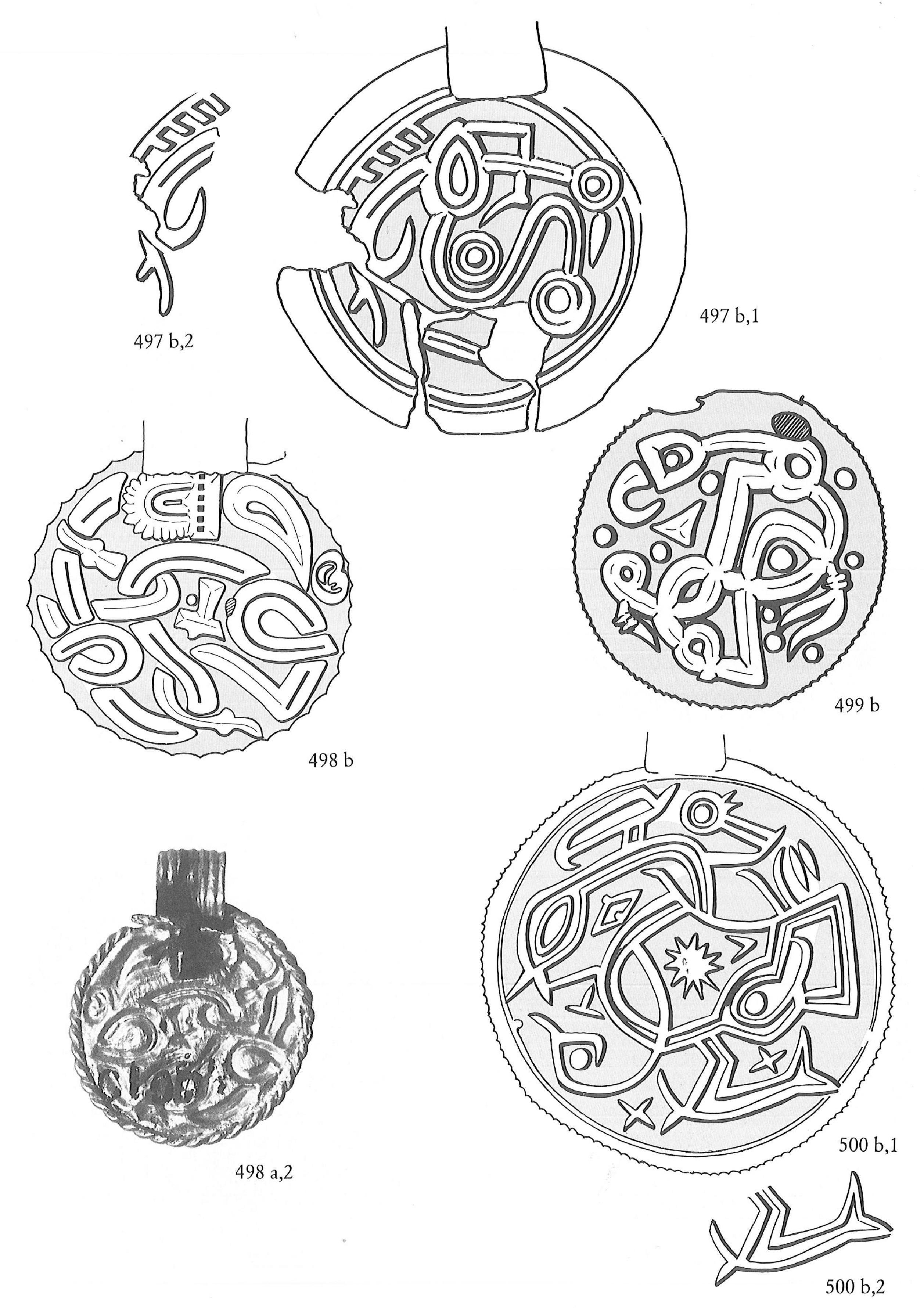
492,1 a Sarre, Grab 90 492,3 a Kent 493 a,1 und 2 Sarre, Grab 4



494 b Sarre (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c) 495 b Sarre (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c) 496 b Sarre (Greif in depravierter Var.)



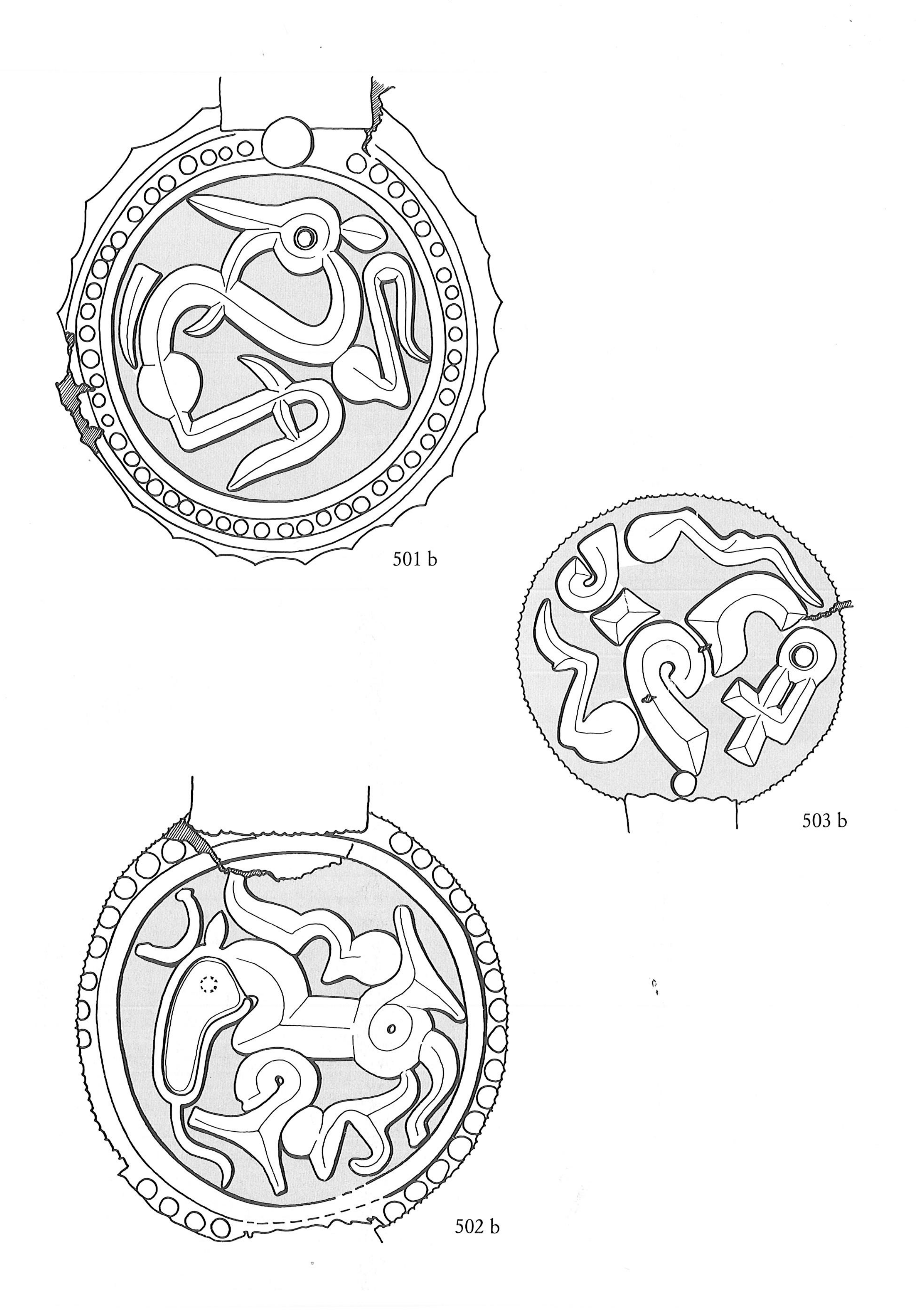
494 a Sarre, Grab 4 495 a Sarre, Grab 4 496 a Sarre, Grab 4



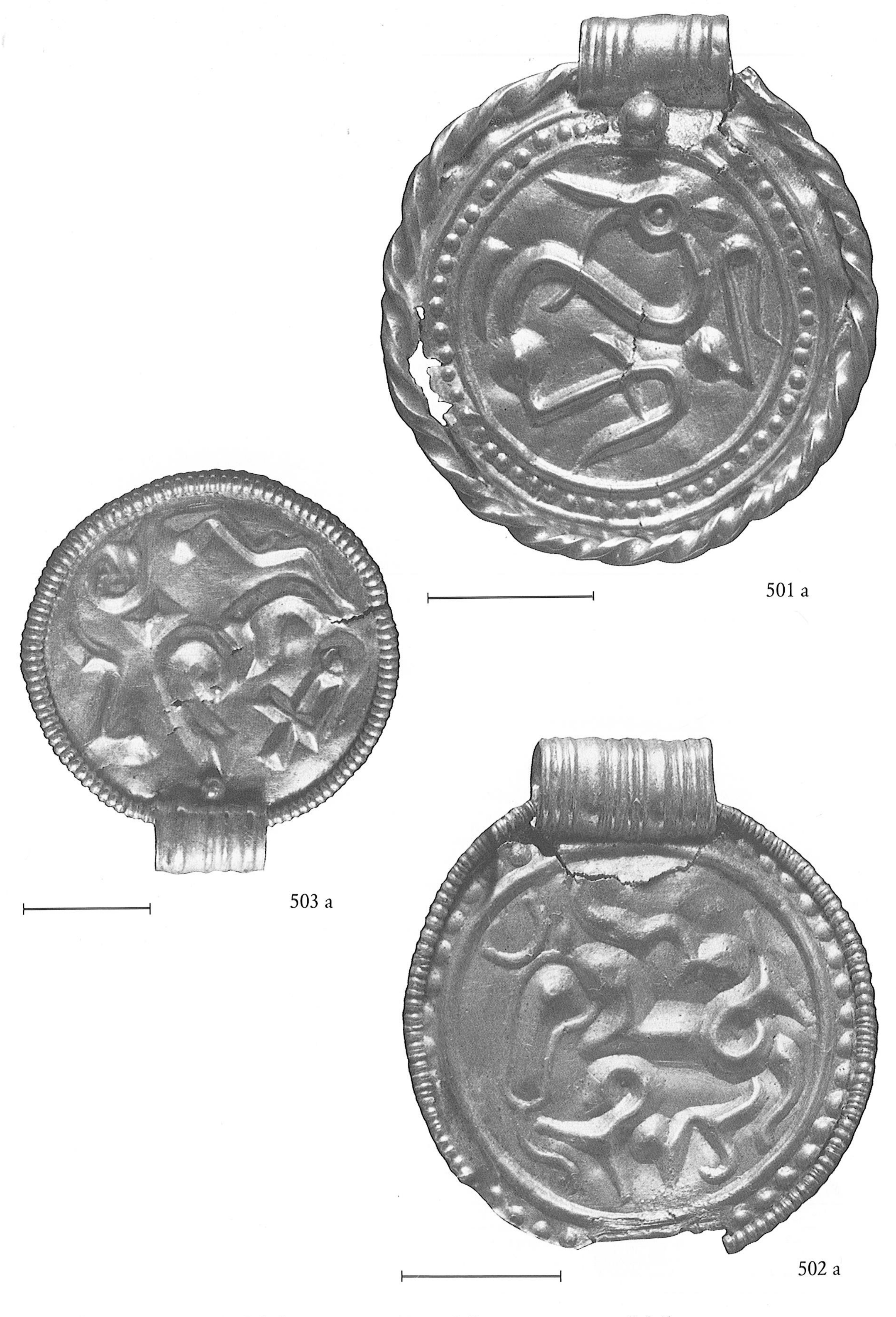
497 b,1 und 2 Schönebeck (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 b)
498 b Schonen (?) (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 498 a,2 Schonen (?) Rückseite (2 : 1) 499 b Schonen (?) (Greif in freier Var.)
500 b,1 und 2 Schretzheim (Greif nach Grundmuster 1, Var. 1 b)



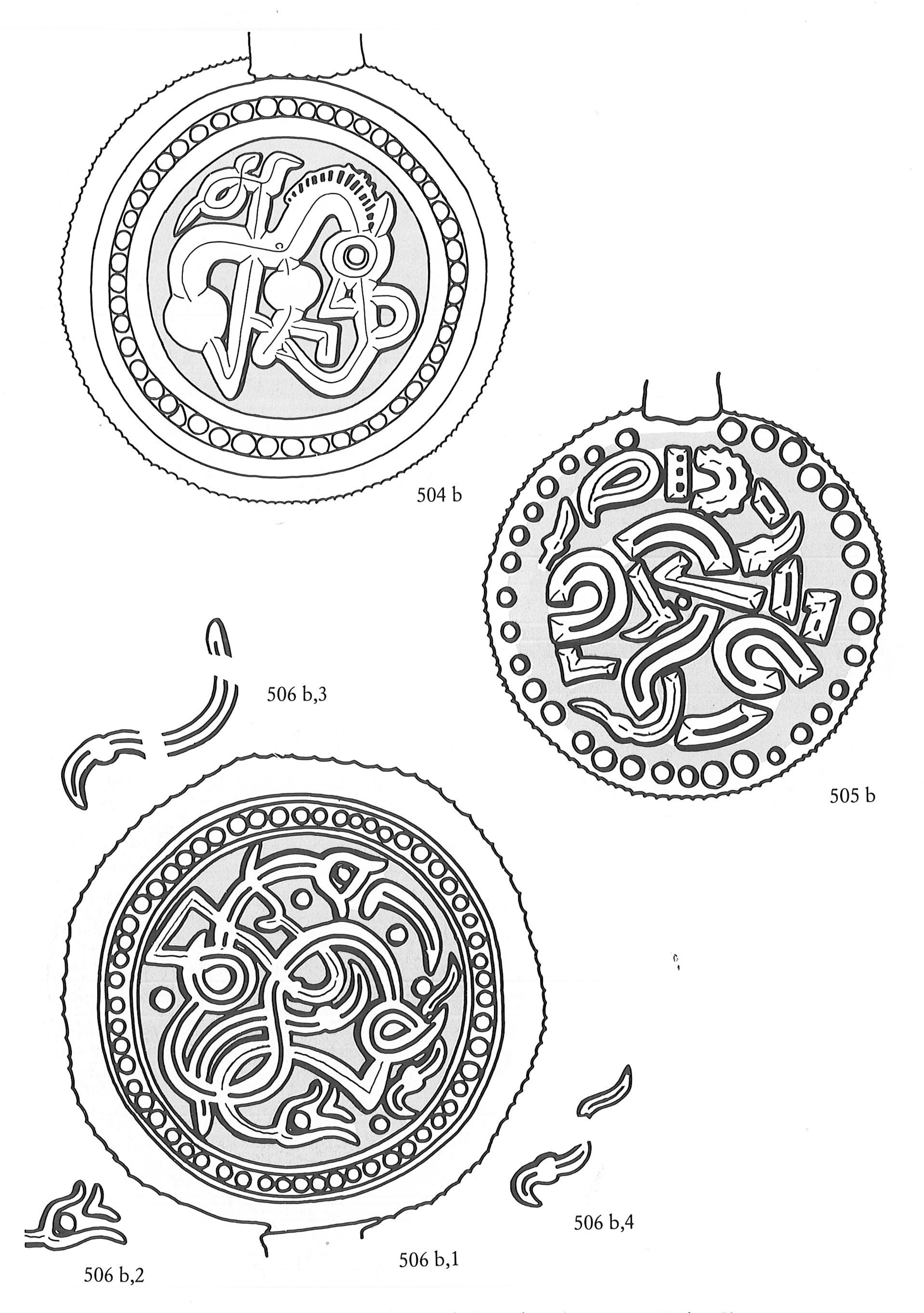
497 a Schönebeck, Grab 156 498 a,1 Schonen (?) 499 a Schonen (?)
500 a,1 und 2 Schretzheim, Grab 33



501 b Selvik (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a) 502 b Selvik („See'-Pferd nach Grundm. 4) 503 b Selvik („See'-Pferd nach Grundm. 4)



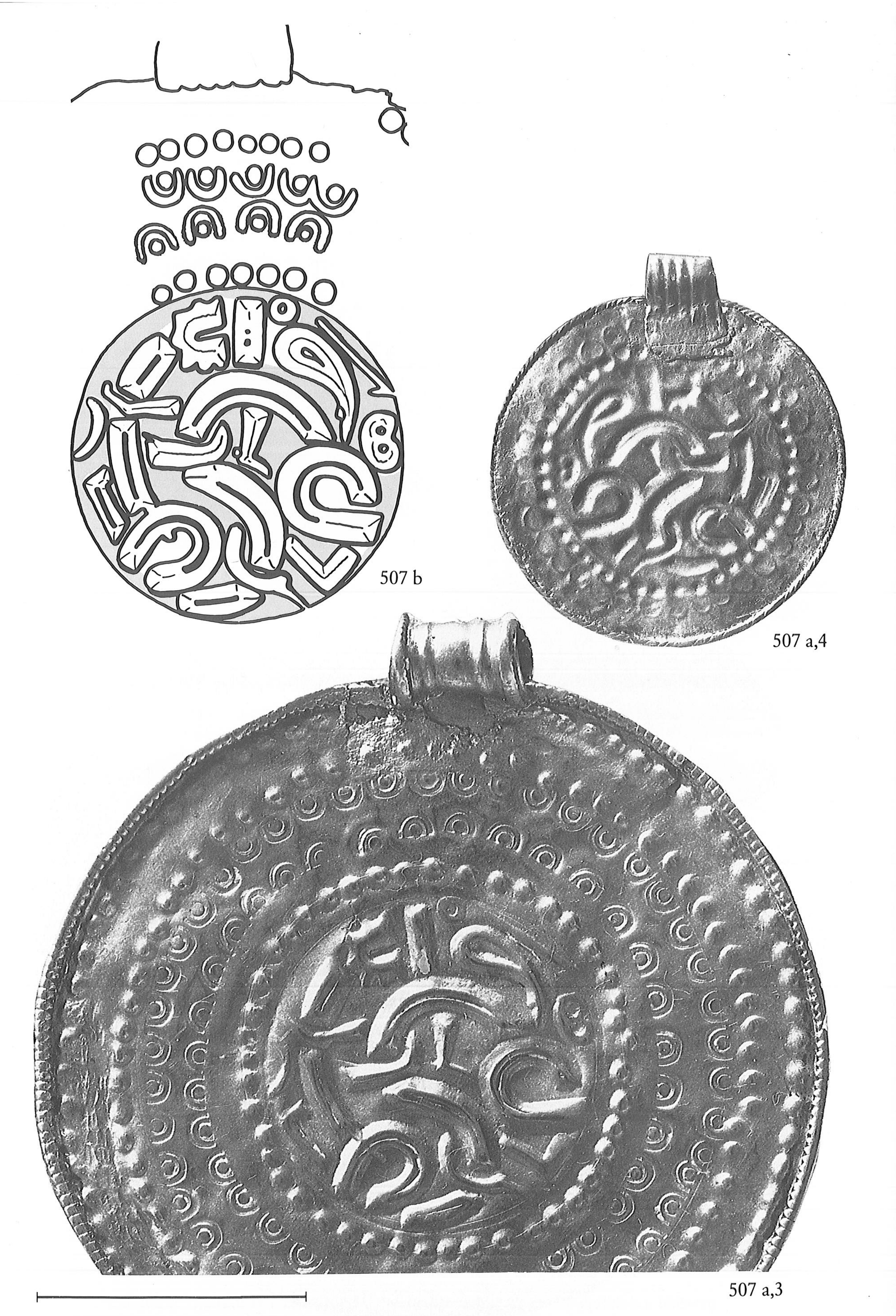
501 a Selvik 502 a Selvik 503 a Selvik



504 b Selvik (Bizarre Version nach Grundm. 5) 505 b Sievern (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a) 506 b,1–4 Sievern (Greif nach Grundm. 1, durch weitere Reptilien modifizierte Var. 1 d)



504 a Selvik 505 a Sievern 506 a Sievern


507 b

507 a,4

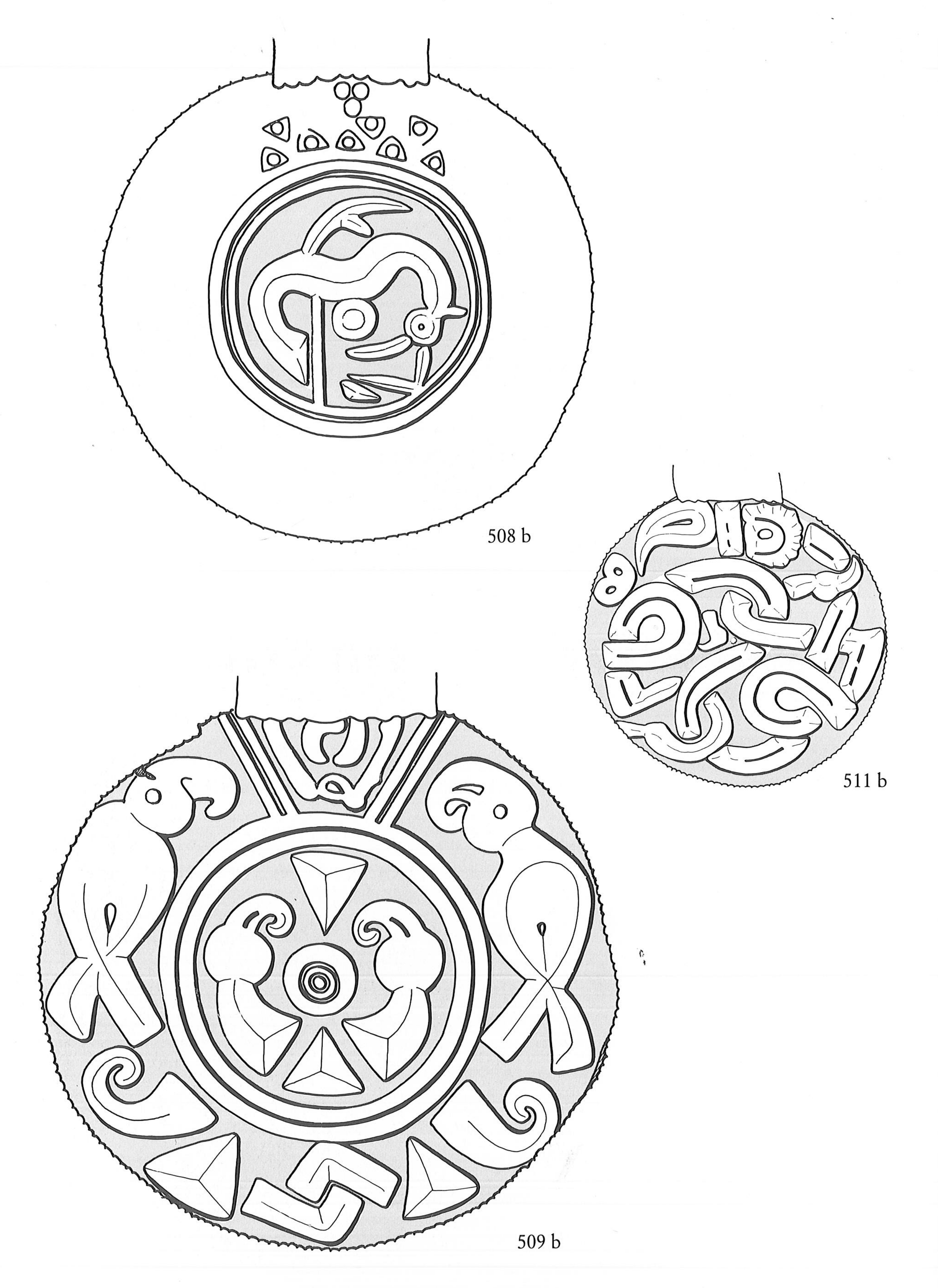
507 a,3

507 a,3 und b Sievern (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
507 a,4 Sievern Rückseite (2 : 1)


507 a,2

507 a,1

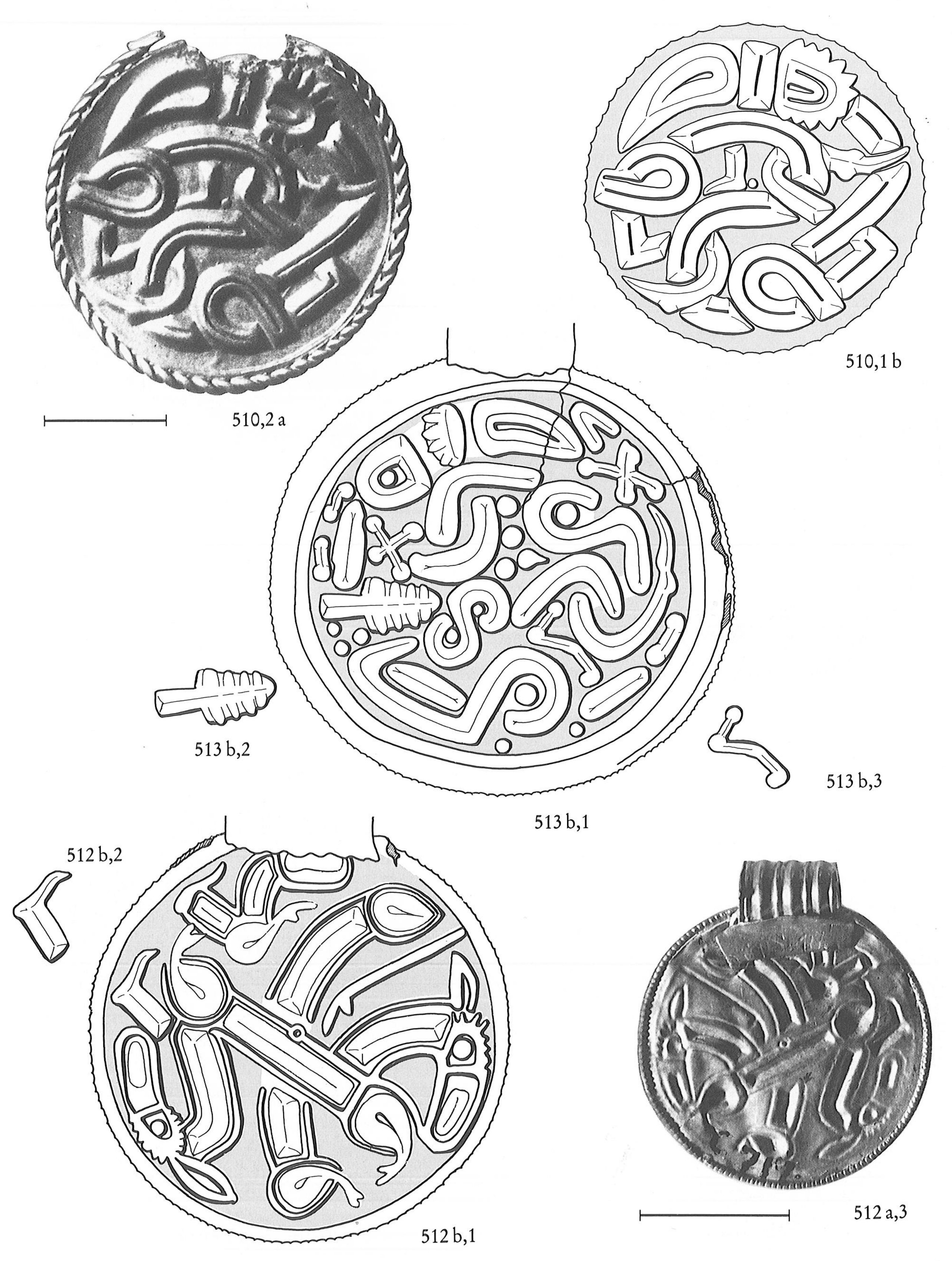
507 a,1 und 2 Sievern

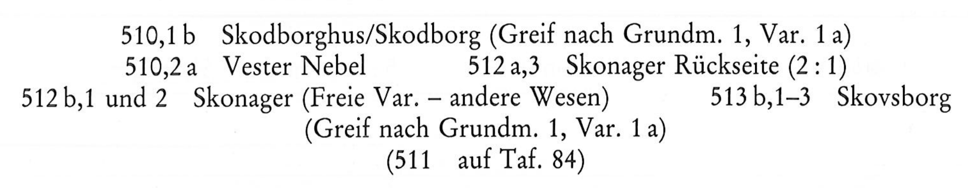


508 b Simonnes (Bizarre Version nach Grundm. 5) 509 b Simonnes (Raubvogelpaar in freier, gekürzter Var. mit Raubvögeln in der Randzone)
511 b Skonager (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
(510 auf Taf. 86)

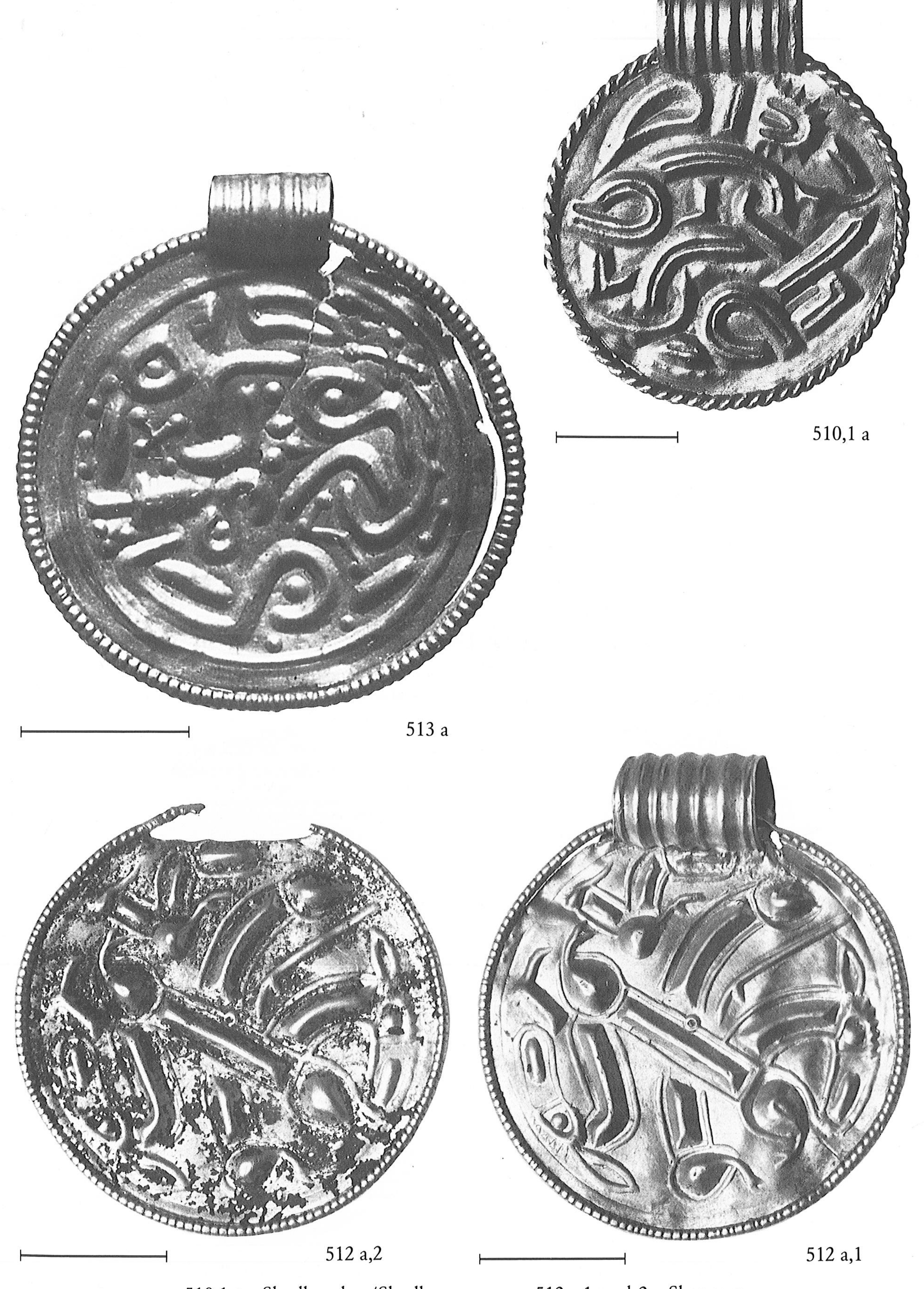


508 a Simonnes 509 a Simonnes (510 auf Taf. 87) 511 a Skonager

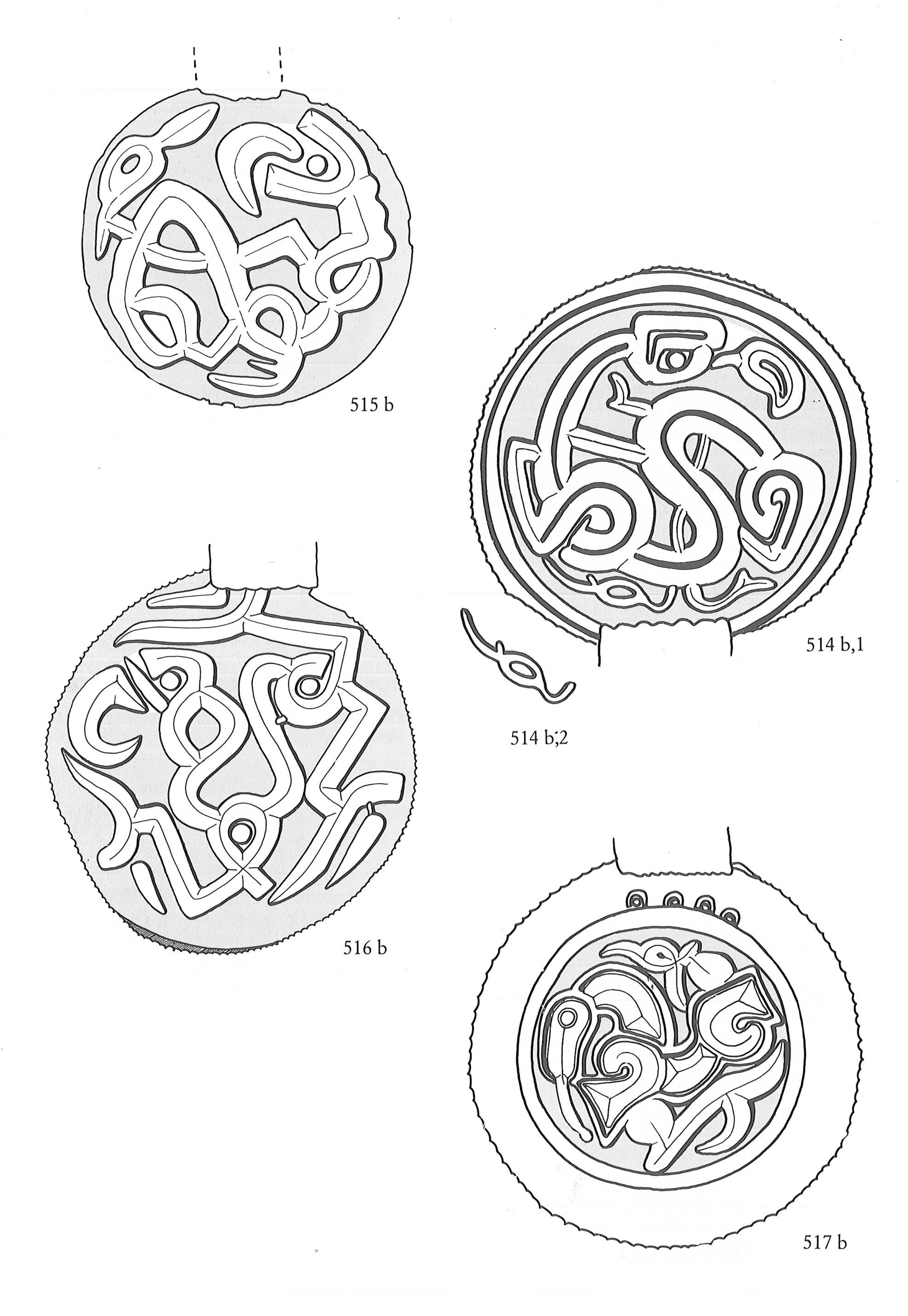




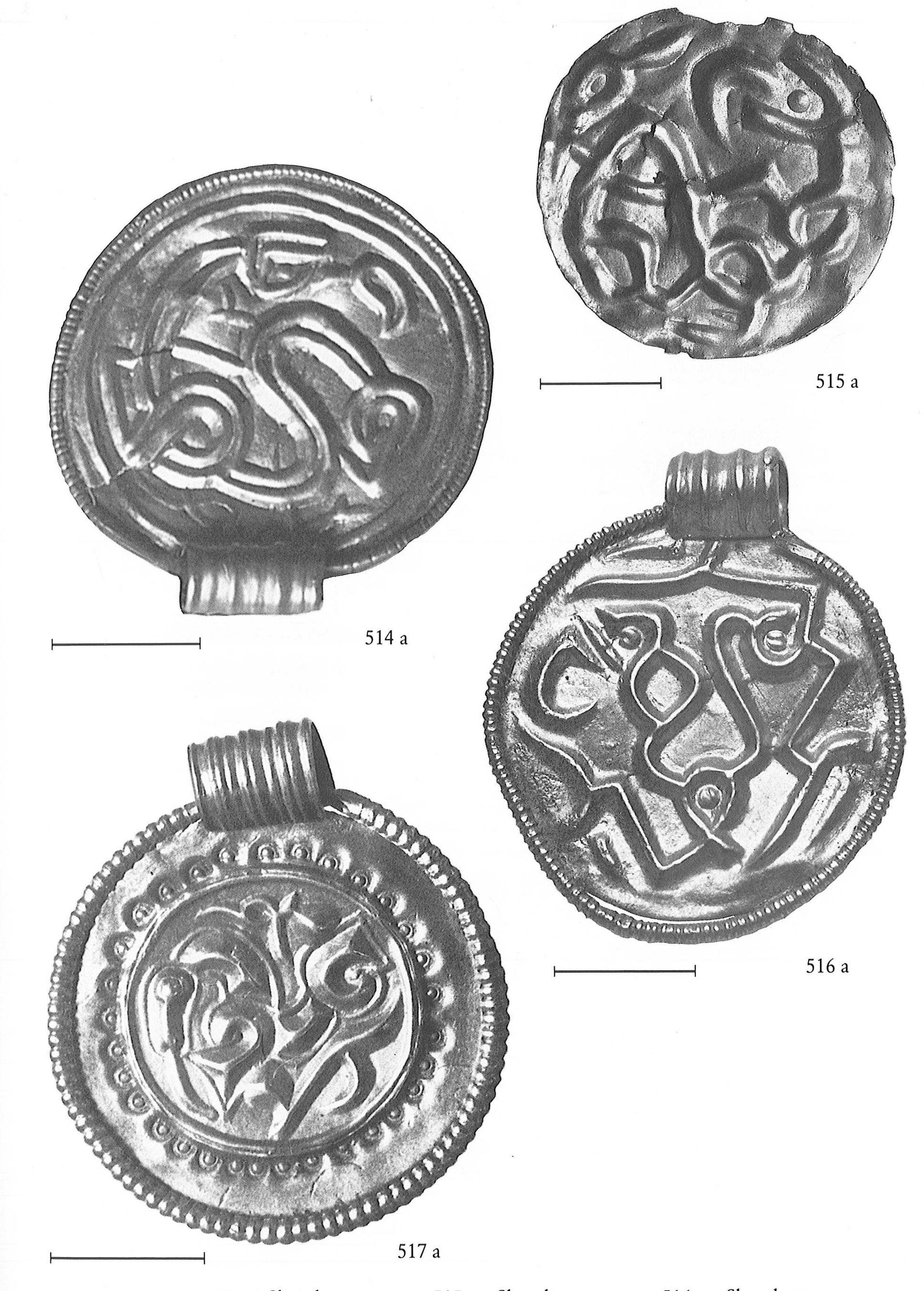
510,1 b Skodborghus/Skodborg (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
510,2 a Vester Nebel 512 a,3 Skonager Rückseite (2 : 1)
512 b,1 und 2 Skonager (Freie Var. – andere Wesen) 513 b,1–3 Skovsborg
(Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
(511 auf Taf. 84)



510,1 a Skodborghus/Skodborg 512 a,1 und 2 Skonager
513 a Skovsborg
(511 auf Taf. 85)



514 b,1 und 2 Skovsborg (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
515 b Skovsborg (Greif in freier Var.) 516 b Skovsborg
(Greif in freier Var.) 517 b Sletner („See'-Pferd nach Grundm. 4)

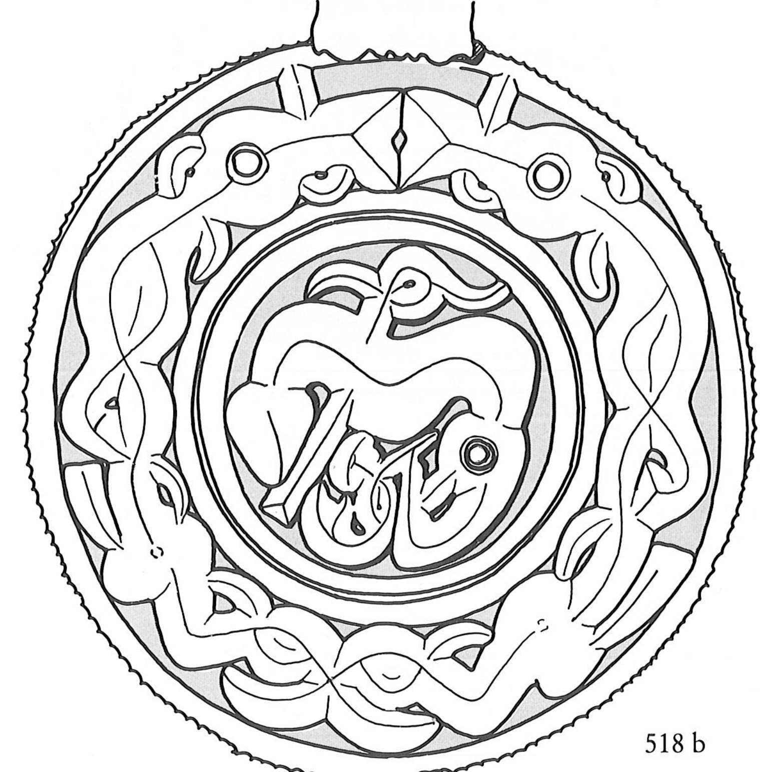


514 a Skovsborg 515 a Skovsborg 516 a Skovsborg
517 a Sletner

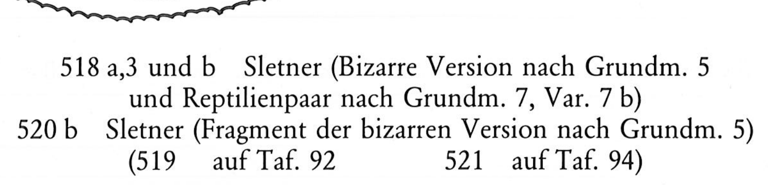


518 a,3

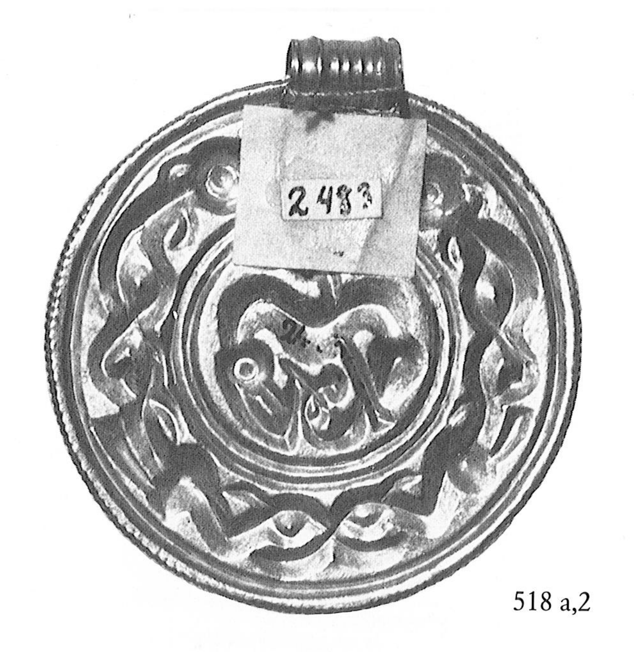
520 b



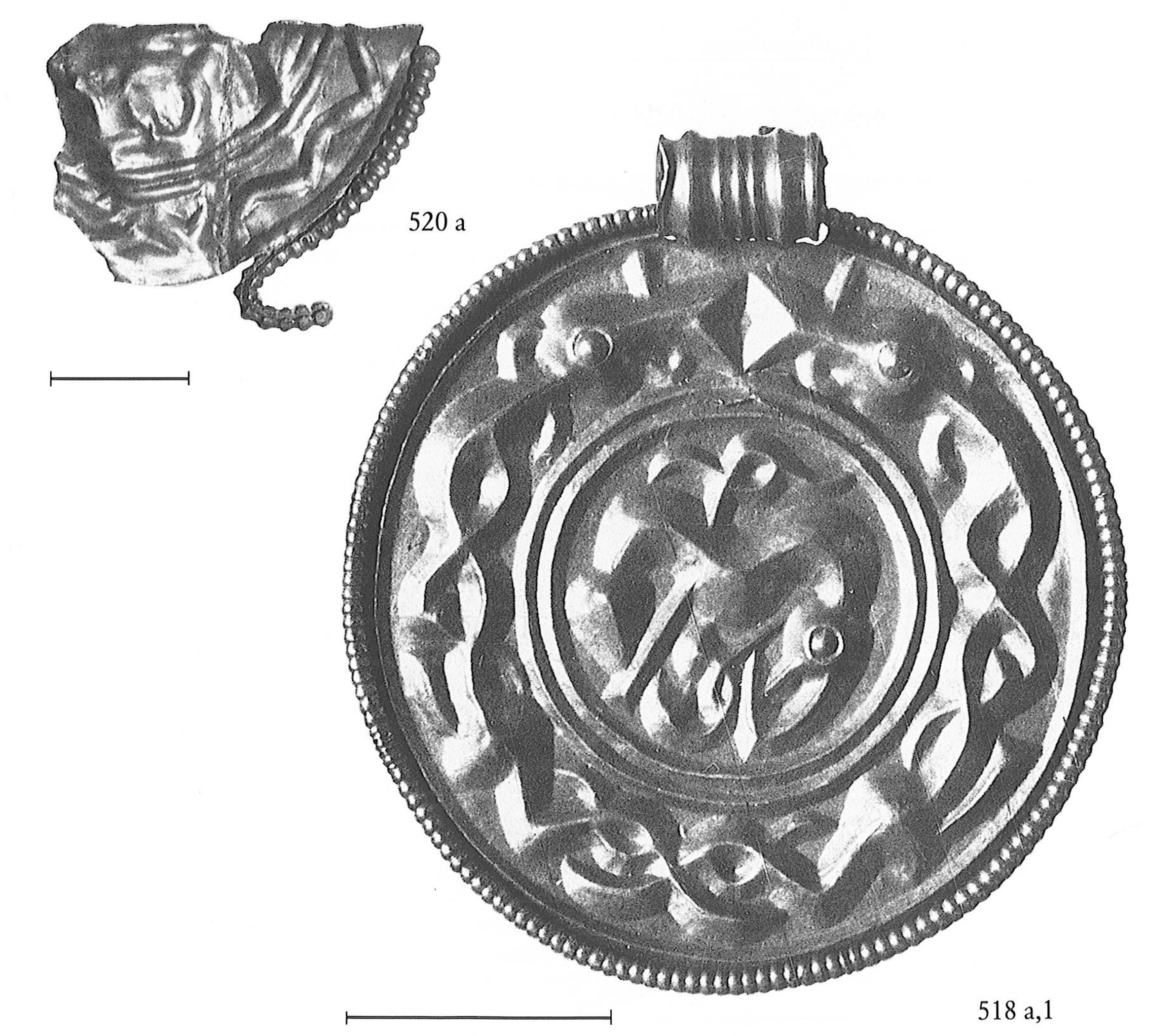
518 b



518 a,3 und b Sletner (Bizarre Version nach Grundm. 5
und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 b)
520 b Sletner (Fragment der bizarren Version nach Grundm. 5)
(519 auf Taf. 92 521 auf Taf. 94)



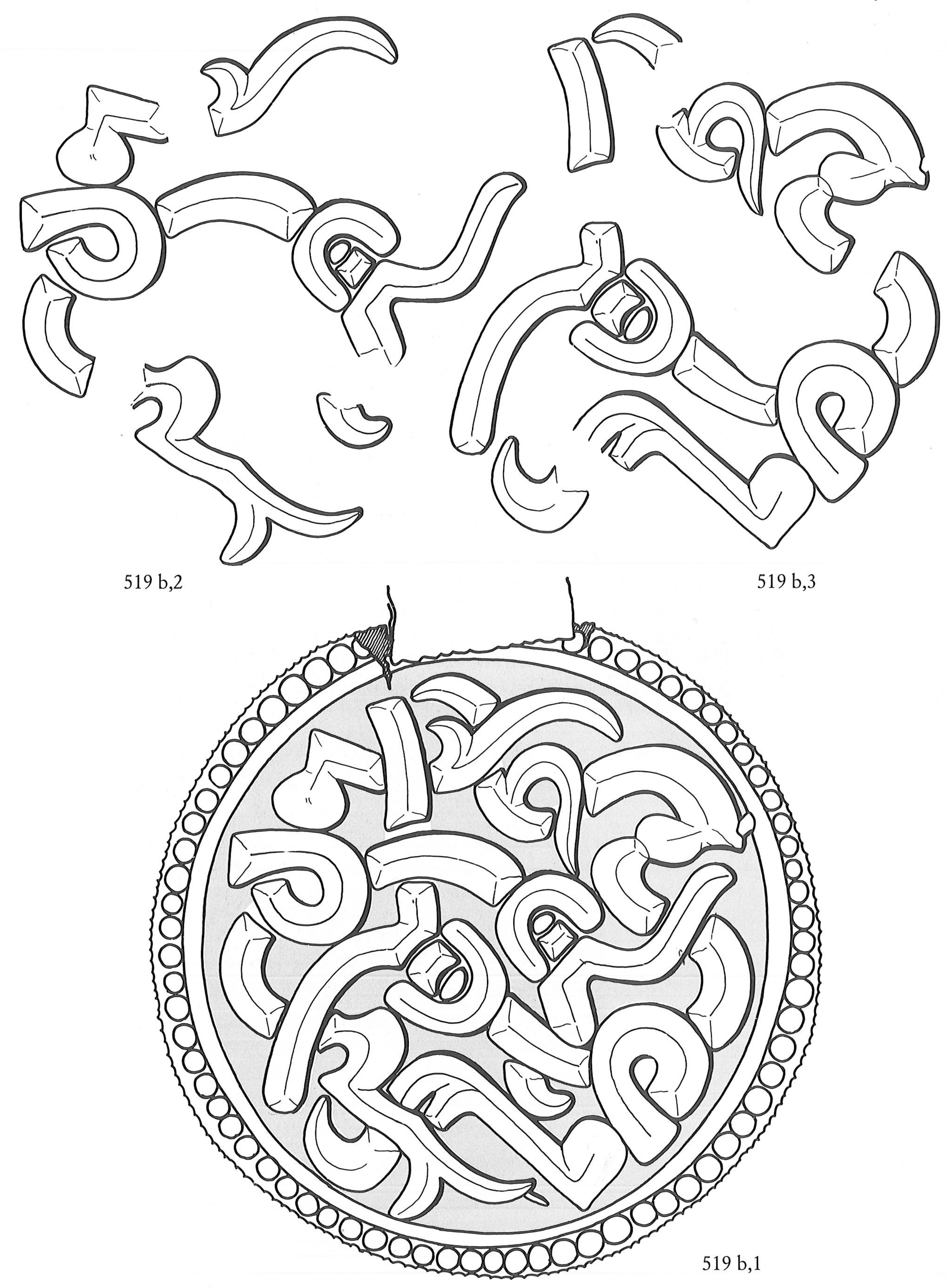
518 a,2



520 a

518 a,1

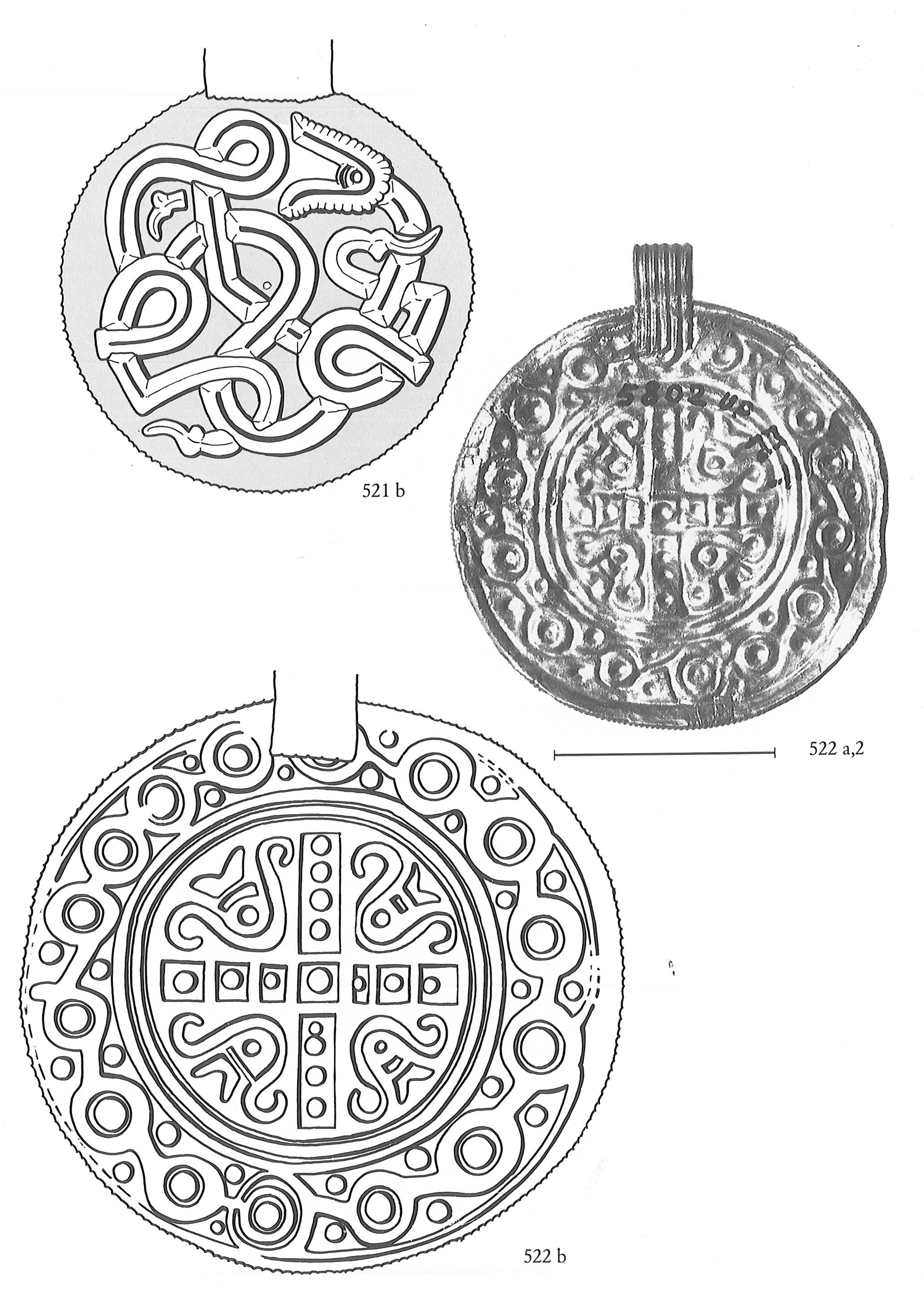
518 a,1 Sletner 518 a,2 Sletner Rückseite (2 : 1) 520 a Sletner
(519 auf Taf. 93 521 auf Taf. 95)


519 b,2
519 b,3
519 b,1

519 b,1–3 Sletner (Klaffmäulerpaar in freier Var.)



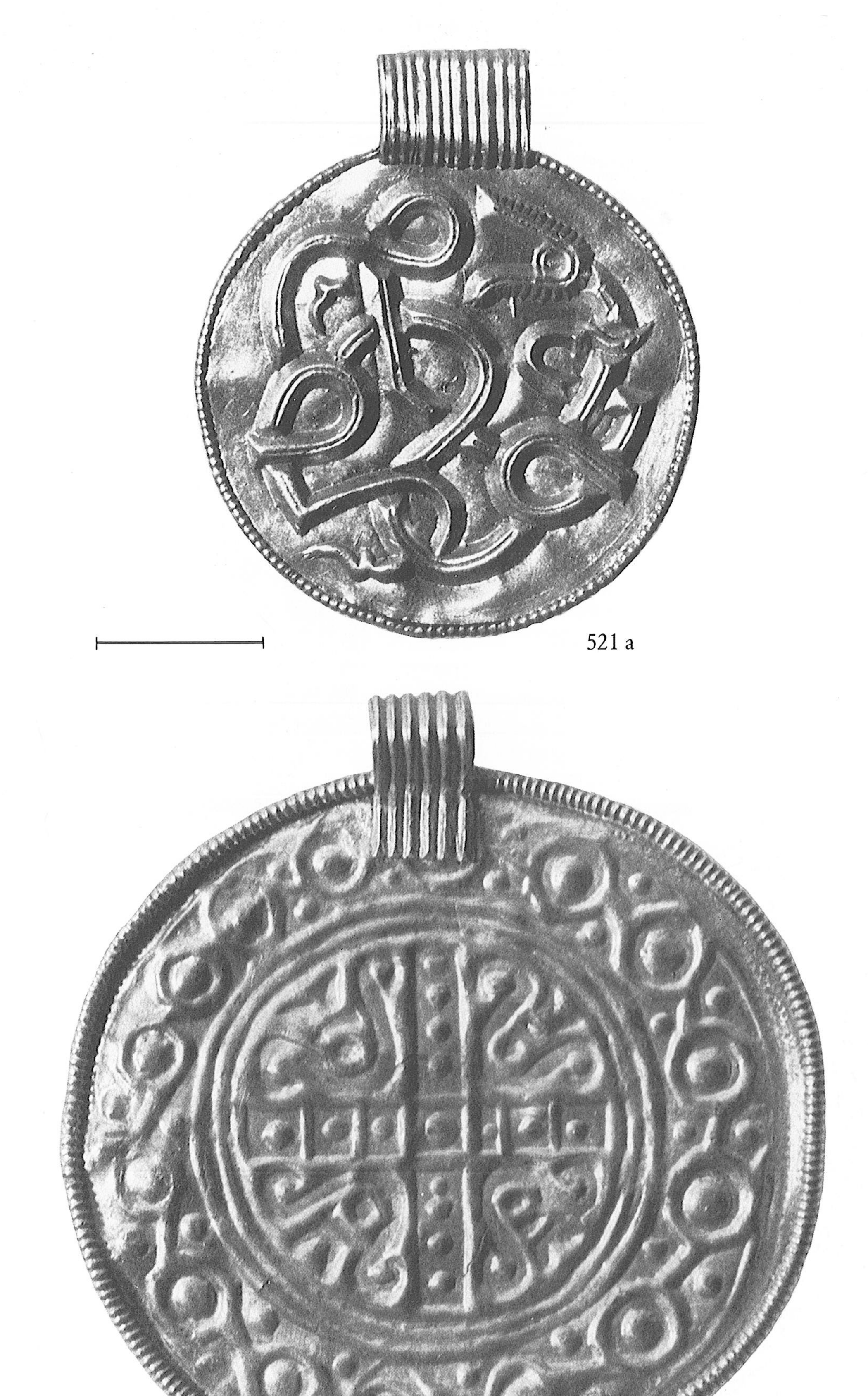
519 a Sletner



521 b Snorup (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
Rückseite (2 : 1)

522 a,2 Söderby

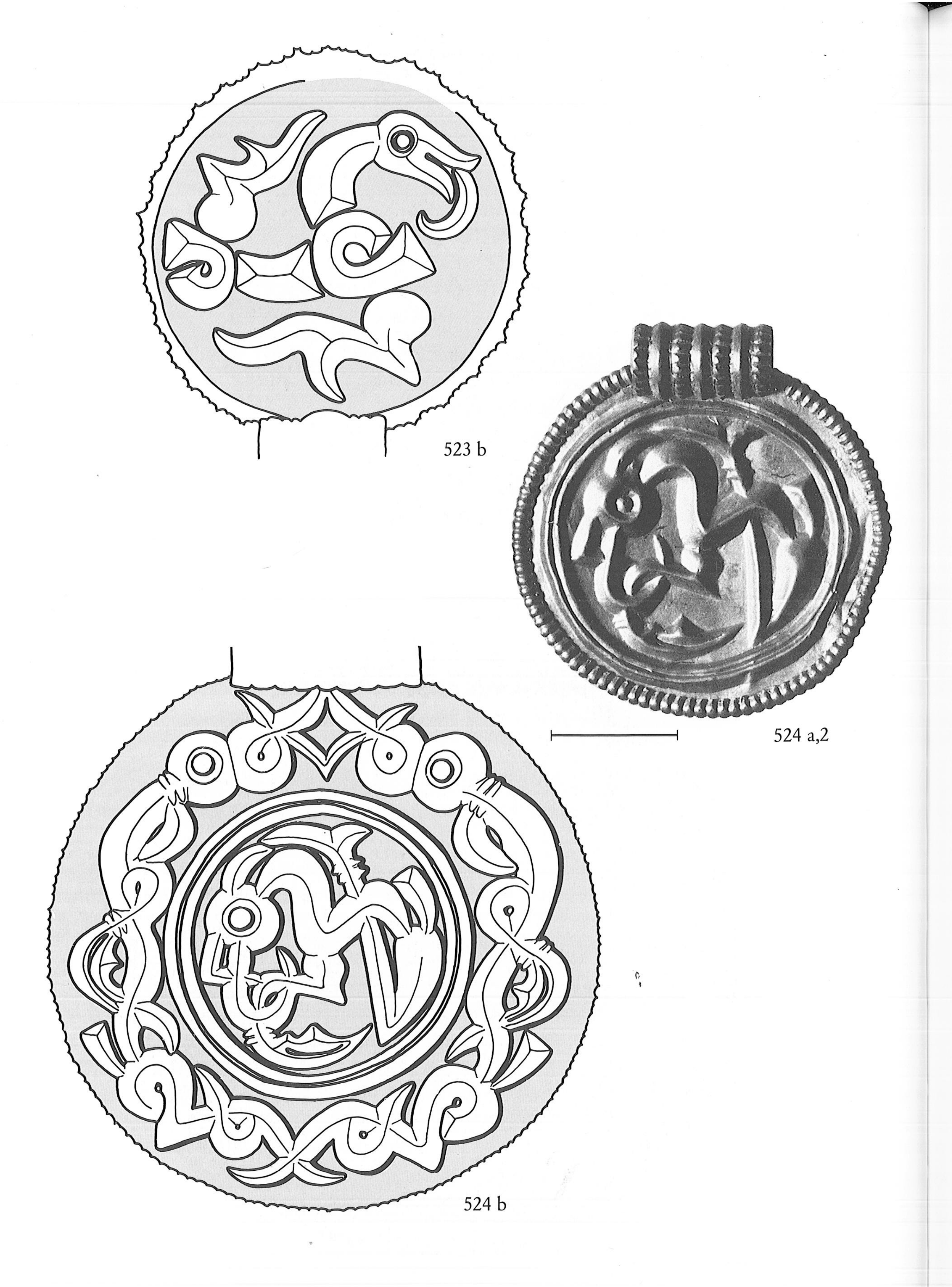
522 b Söderby (Klaffmäuler in freier Var.)
(520 auf Taf. 90)



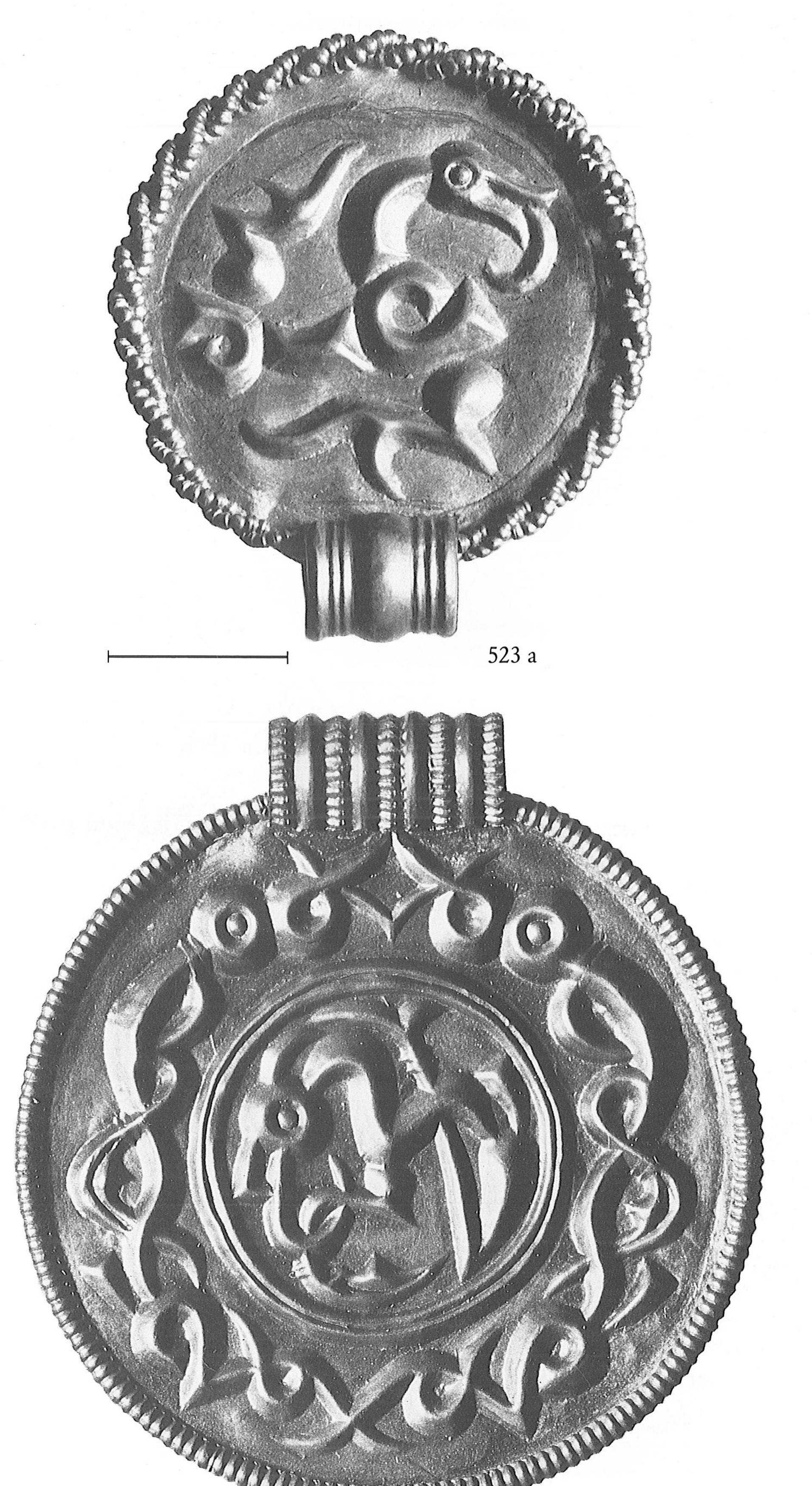
522 a,1

521 a Snorup

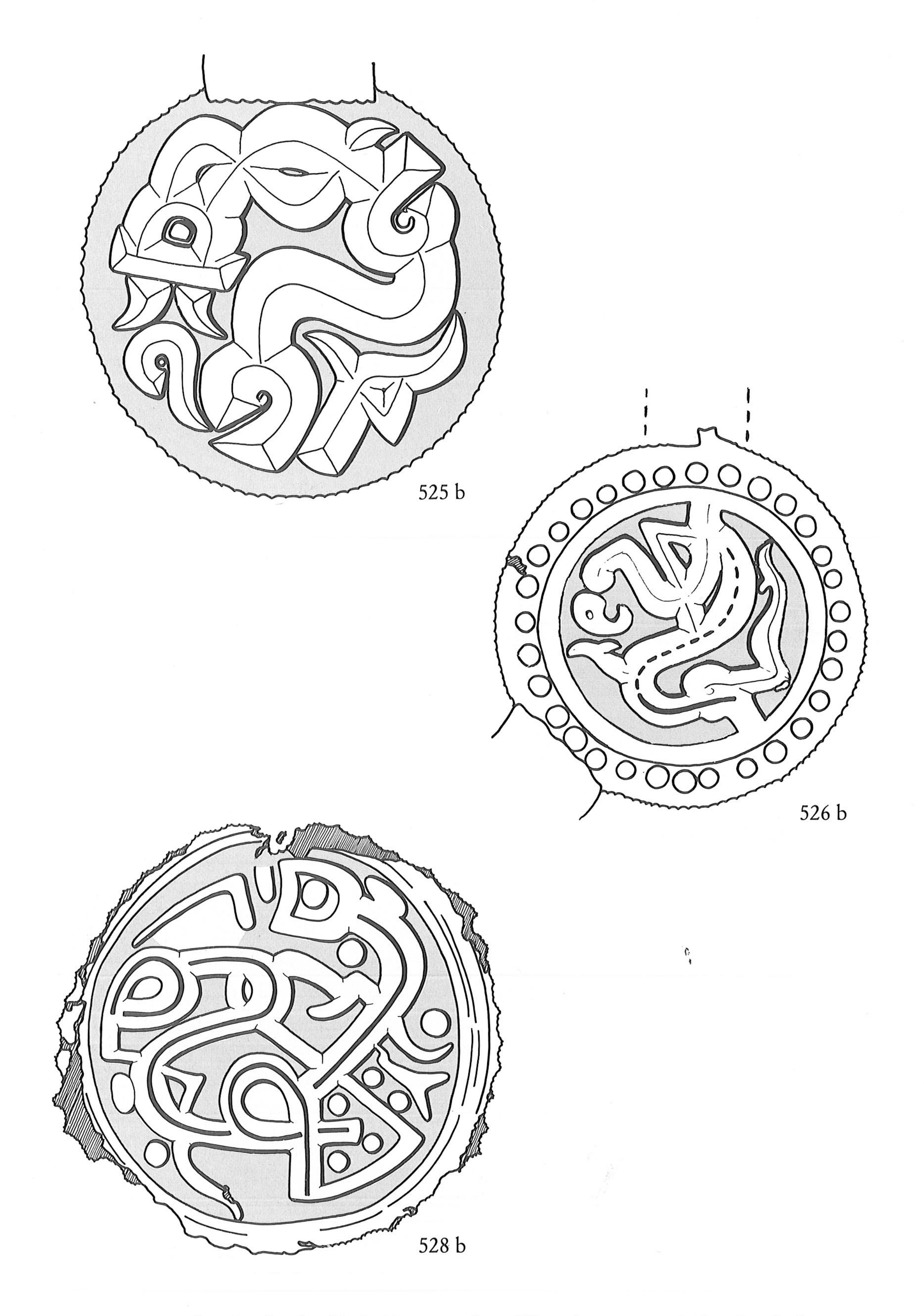
522 a,1 Söderby
(520 auf Taf. 91)

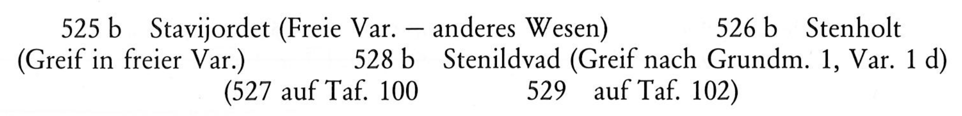


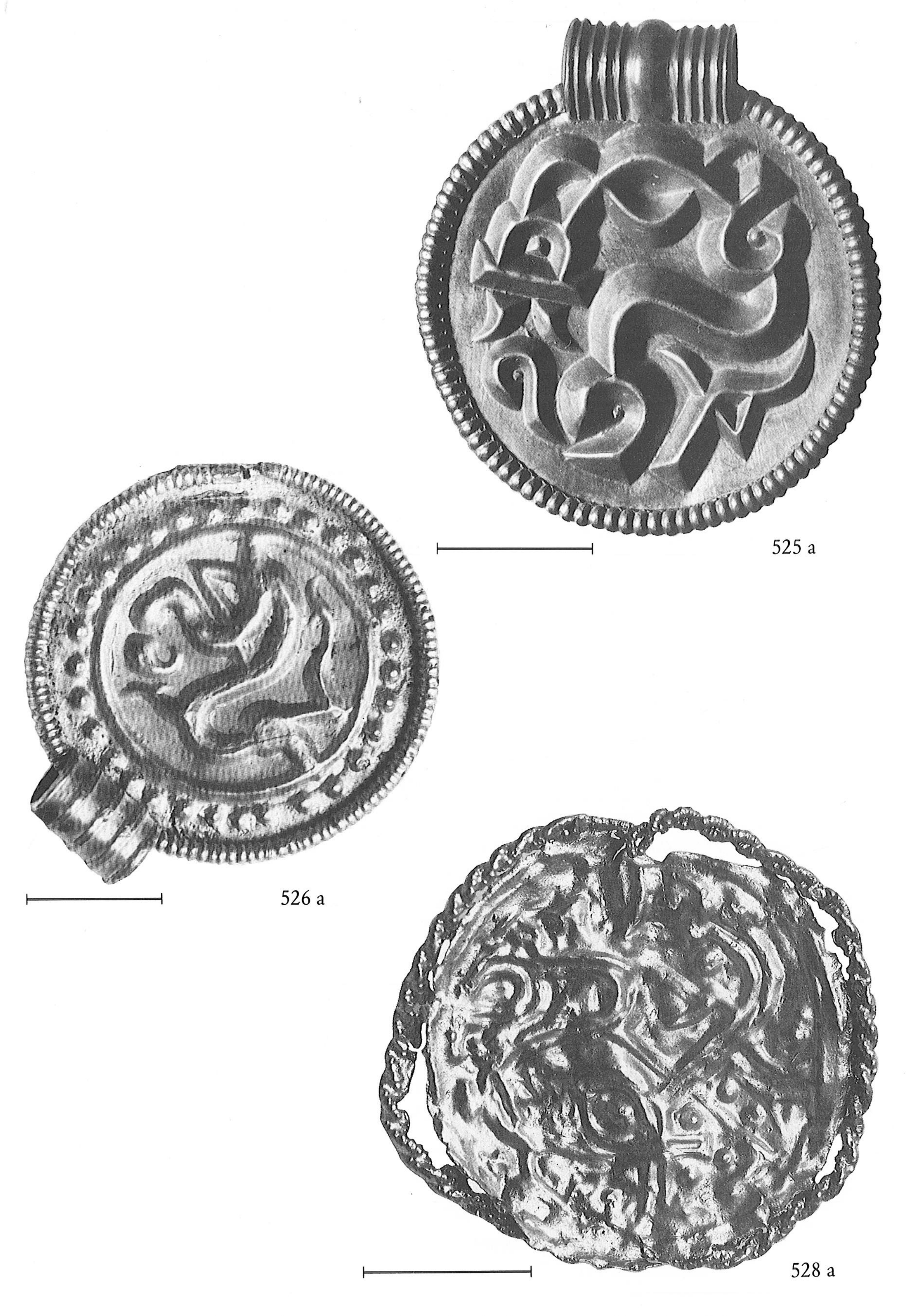
523 b Stavijordet (‚See'-Pferd nach Grundm. 4)
524 a,2 und b Stavijordet (Bizarre Version nach Grundm. 5 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 b)



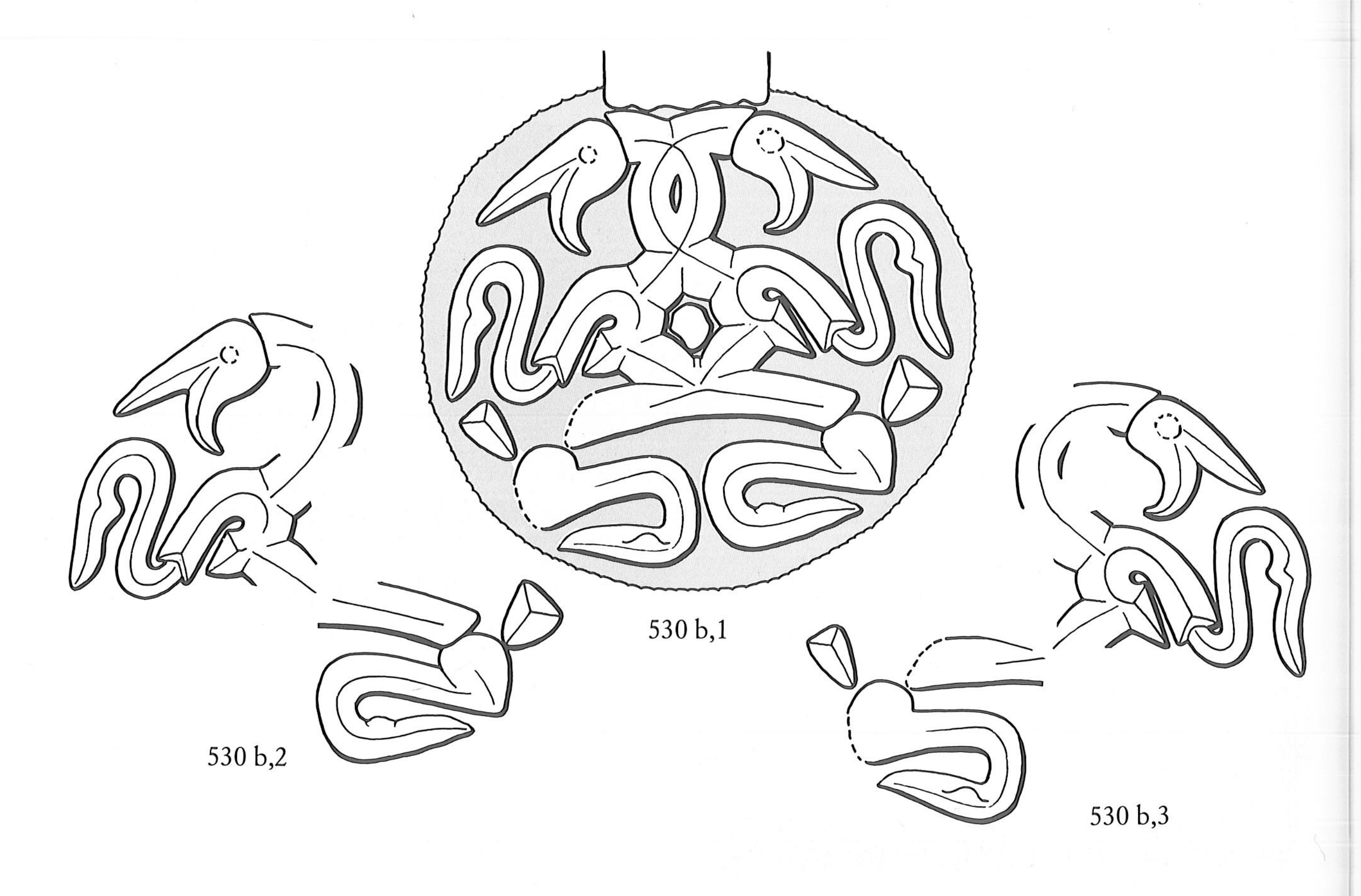
523 a Stavijordet 524 a,1 Stavijordet

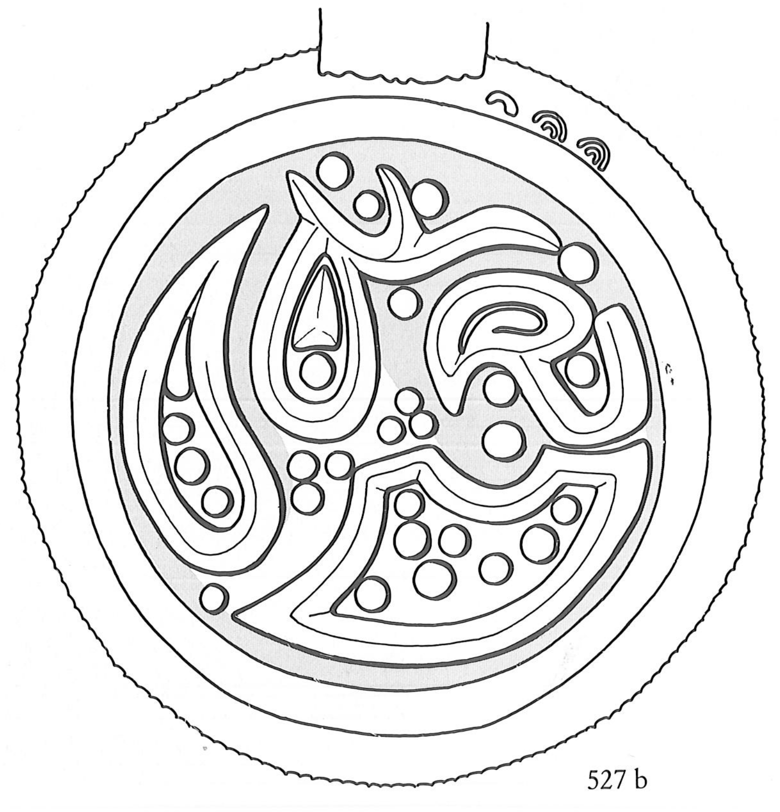



525 b Stavijordet (Freie Var. – anderes Wesen) 526 b Stenholt (Greif in freier Var.) 528 b Stenildvad (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d) (527 auf Taf. 100 529 auf Taf. 102)



525 a Stavijordet 526 a Stenholt 528 a Stenildvad (527 auf Taf. 101 529 auf Taf. 103)



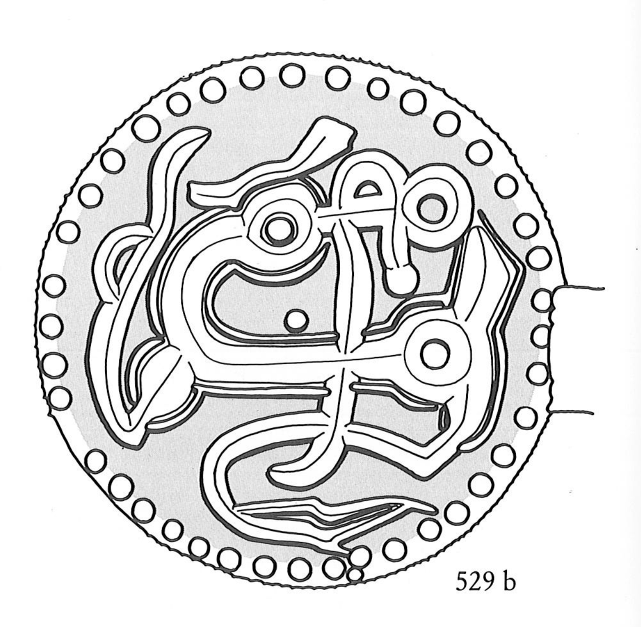


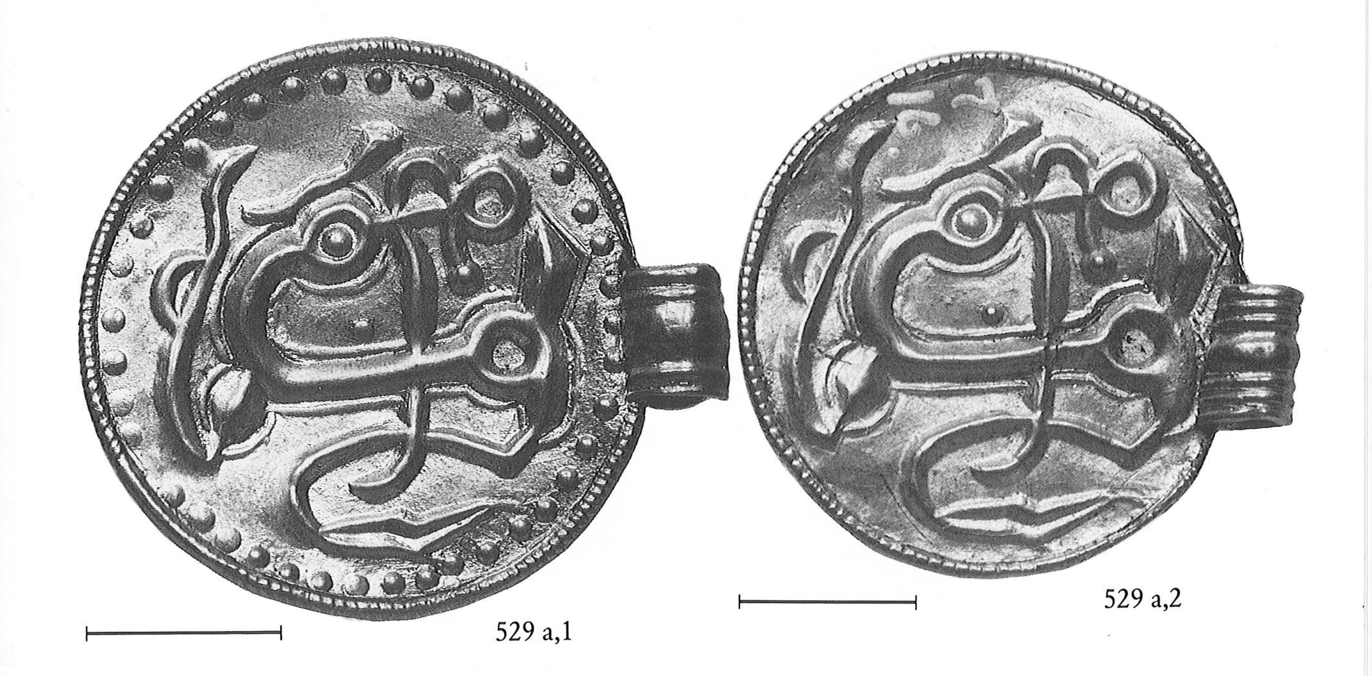
527 b Stenholt (Raubvogel nach Grundm. 6)
530 b,1–3 Stenildvad (Freie Var. – andere Wesen)
(528 auf Taf. 98 529 auf Taf. 102)



527 a,1 und 2 Stenholt 530 a Stenildvad
(528 auf Taf. 99 529 auf Taf. 103)

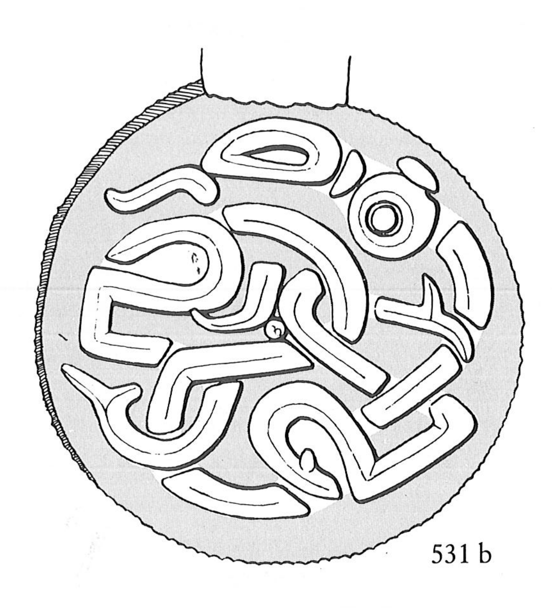

529 a,3


529 b


529 a,1

529 a,2


531 a,3


531 b

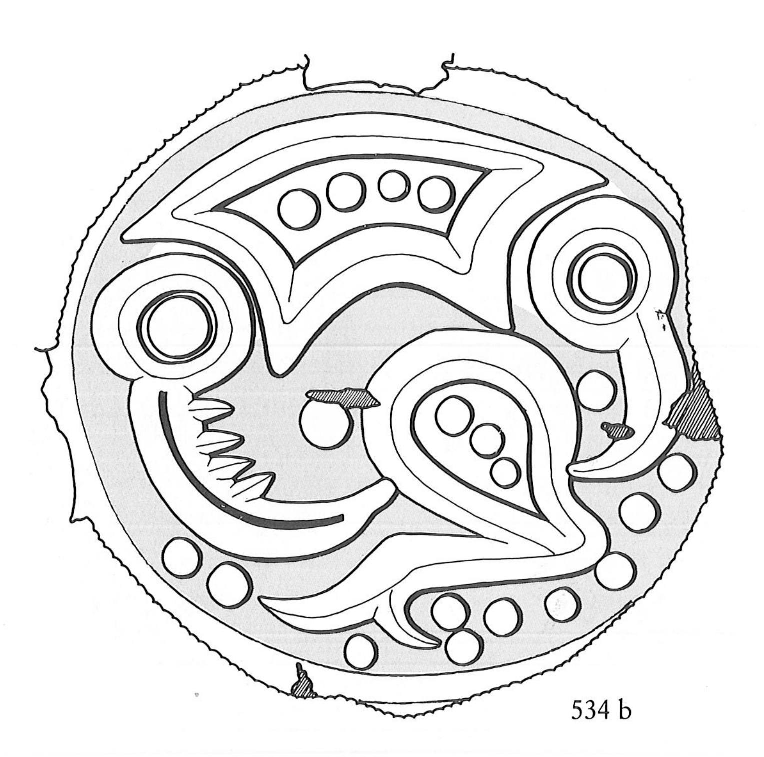

531 a,1


531 a,2

529 a,3 Stenildvad Rückseite 529 b Stenildvad (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 b) 531 a,3 Tapdrup Rückseite 531 b Tapdrup (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 b) (530 auf Taf. 100)

529 a,1 und 2 Stenildvad 531 a,1 und 2 Tapdrup (530 auf Taf. 101)


532 b

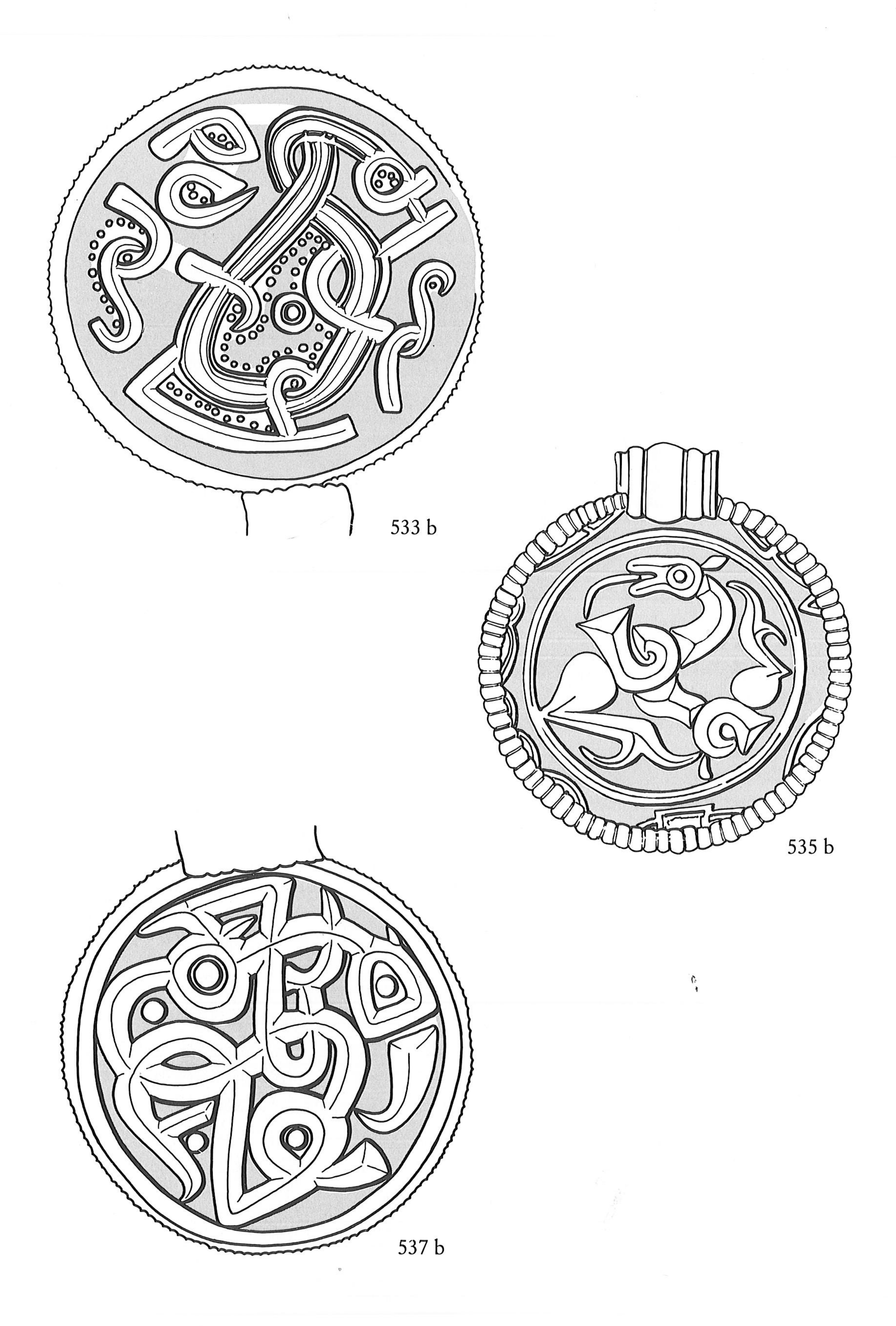

534 b

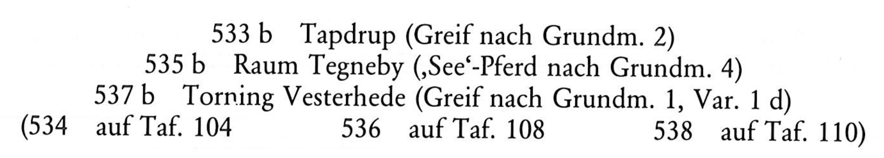
532 b Tapdrup (Greif in freier Var.)
534 b Tegalund (Raubvogel nach Grundm. 6)
(533 auf Taf. 106)


532 a

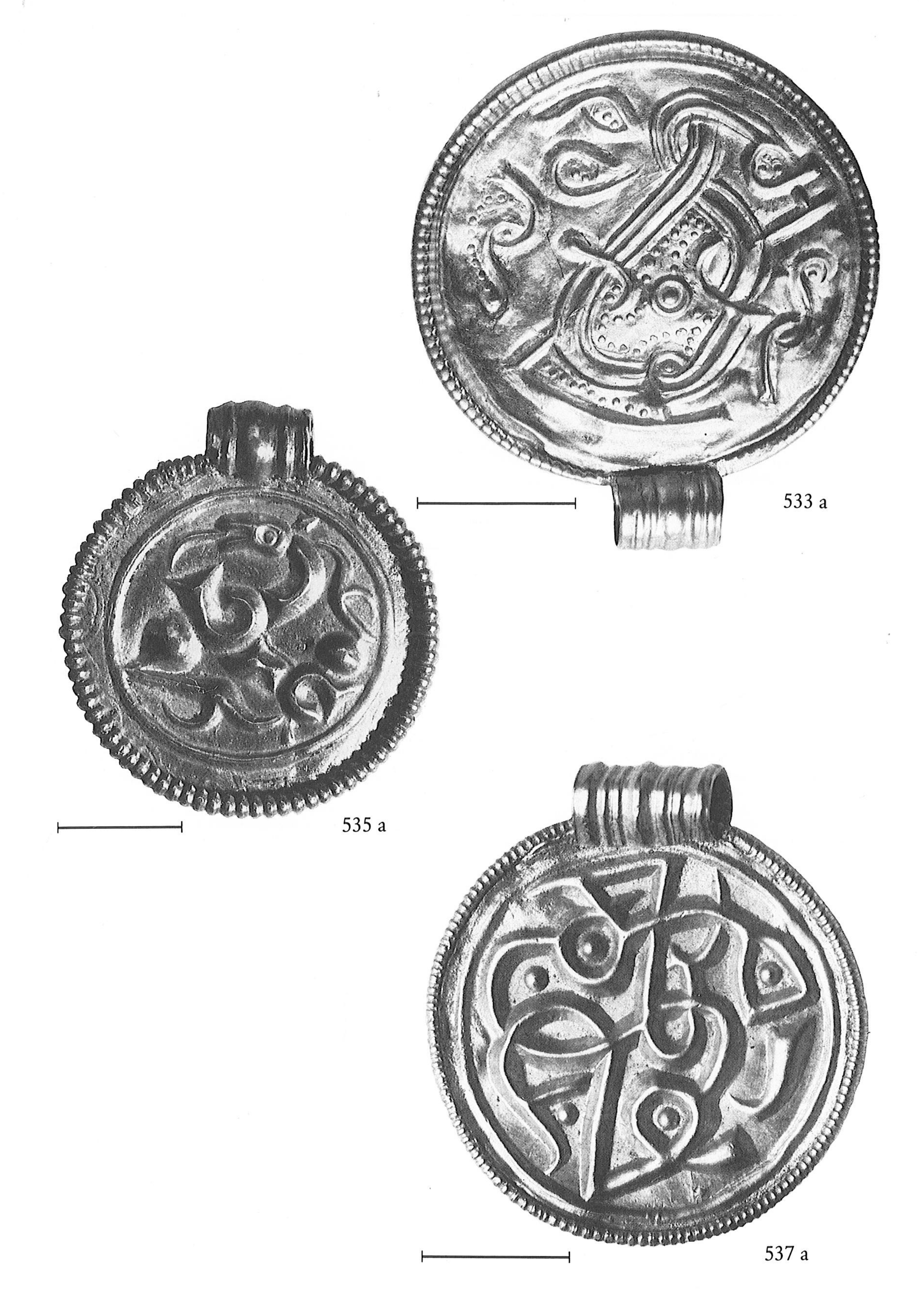

534 a

532 a Tapdrup 534 a Tegalund
(533 auf Taf. 107)





533 b Tapdrup (Greif nach Grundm. 2)
535 b Raum Tegneby (‚See'-Pferd nach Grundm. 4)
537 b Torning Vesterhede (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
(534 auf Taf. 104 536 auf Taf. 108 538 auf Taf. 110)



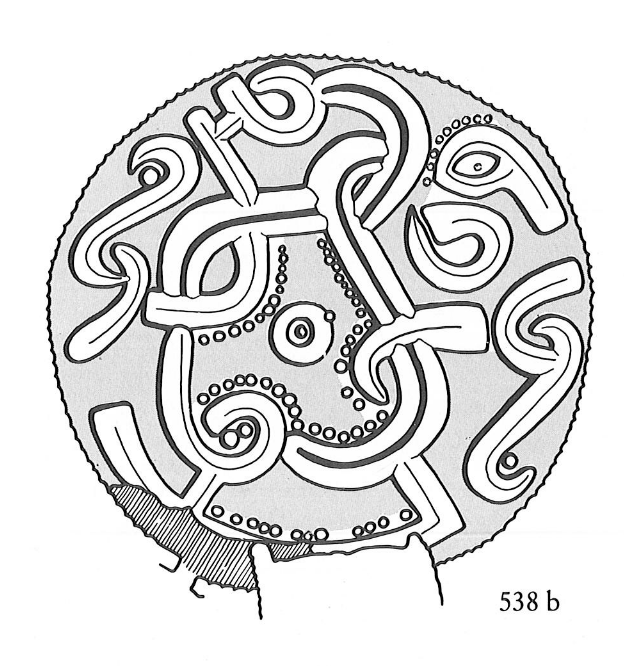
533 a Tapdrup 535 a Raum Tegneby 537 a Torning Vesterhede
(534 auf Taf. 105 536 auf Taf. 109 538 auf Taf. 111)



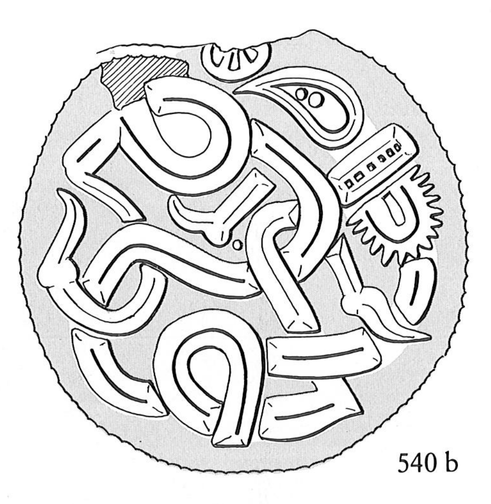
536 b Teig (Raubvogel nach Grundm. 6,
Greifen- und Echsenpaar in verdoppelter Rahmung nach Grundm. 7)
(537 auf Taf. 106)



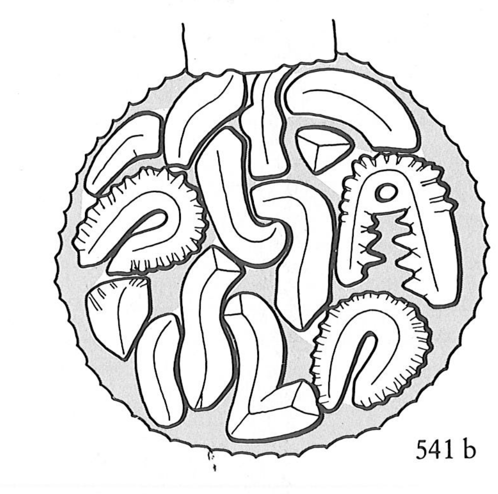
536 a Teig
(537 auf Taf. 107)



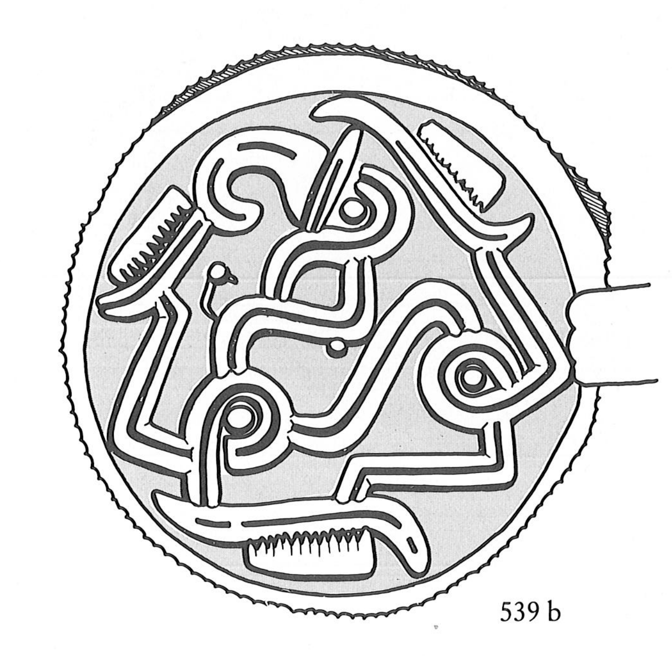
538 b



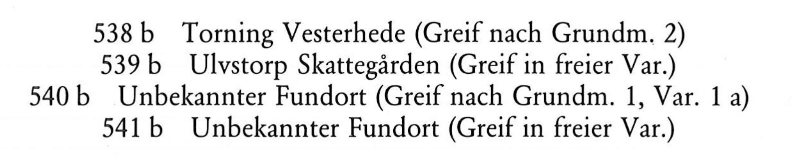
540 b



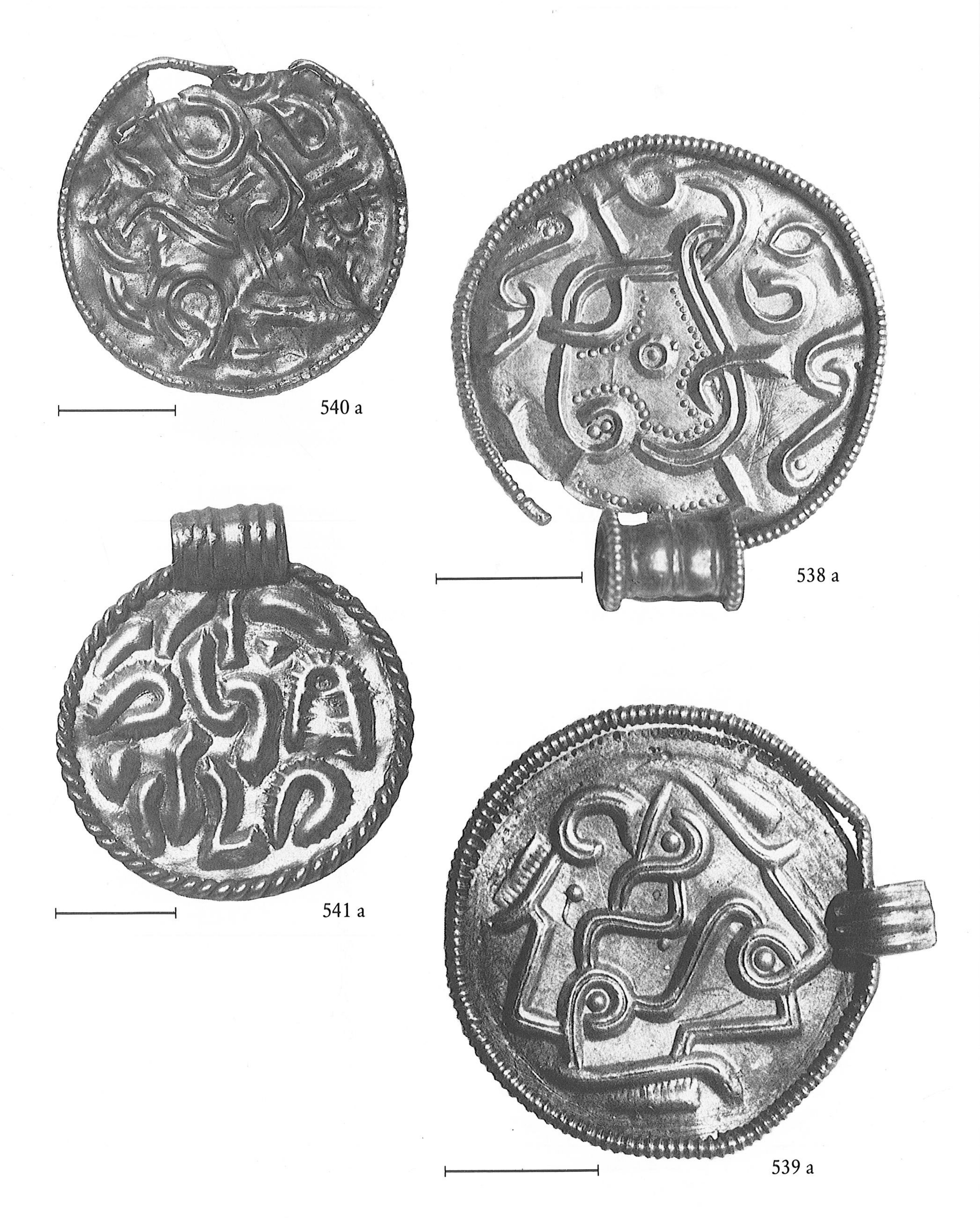
541 b



539 b



538 b Torning Vesterhede (Greif nach Grundm. 2)
539 b Ulvstorp Skattegården (Greif in freier Var.)
540 b Unbekannter Fundort (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
541 b Unbekannter Fundort (Greif in freier Var.)



540 a

538 a

541 a

539 a

538 a Torning Vesterhede
540 a Unbekannter Fundort

539 a Ulvstorp Skattegården
541 a Unbekannter Fundort



542 a,2

542 b

543,1 b

544 b

543,2 b

542 a,2 Unbekannter Fundort Rückseite (2 : 1)
542 b Unbekannter Fundort (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
543,1 b Unbekannter Fundort (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
543,2 b Ravlunda (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
544 b Unbekannter Fundort (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a).



542 a,1

543,1 a

544 a

542 a,1 Unbekannter Fundort 543,1 a Unbekannter Fundort
544 a Unbekannter Fundort

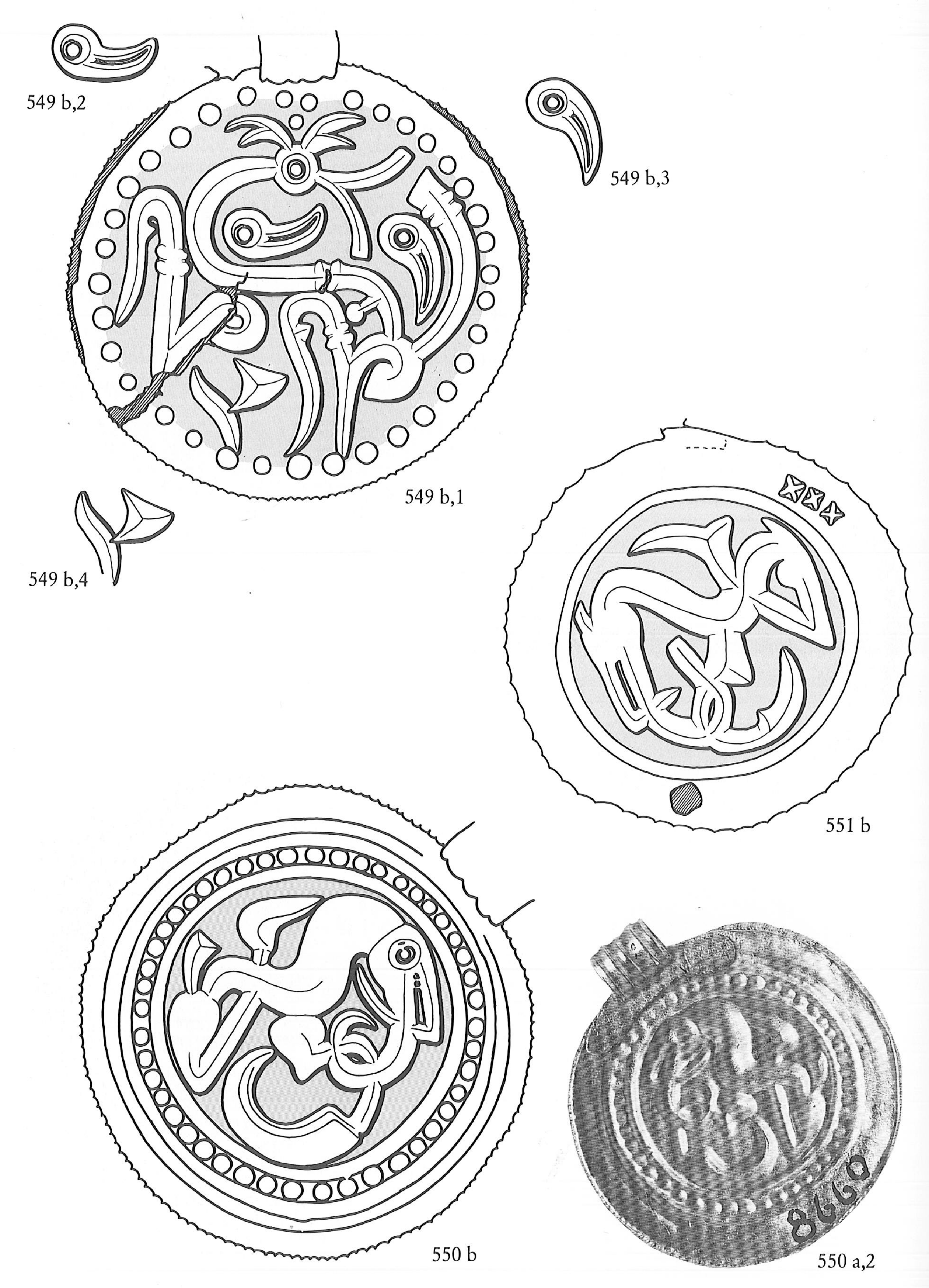


545 b Unbekannter Fundort (Greif in freier Var.)
546 b Unbekannter Fundort (Greif in freier Var.)
547 a,2 und b Unbekannter Fundort (Greif in freier Var.)
548 b Unbekannter Fundort (Greif in freier Var.)



545 a Unbekannter Fundort
547 a,1 Unbekannter Fundort

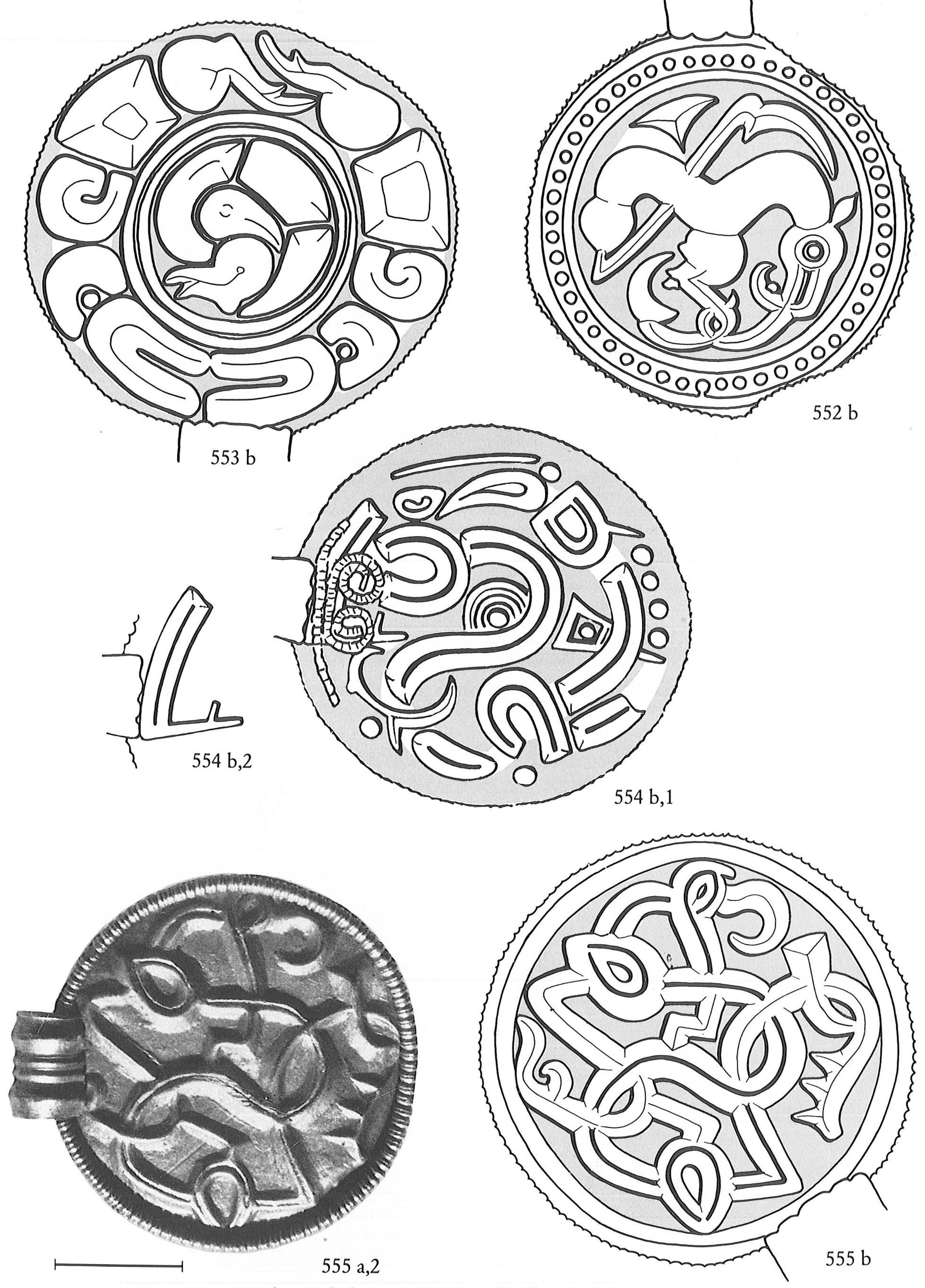
546 a Unbekannter Fundort
548 a Unbekannter Fundort



549 b,1-4 Unbekannter Fundort (Klaffmaul nach Grundm. 3, Var. 3 a)
550 a,2 Unbekannter Fundort Rückseite (2 : 1)
550 b Unbekannter Fundort (Bizarre Version nach Grundm. 5)
551 b Unbekannter Fundort (Bizarre Version nach Grundm. 5)



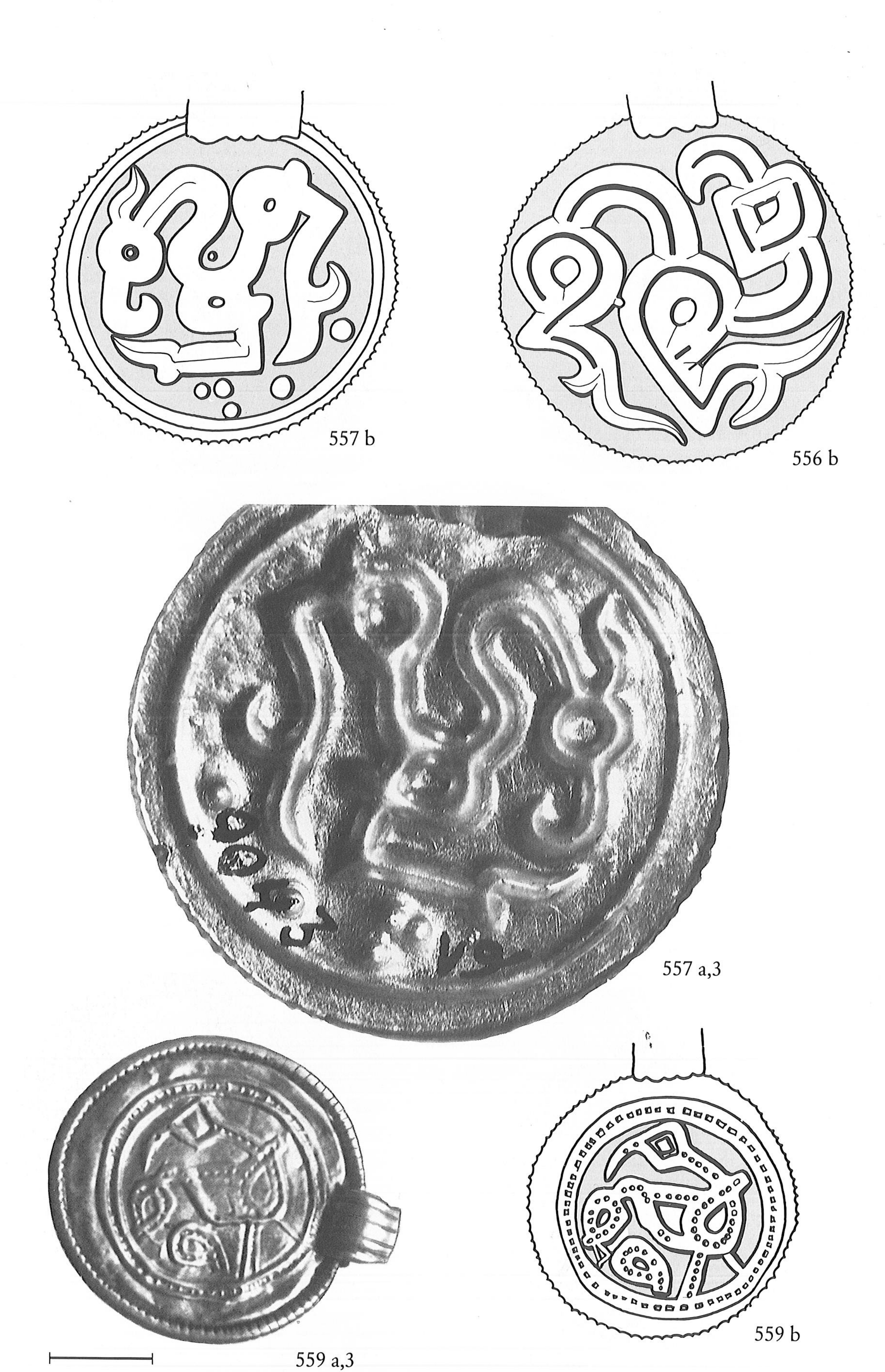
549 a Unbekannter Fundort 550 a,1 Unbekannter Fundort
551 a Unbekannter Fundort



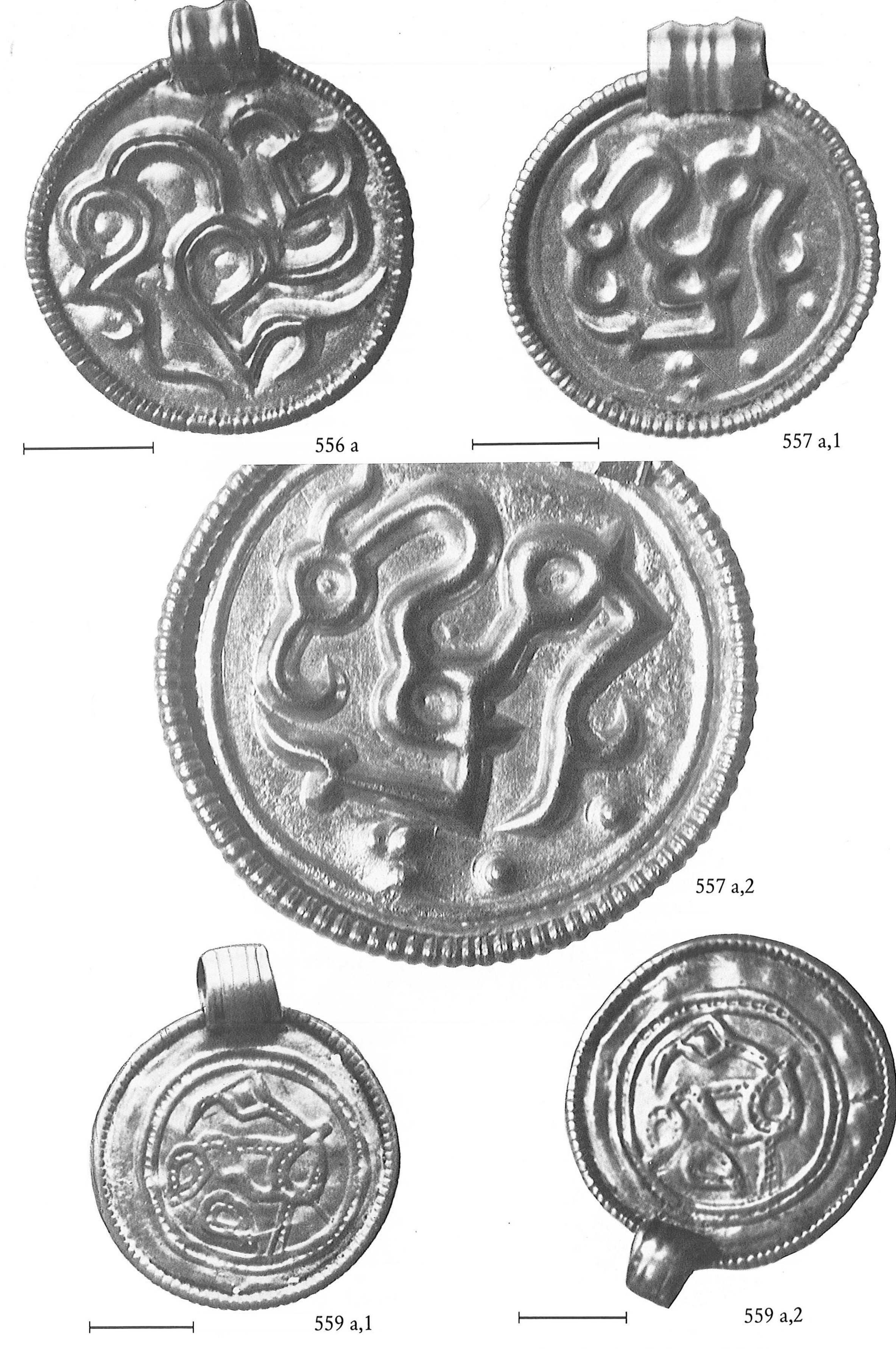
553 b Unbekannter Fundort (Raubvogel in freier Var. und Reptilienpaar nach Grundm. 7 als Rahmennorm)
552 b Unbekannter Fundort (Bizarre Version nach Grundm. 5)
554 b,1 und 2 Unbekannter Fundort, Kent (?) (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
555 a,2 und b Raum Vättlösa (Greif in freier Var.)



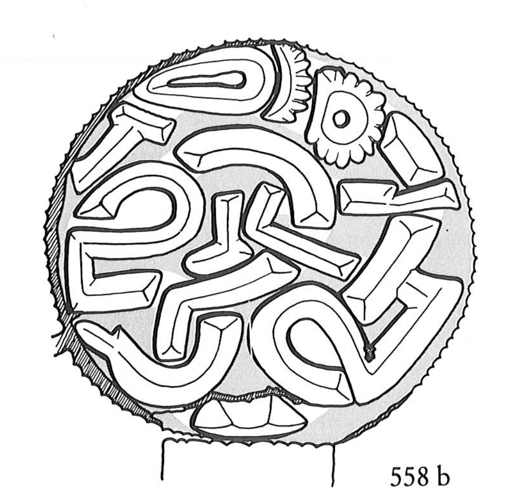
552 a Unbekannter Fundort
553 a Unbekannter Fundort
554 a Unbekannter Fundort, Kent (?)
555 a,1 Raum Vättlösa

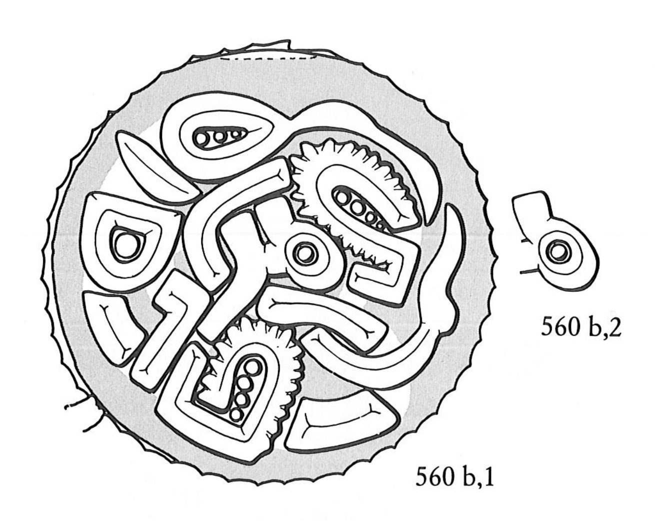


556 b Raum Vättlösa (Greif in freier Var.) 557 a,3 Raum Vättlösa Rückseite (5 : 1) 557 b Raum Vättlösa (Greif in freier Var.)
559 a,3 und b Várpalota (Greif in freier Var.)
(558 auf Taf. 122)

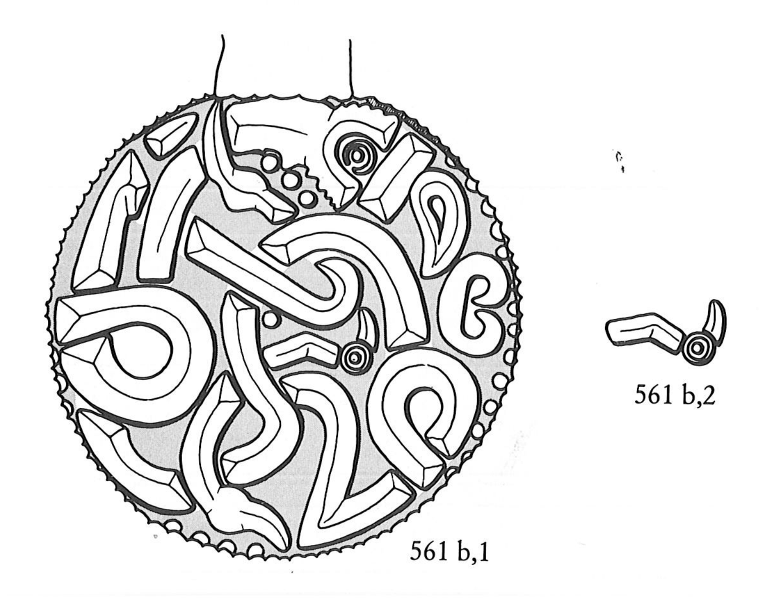


556 a Raum Vättlösa 557 a,1 (3 : 1) und 2 (5 : 1) Raum Vättlösa
559 a,1 und 2 Várpalota, Grab 21
(558 auf Taf. 123)


558 b

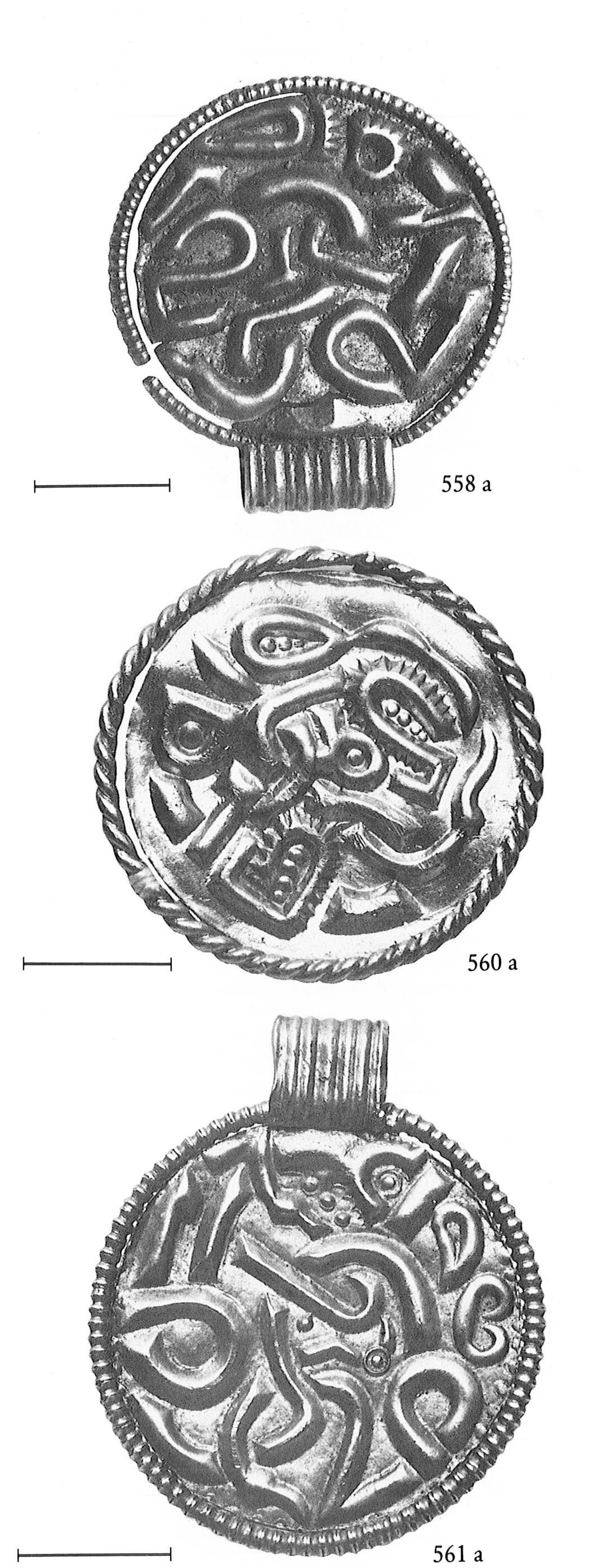

560 b,2

560 b,1


561 b,2

561 b,1

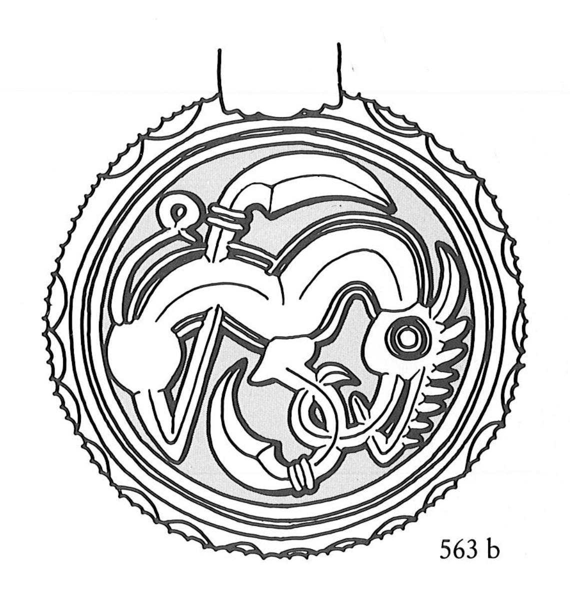
558 b Vamdrup (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
560 b,1 und 2 Vedby (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
561 b,1 und 2 Vester Nebel (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
(559 auf Taf. 120)


558 a

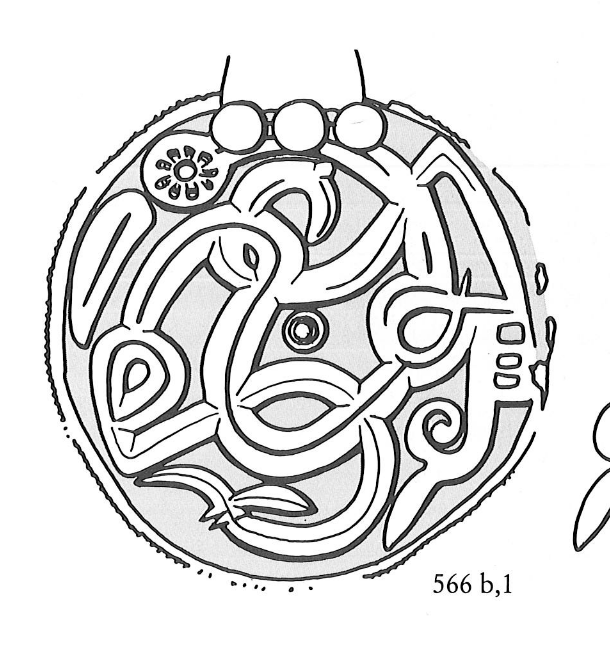
560 a

561 a

558 a Vamdrup   560 a Vedby (559 auf Taf. 121)   561 a Vester Nebel

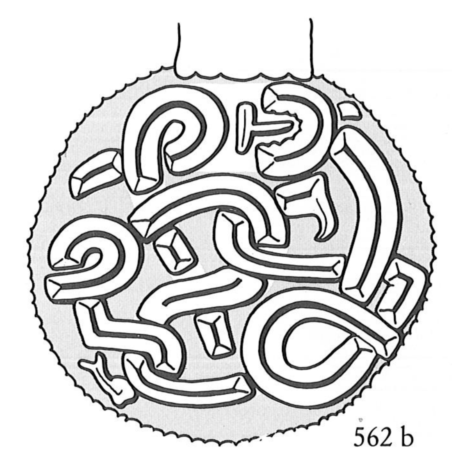

563 b

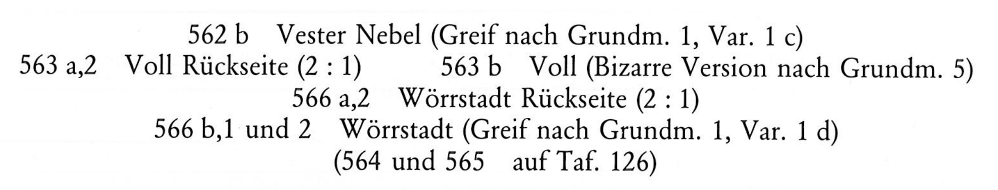

563 a,2


566 b,1

566 b,2


566 a,2


562 b


562 b Vester Nebel (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 c)
563 a,2 Voll Rückseite (2 : 1) 563 b Voll (Bizarre Version nach Grundm. 5)
566 a,2 Wörrstadt Rückseite (2 : 1)
566 b,1 und 2 Wörrstadt (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 d)
(564 und 565 auf Taf. 126)

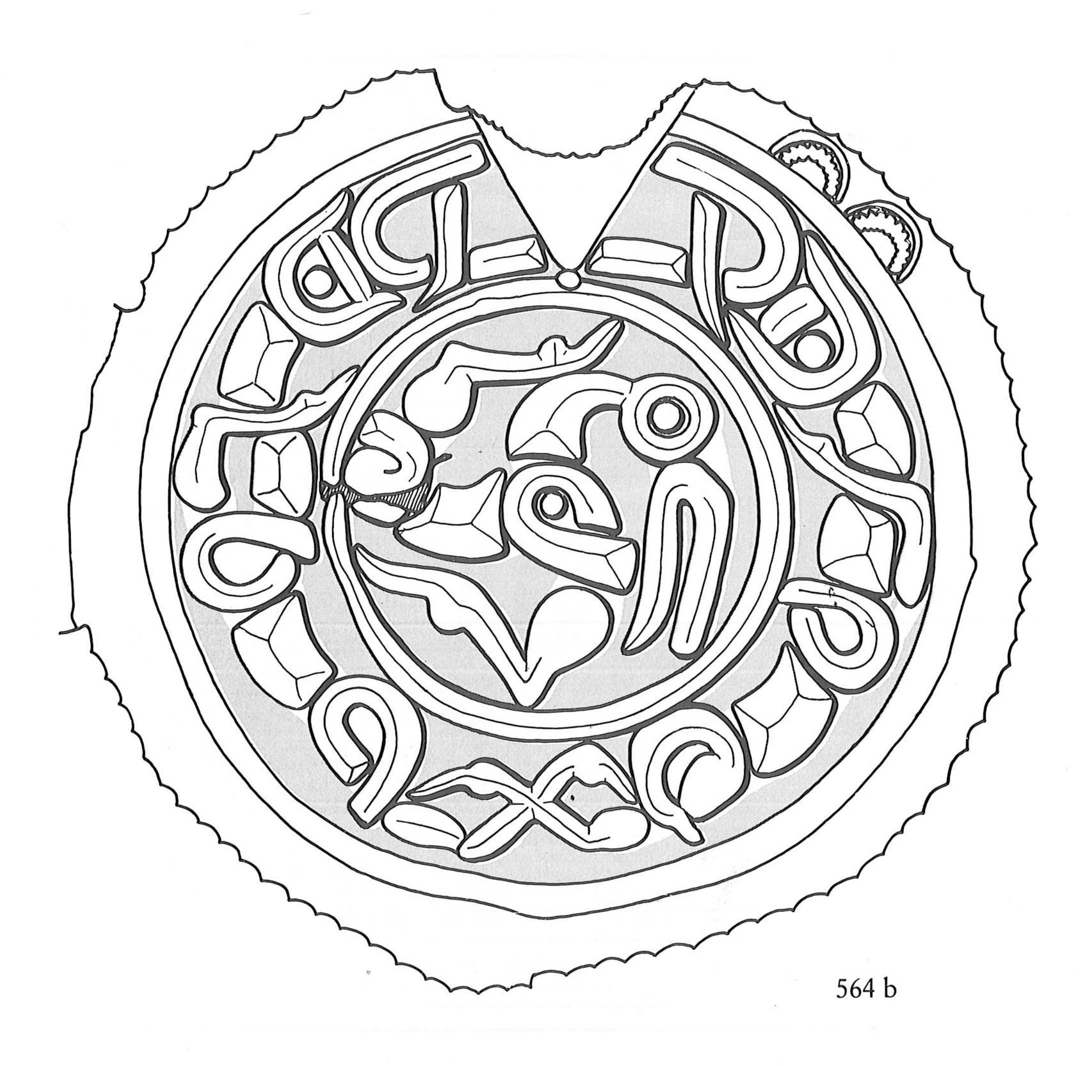

563 a,1


566 a,1


562 a

562 a Vester Nebel 563 a,1 Voll 566 a,1 Wörrstadt
(564 und 565 auf Taf. 127)


565 b


564 b

564 b Westnorwegen („See'-Pferd nach Grundm. 4 und Reptilienpaar nach Grundm. 7, Var. 7 a)
565 b West Stow (Greif nach Grundm. 1, Var. 1 a)
(566 auf Taf. 124)


565 a


564 a

564 a Westnorwegen 565 a West Stow
(566 auf Taf. 125)

TEIL C

21 a

32,2 a

62,1 a

21 a Berge-C Rückseite (2 : 1) 32,2 a Agerskov-C Rückseite (2 : 1)
62,1 a Gerete-C Rückseite (2 : 1)



7 b

76 b

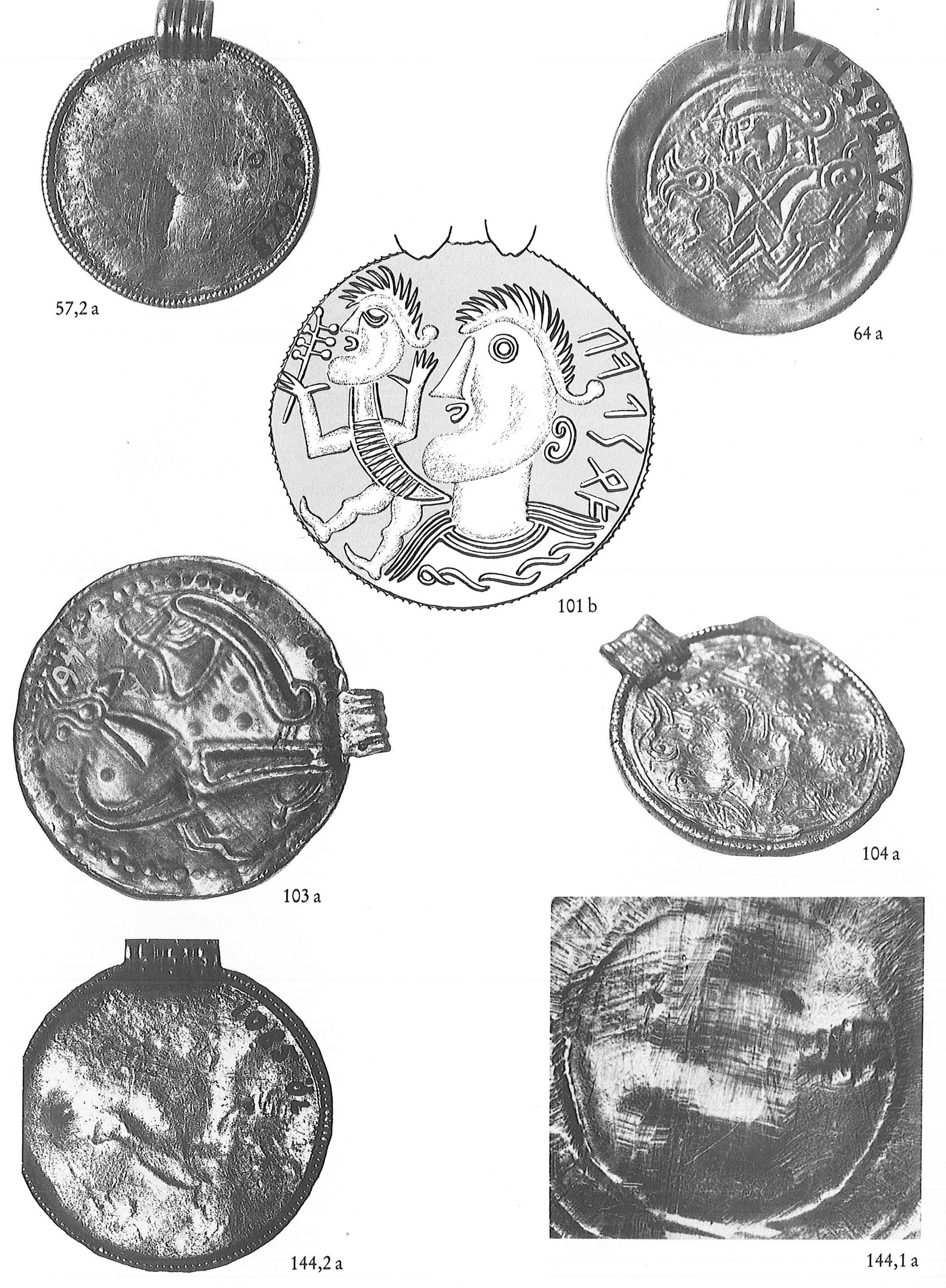
192,2 b

156 b

94,2 b

94,2 a

7 b Års-B 76 b Wurt Hitsum-A
192,2 b Gotland-A 156 b Sievern-A
94,2 a und b Hjørlunde Mark-C / Slangerup Rückseite

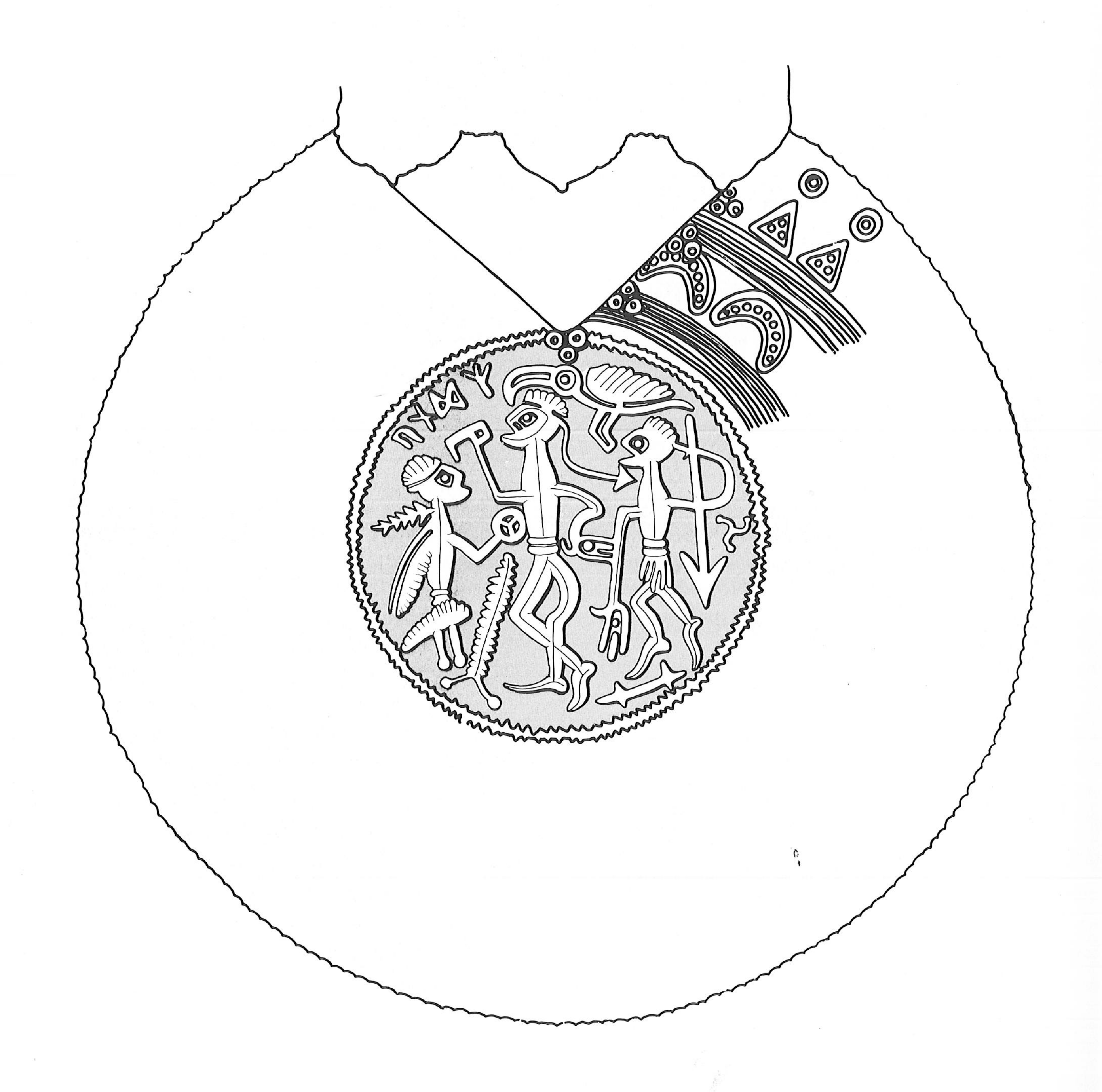


57,2 a Öster Ryftes-C Rückseite (2 : 1) 64 a Grumpan-C Rückseite (2 : 1)
101 b Kongsvad Å-A
103 a Landegge-C Rückseite (2 : 1) 104 a Lau Backar-B Schrägaufnahme (2 : 1)
144,1 a Ravlunda-C Rückseite (2 : 1)
144,2 a Holmetorp-C Rückseite (2 : 1)

117,2 a
179 a
198 a
182,1 b
128 b
207 b,2
207 b,3
207 b,1
207 b,4
195 b

117,2 a Hauge-A / Rævehushaugen Rückseite (2 : 1)
179 a Stenholts Vang-C Rückseite (2 : 1)
198 a Unbekannter Fundort-C Rückseite (2 : 1)
182,1 b Szatmár-C 128 b Nebenstedt (I)-B
207 b, 1–4 Vatne-C 195 b Ulvsunda-B (2 : 1)

TEIL D



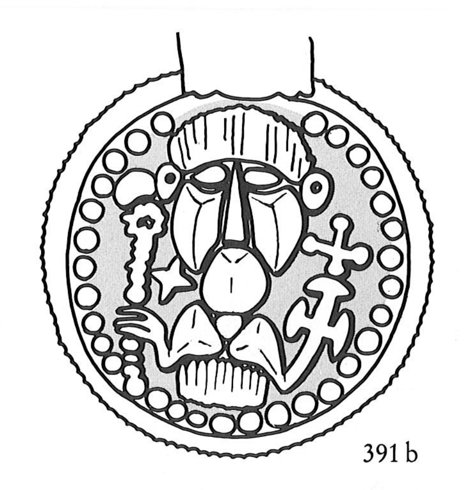
51,3 b Gudme II-B

(47,2 b auf Taf. 136 192,2 b auf Taf. 129 390 auf Taf. 136)



51,3 a Gudme II-B

(47,3 a auf Taf. 137 192,3 a auf Taf. 137 390 auf Taf. 137)



391 b



393 b



392 b



401,2 a,2

391 b Gudme II-B
401,2 a,2 Østerå-D

392 b Gudme II-C
(394–397 auf Taf. 138

393 b Gudme II-C
401,1 b auf Taf. 2)



391 a

393 a

401,2 a,1

392 a

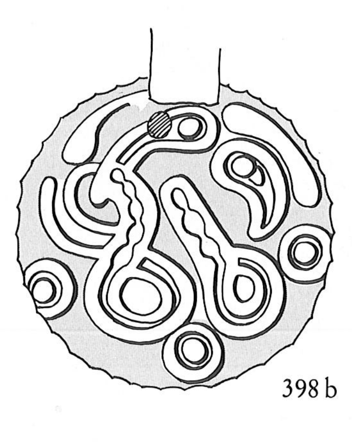
391 a Gudme II-B
401,2 a,1 Østerå-D

392 a Gudme II-C
(394–397 auf Taf. 139

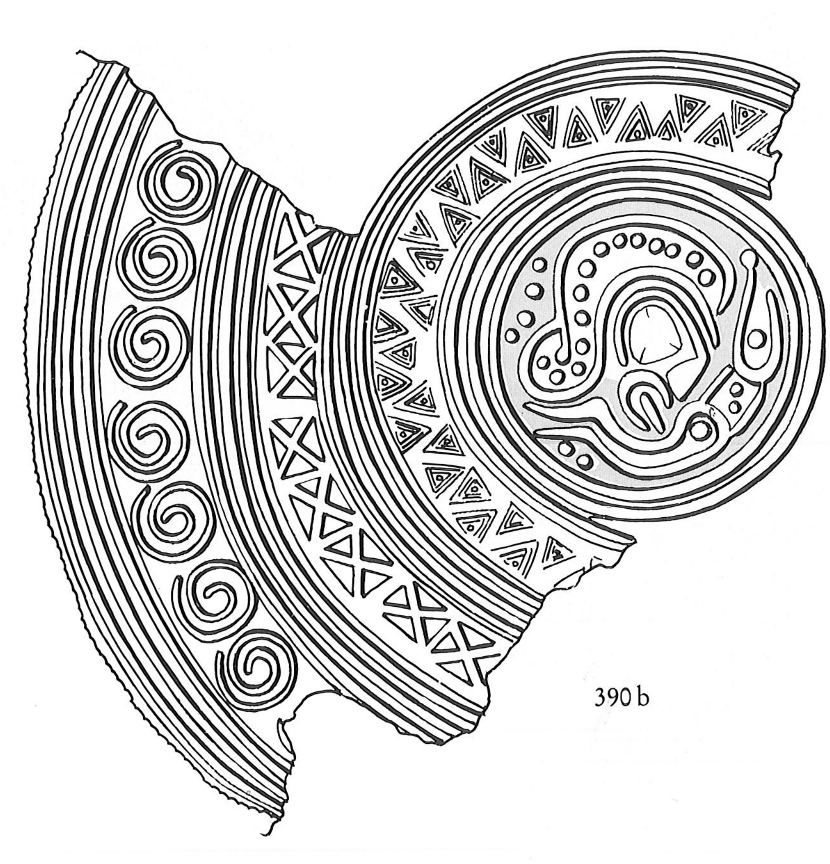
393 a Gudme II-C
401,1 a auf Taf. 3)



47,2 b

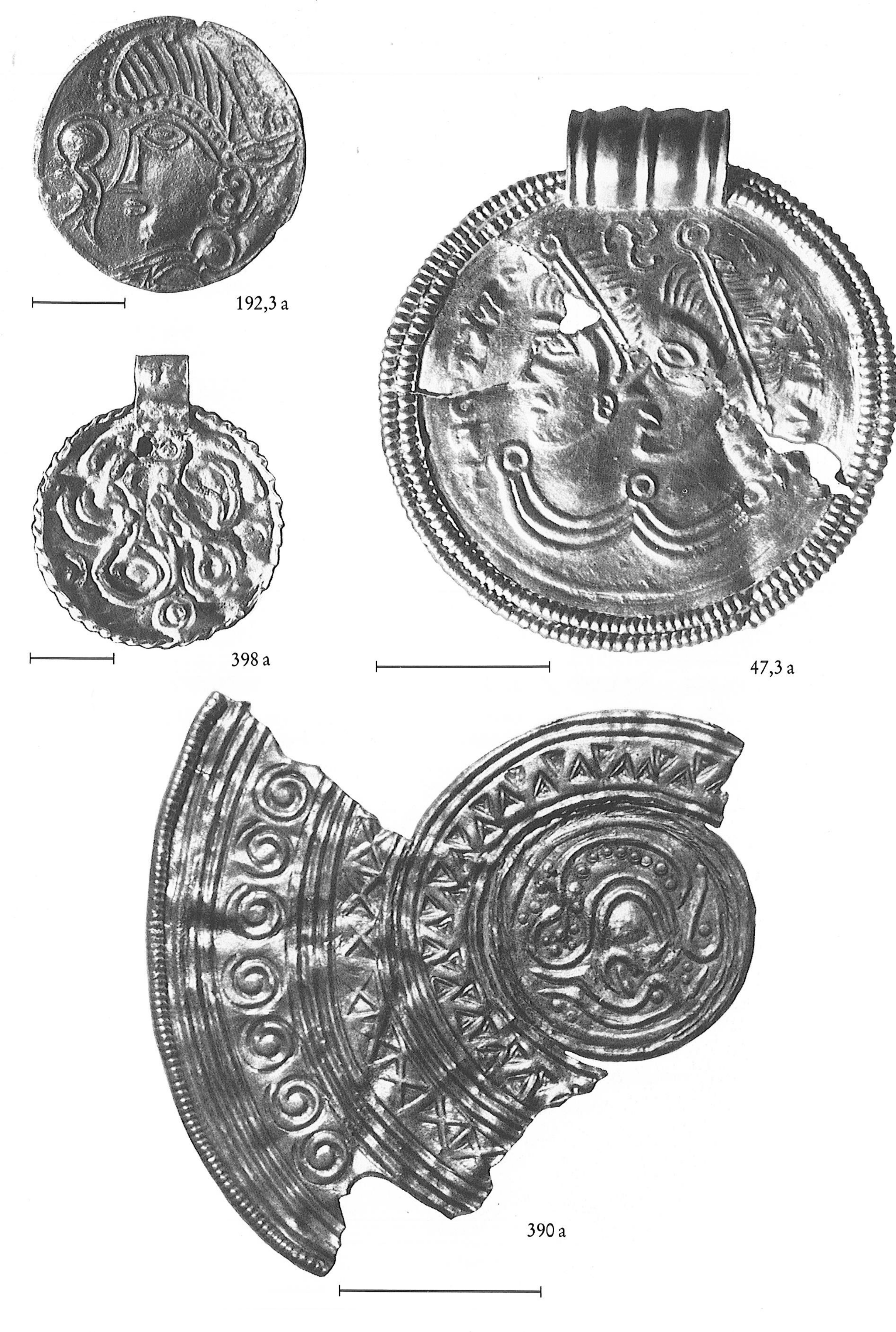


398 b



390 b

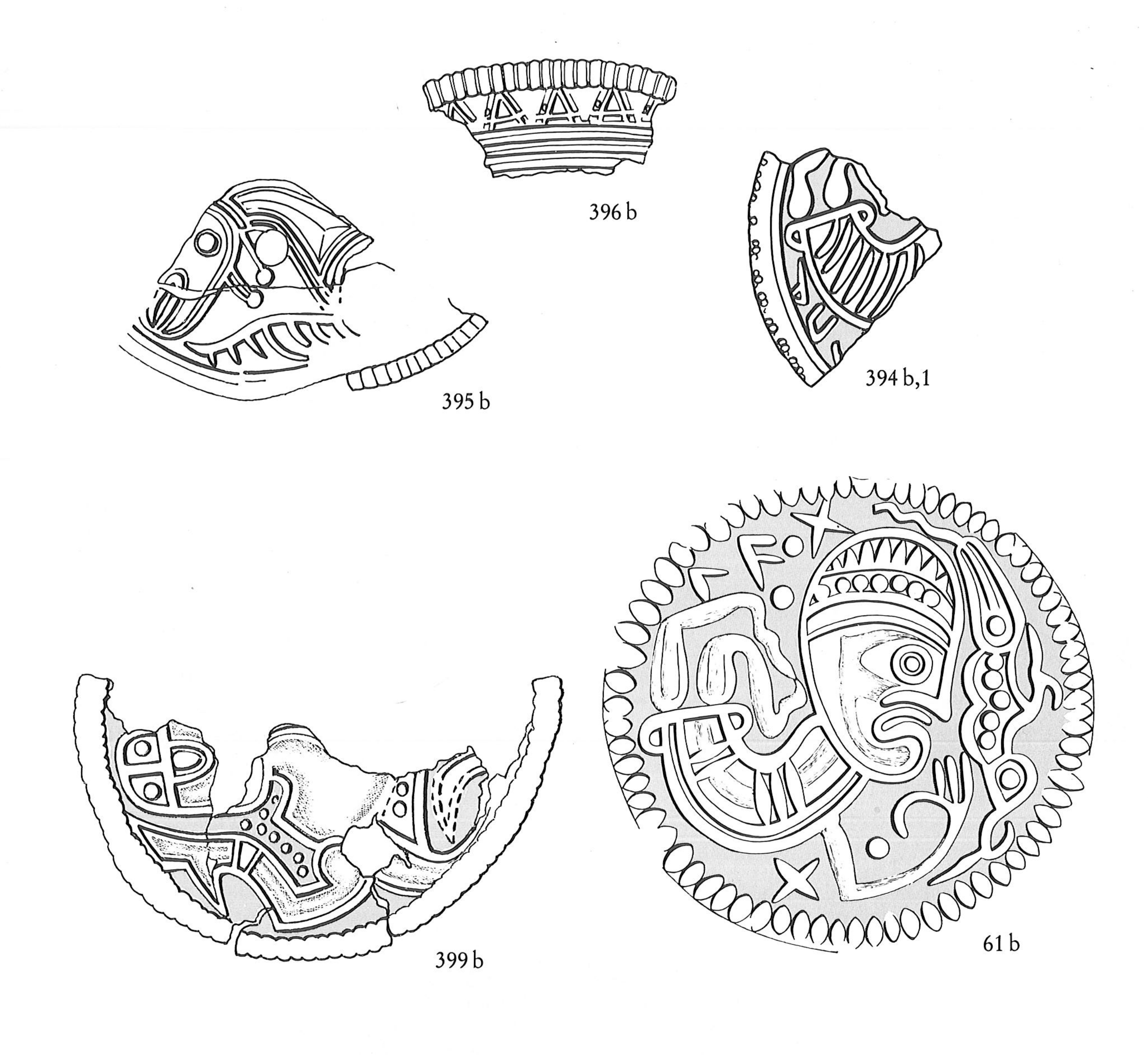
47,2 b Broholm-A/Oure 390 b Bejsebakken-C 398 b Sablonnière-D
(Zeichnung des mit 192,3 modelgleichen Exemplars 192,2 b auf Taf. 129, 399 auf Taf. 138)



47,3 a Enemærket-A

192,3 a Roirhage-A
398 a Sablonnière-D
(399 auf Taf. 139)

390 a Bejsebakken-C





394 b,1 Slipshavn-B — 61 b Galsted-B (seitenverkehrt)
395 b Slipshavn-C — 396 b Slipshavn-Brakteatenfragment
397 b Sorte Muld-C — 399 b Unbekannter Fundort-C
(398 auf Taf. 136)



394 a Slipshavn-B — 394 b,2 Einordnung von Slipshavn-B ins Formular von Galsted-B zur Rekonstruktion
395 a Slipshavn-C — 396 a Slipshavn-Brakteatenfragment
397 a Sorte Muld-C — 399 a Unbekannter Fundort-C
(398 auf Taf. 137)

Berichtigung zu IK 2, Tafeln

(MMS 24, 2, 2 1986)

Beim Ausdrucken wurde auf S. 47, Abb. 260b, die Zeichnung des Runenbrakteaten Grumpan-C versehentlich spiegelbildlich gebracht. Dagegen erscheint S. 48, Abb. 260a, das Originalphoto seitenrichtig. Auf das Versehen wurde bereits hingewiesen in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 25, Anm. 34, sowie mit der seitenrichtigen Abb. 4.

Im IK wird das Versehen im Auswertungsband bei den Nachträgen zu IK 2 berichtigt werden.

UNIVERSITETSBIBLIOTEKET
93 -04- 3 0
LUND